



FIGU – ZEITZEICHEN

Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse



Erscheinungsweise:
Zweimal monatlich

Internetz: <http://www.figu.org>
E-Brief: info@figu.org

5. Jahrgang
Nr. 109, Januar/1 2019

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948, Artikel 19 «Meinungs- und Informationsfreiheit» gilt absolut weltweit:

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäußerung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Aussagen und Meinungen in Artikeln und Leserbriefen usw. müssen nicht zwingend identisch sein mit Gedanken, Interessen, der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» sowie dem Missionsgut der FIGU.



=====

Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

=====

Auf vielfach geäußerte Wünsche aus der Zeitzeichen-Leserschaft sollen in den Zeitzeichen zur Orientierung der Rezipienten laufend Auszüge diverser wichtiger Belange aus den neuesten geführten Kontaktgesprächsberichten veröffentlicht werden, wie nach Möglichkeit auch alte Fakten betreffs der früher weltweit bösartig mit Lügen, Betrug, Verleumdung und Mordanschlägen gegen BEAM geführten Kontroverse.

Auszüge aus dem 711. offiziellen Gesprächsbericht vom 8. Oktober 2018

... ..

Ptaah Das würde sicher so sein, denn wie hinsichtlich vieler anderer Dinge ist das Gros der Erdenmenschen nicht für Verstand und Vernunft zugänglich, sondern nur für wirre Gläubigkeit in bezug auf Betrug, Lügen, Diffamierungen und religiös-sektiererische Wahngläubigkeit, folgedem die reale Wirklichkeit, fundiertes Wissen und die dingliche Wahrheit nur verstand- und vernunftwidrig wahrgenommen werden kann, wie alles weder erachtet noch erfasst, sondern falsch verstanden und daher nicht nachvollzogen werden kann. Dies ergibt sich auch daher, wie ich bei meinen Beobachtungen der Erdenmenschen durchwegs immer wieder erkennen muss, weil Warnungen sowie Erklärungen effektiv nicht interessenvoll wahrgenommen und auch nicht registriert, wie auch nicht verstanden, sondern in der Regel infolge fehlender Überlegungen nur kontermässig falsch interpretiert werden.

Billy Davon kann auch ich ein Lied singen, denn viele Erdlinge, die dieserart reagieren, wähen sich eben selbst als gescheiter und schlauer, als dies die effective Wirklichkeit und deren Wahrheit sind, wobei sie sich intelligent und auch geschickt und schlau geben wollen, dabei aber nicht erkennen, wie einfältig und dumm sie sich blossstellen und durch ihr ganzes Benehmen und Tun eine Schau der Lächerlichkeit veranstalten. Dann möchte ich jetzt aber etwas anderes ansprechen, das immer wieder von verschiedenen Leuten zur Rede gebracht wird, nämlich warum ihr Plejaren euch seit alters her zurückhaltet und seit jeher keinerlei direkte, sondern nur indirekte und zudem nur einseitige impulsartige Kontakte zu Erdlingen gepflegt habt und auch heute keine direkte Kontakte pflegen werdet, wie auch zukünftig nicht, wie ihr das seit alters her auch in bezug auf die Erdfremden und Erdzukünftigen haltet. Auch taucht in dieser Beziehung immer wieder die Frage auf, warum ich als Mittelsmann zwischen den USA und euch stehen musste, um euer Ansinnen einer Kontaktaufnahme mit der US-Regierung zu suchen, was zudem über Lee Elders laufen musste. Auch hätte ich ja, wenn ein Kontakt zustande gekommen wäre, weiter euer Mittelsmann bleiben müssen, weil ihr nur in dieser Weise kontaktmässig gehandelt hättet. Zwar weiss ich um die effectiven Hintergründe, in die auch die damalige Kugel integriert ist, die vor mehr als 52 000 Jahren in eurem plejarischen System bei allen bewohnten Planeten während je 32 Tagen um diese gekreist ist, wonach alle Menschen friedlich wurden, doch denke ich, dass du dazu von deiner Seite aus einmal alles erklären könntest, um auch diesbezüglich Klarheit zu schaffen.

Ptaah Das kannst auch du erklären, insbesondere im Bereich der Kerngruppe und der Passivgruppe, denn du kennst die Fakten gut genug.

Billy Das tue ich wohl, doch es wäre meines Erachtens gut, wenn du das tun würdest, wofür ich eben meine Begründung habe.

Ptaah Du legst es heute darauf an, mich herauszufordern. Doch gut, dann will ich deinem Erachten Genüge tun und zumindest die wichtigen Fakten aufgreifen und offenlegen. Erst will ich dir aber darüber berichten, wonach du mich schon vor längerer Zeit gefragt hast, nämlich was es mit dem Sanura-See und den Zwergenwesen auf sich hatte. Wie du gesagt hast, konnte ich in meines Vaters Sfath Annalen Aufzeichnungen darüber finden, die auch Fakten aufzeigten, die mir völlig fremd und sehr interessant waren. Seinen Annalen gemäss erforschte er die Erde zu vielen Zeiten der Vergangenheit, wobei er vor nahezu 40 000 Jahren auch auf den Sanura-See stiess, bei dem damals das erhöhte Gelände über dem heutigen Center von kleinwüchsigen Menschen bewohnt war, die eine Grösse von durchschnittlich 115 Zentimetern aufwiesen und die fernste Nachfahren der ersten irdischen Hominiden waren. Nebst diesen kleinwüchsigen Menschen – deren fernste Nachfahren teilweise noch heute in Afrika als Pygmäen, wie aber auch in Asien vorkommen – erforschte mein Vater Sfath auch deren Ursprung, der ihn in viele andere Gebiete der Erde führte, wobei er auf weitere verschiedene kleinere Gruppierungen Kleinwüchsiger in Europa, Afrika, Süd- und Nordamerika, in Australien und Asien stiess. Diese alle waren jedoch unterschiedlich und wiesen bis zu 160 Zentimeter Grösse auf, waren verschiedenpigmentiert und wiesen auch anatomische Verschiedenheiten auf. Interessiert forschte er weiter in der Vergangenheit der Erdgeschichte und der Erdenmenschheit und ergründete bis in die frühen Zeiten von 17 Millionen Jahren zurück den sich bis dahin zurückerstreckenden Entwicklungsprozess der Hominiden. Danach ging er noch viele weitere Jahrtausende in die Vergangenheit zurück und stiess vor rund 45 Millionen Jahren im Gebiet, das heute Deutschland ist, auf erste Lebensformen, die sich frühzeitig zu einer Form entwickelten, woraus vor rund 17 Millionen Jahren der hominide Werdegang hervorging, und aus dem sich im Laufe der weiteren Jahrtausende letztendlich die kleinwüchsigen Menschen entwickelten. Entdeckt hat er diese Lebensformen an dem Ort, wo er dann auch zusammen mit dir war, um dich lehrend zu unterweisen, wo der eigentliche Ur-Ursprung der sichtbar werdenden menschlichen Daseinsform begann, im Gebiet, das du als <Grube Messel> bei Darmstadt kennst. Diese erste Entwicklung der Lebensform, die zum Werden der ersten hominiden Gattung führte, fand mein Vater Sfath zum allerersten Mal dort, wonach dann über viele Jahrtausende hinweg aus den sich daraus weiterentwickelnden Nachfahren, im heute als Nordafrika bekannten Gebiet, das effektiv erste menschliche Lebewesen hervorging, wie aber gleichzeitig auch in Gebieten, die heute Europa, Südafrika, Süd- und Nordamerika sowie Asien und Australien genannt werden. Also ergründete er, dass alle von ihm erforschten kleinwüchsigen Menschen erdenweit annähernd zur gleichen Zeit entstanden und diese die ersten und ältesten Menschenwesen der Erde waren – völlig entgegen den in Wahrheit falschen Forschungsergebnissen der heutigen irdisch-wissenschaftlichen Anthropologie, deren angebliches <Wissen> nur auf unrichtigen und hypothetischen resp. ausgedachten Behauptungen beruht. Damit wurde also durch Forschungen in der Vergangenheit erkannt, dass die allerersten effektiven Menschen auf der Erde Kleinwüchsige waren, die in verschiedenen Gebieten auf natürliche Weise aus dem Planeten und dessen Natur, Fauna und Flora selbst hervorgegangen sind. Also fand sich der Ursprung der Erdenmenschheit richtigerweise in Afrika, wie die irdische Anthropologie zwar richtig lehrt, doch nicht in der Weise, wie erdacht wurde, denn die frühe irdische Menschheitsgeschichte begann nicht zu der Zeit, die gemäss den frühesten Überrestfunden der Gattung Homo in Afrika berechnet wurde, sondern Millionen von Jahren sehr viel früher. Gemäss den Forschungen meines Vaters Sfath entsprechen alle bisherigen Funde auf der Erde bezüglich frühester Hominiden nur Knochen von Menschenwesen, die sich evolutionsbedingt aus der ersten Gattung Homo und dann aus den Kleinwüchsigen entwickelt hatten und von grösserem Wuchs wurden, folgedem aus den <Zwergen> – wie du sie immer nennst, und deretwegen du im Center diverse künstliche Zwergenfiguren aufgestellt hast –, die effektiv die allerersten erdgeschaffenen Menschenwesen waren, sich die grösseren Normalwüchsigen entwickelten, die in der heutigen Gegenwart in einem ungeheuren Übermass die Welt bevölkern. Klar muss nun aber auch erklärt sein, dass die hominide Entwicklung der menschlichen Gattung sich nicht einheitlich vollzogen hat, sondern in mannigfaltigen zeitlichen und räumlichen Abstufungen stattfand, als vor rund 17 Millionen Jahren der Prozess des eigentlichen Werdens und die evolutionäre Anpassung der erdenmenschlichen phänotypischen Anatomie in bezug auf die Kleinwüchsigkeit der ersten Lebensform Erdenmensch begann. Diese waren bezüglich ihrer Körpergrösse jedoch normalwüchsige Menschen und also nicht vergleichbar mit dem Kleinwuchs resp. Minderwuchs der in heutiger Zeit auf der Erde bekannten Kleinwüchsigen. Diese Kleinwüchsigkeit ergibt sich infolge diverser Symptome verschiedener Grunderkrankungen, durch die eine Beeinträchtigung im Körperwachstum und bei der Gliederentwicklung erfolgt, wobei missverständlich von unbedarften Erdenmenschen vermutet wird, dass diese kleinwüchsigen Menschen kognitiv behindert seien. Dies jedoch entspricht einer Irrung und Falschbeurteilung sondergleichen, denn diese durch Kleinwüchsigkeit beeinträchtigten Menschen sind in der Regel in bezug auf die Bewusstseins-, Verstand-, Vernunft- und Intelligenzentwicklung und somit auch aller kognitiven wie auch aller physischen Fähigkeiten und damit auch hinsichtlich der Fortpflanzung, absolut normal und den sogenannten Normalwüchsigen ebenbürtig, folglich sie daher in diesen Beziehungen in keiner Art und Weise hinter den Normalwüchsigen zurückstehen. Was nun jedoch den Sanura-See betrifft, wie ich dir schon früher erklärte, umfasste dieser das ganze Gebiet des heutigen Schmidrüti, Sitzberg und Bühl resp. das Pirggebiet und war also ein sehr grosser See. Am erhöhten Gestade war das Gelände

bewohnt, nämlich an erhöhter Lage über dem Standpunkt, wo heute das Center steht, wobei ihr die betreffenden Terrains <Haus-Kanzel> und <Hintere-Kanzel> nennt. Dies während das heutige Center direkt an der Stelle aufgebaut ist, wo z.Z. des Bestehens des Sees ein mit Phragmites (Anm. Billy: Phragmites = Schilfrohr) bewachsenes Gestade war, wie diese Pflanzen noch heute in den Uferzonen von Gewässern wachsen, wobei du bei Grabungen unter dem Center und bei der Remise auf den alten Ufergrund gestossen und auch noch Phragmites-Reste aus der damaligen Zeit gefunden hast. Zu einer anderen Zeit jedoch, als mein Vater in der Vergangenheit vor rund 29 800 Jahren ein andermal den Sanura-See aufsuchte, fand er diesen nicht mehr vor, folglich er ergründete, was geschehen war, wobei er durch weitere Vergangenheitsbesuche feststellen konnte, dass durch schwere Erdbeben der stauende Damm des Sanura-See aufgerissen und weggespült wurde, und zwar unterhalb dort, wo heute der Einlass zum Steinental besteht. Und zu erklären ist nun nur noch, dass mein Vater damals, gemäss seinen Annalen, sich der alten OM-Lehre besann, die du neu verfasst und im Kanon 20, Vers 1102 wiedergegeben hast, folglich er vor rund 29 800 Jahren in der Vergangenheitszeit das Gebiet rund um den ehemaligen Sanura-See dermassen als ideal und als <Huf des Pferdes> beurteilte und befand, dass dies der Ort des Weisen sein müsse, wie er schon im uralten OM beschrieben ist. Also beschloss er, bei der Ebene <Arahat Athersata> vermittelnd zu veranlassen, dass dereinst, wenn er die Aufgabe deiner Belehrung zu übernehmen hatte, du einerseits durch Eltern gezeugt und geboren werden solltest, die eine direkte Verbindung ins Gebiet des ehemaligen Sees haben sollten. Und andererseits sollte ebenfalls sein, dass auch du mit dem ganzen Gefilde rund um den einstmaligen Sanura-See schon von jüngster Jugend auf vertraut werden solltest, um dereinst an der Stelle eine Stätte aufzubauen, um von dort aus für die ganze Erdenwelt die <Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes- Lehre des Lebens> zu verbreiten. Und durch die unermessliche Hilfe der Ebene <Arahat Athersata> hat sich trotz allen ungeheuren Widrigkeiten das vorausgedachte hehre Ansinnen meines Vaters Sfath realisiert, und so existiert heute auch tatsächlich das Center und wirkt in die ganze Welt hinaus. Das, Eduard, mein lieber Freund, sind die Fakten aus meines Vaters unendlich vielen Aufzeichnungen seiner Annalen, deren ich erst in den letzten Tagen einsichtig geworden bin und sie nun auch dir nennen kann.

Billy ... Sagenhaft, auch ich wusste von all diesen Dingen und Geschehen nichts, sondern ich hatte nur die wenigen Informationen, die mir Sfath notwendigerweise zu geben hatte, damit ich wusste, woran ich war und was ich zu tun hatte.

Ptaah So war mein Vater tatsächlich, denn er erklärte nur immer soviel, wie notwendig war. Aber darüber sollten wir jetzt nicht reden, sondern darüber, was uns Plejaren betrifft. Beginnen muss ich damit, indem ich das anspreche, was sich vor rund 52 000 Jahren auf Erra und unseren anderen plejarischen Planeten ergeben hat. Damals wurden vom Kugelflugkörper aus, der je 32 Tage um Erra und auch um die anderen Plejaren-Planeten kreiste, Schwingungen ausgestrahlt, die bei allen Planetenbewohnern eine bestimmte Gehirnregion und einen exakt definierten Bereich unter Kontrolle nahmen, wogegen es keine Abwehrmöglichkeit gab, wie durch unsere damaligen Wissenschaftler ergründet werden konnte. Worum es sich bei den Vorgängen, und um welche Gehirnareale und exakten Bereiche des Gehirns es sich handelte, das zu erklären, erlauben mir unsere Direktiven nicht, weil durch genauere Angaben für die Erdenmenschen resp. deren Gehirnforscher daraus Erkenntnisse gewonnen werden können, die sie dann – wie üblich bei den Erdenwissenschaftlern, wenn sie neue Erkenntnisse gewinnen – zu neuen nützlichen Waffen für Kriege und Geheimdienste umfunktionieren und diese dann für Mord, Zerstörung, Folter und für kriegsmässige Zwecke missbrauchen würden. Dies würde sich einerseits über die Neurowissenschaftler ergeben, die alles in der Weise nutzen würden, um die Struktur und Funktionsweise der Nervensysteme der Erdenmenschen derart zu manipulieren, dass diese zerstört und funktionsunfähig würden. Es würden dadurch gar ganze Völker ausgerottet oder einfach leidend und krank gemacht, wie z.B. durch eine weite Verbreitung und Ausstrahlung von Erkrankungen hervorrufenden Schwingungen bei den betreffenden Erdenmenschen, die ausgerottet oder drangsaliert werden sollen. Polyneuropathie und Migräne, wie aber auch neurodegenerative Erkrankungen, wie Morbus Parkinson, autoimmunologische Erkrankungen wie Multiple Sklerose, könnten ebenso hervorgerufen werden, wie auch Schädel-Hirntrauma, Schlaganfälle, Hirnblutungen, Epilepsie, Gehirntumore und Hirnhautentzündung usw., wobei gegen alles keine Behandlungsmöglichkeiten und Therapiealternativen mehr gegeben wären. Weiter wären diesbezüglich auch Bewusstseinskrankheiten wie Wahnsinn, Idiotismus und Schwachsinnigkeit usw. in Betracht gezogen, wie auch unheilbare Depressionen und Psychezerstörungen usw.

Billy Das wäre mehr als nur unmenschlich. Aber es wäre wohl einmal angebracht zu erklären, was sich bei euch Plejaren vor mehr als 52 000 Jahren zugetragen hat, resp. wie und wodurch eure Völker aller plejarischen Planeten zum Frieden und zur Freiheit gelangten.

Ptaah Aber das könnte tatsächlich in der Weise ausarten, wie du gesagt hast, weshalb ich keine nähere Angaben und Erklärungen in Betracht ziehen und nichts genauer erklären darf. Darlegen darf ich jedoch, was ich aber nur in kurzer Weise und ohne grössere Ausführungen tun will, was sich bei unseren Vorfahren vor 52 000 Jahren zugetragen hat, wobei ich aber wirklich nicht ausführlich zu werden gedenke. Es ergab sich, dass die vom genannten Kugelfluggerät ausgestrahlten Schwingungsimpulse bestimmte Gehirnareale aller Planetenbewohner sehr wirksam beeinflussten und auf spezielle Bereiche derart wirkten, dass alle Regungen von Gewalt und Ausartungen besänftigt, jedoch nicht ausgelöscht, sondern nur in einen gemilderten Zustand versetzt und friedlich gestimmt wurden. Dies genügte, dass

die Bevölkerungen aller Planeten innerhalb der Zeit, während der das Kugelfluggerät um die Welten kreiste, von aller böartigen Gewalt abfielen und friedlicher Stimmung wurden, jedoch trotzdem ihren freien Willen behielten und vor allem ohne äussere verbale Einflüsse durch die Staatsführenden und deren unfriedliche Propaganda usw. immer mehr dem Verstand und der Vernunft zugetan und selbständig zu denken, überlegen, zu entscheiden und zu handeln begannen. Die besänftigenden Schwingungseinflüsse, die nur auf bestimmte Gehirnareale und in diesen nur auf besondere Bereiche wirkten, waren weder aggressiv noch zwingend, denn es erfolgten nur Schwingungsimpulse, durch die Verstand und Vernunft angeregt wurden und dazu führten, dass die Bevölkerungen ihre kollektive Gedankenwelt innerhalb weniger Tage ablegten, weil sie von allem durch die Regierungen und Religionen gesteuerten unfriedlichen suggestiven Kollektivdenken frei wurden und eigene selbständige Gedanken und Meinungen zu bilden vermochten. Durch das sehr schnelle Ablegen ihres durch die Regierungen und Religionen suggestiv gesteuerten Kollektivdenkens und das ebenfalls sehr schnelle Erlernen und Nutzen der eigenen individuellen Gedanken, erlernten und erfassten die Menschen der Plejarenplaneten ihre persönliche Selbsterkenntnis und formten sich eine eigene und immer stärker werdende Selbstbestimmung, wodurch sie zu einer persönlichen mentalen Stärke gelangten. In besonderer Weise wirkte dabei der Abfall und die Aufgabe aller religiösen Glaubensfaktoren und damit wuchs die Wahrnehmung und Erkenntnis der Wirklichkeit und der darin verankerten Wahrheit und damit das Erfassen, Verstehen und Befolgen der natürlich-schöpferischen Gesetzmässigkeiten, die universell auf Friedlichkeit, Freiheit und Selbständigkeit ausgerichtet sind. Als dies von allen plejarischen Bevölkerungen aller unserer Welten erkannt wurde und jeder religiöse Glaube abgelegt und verpönt wurde, bildeten sich vielfältige Erkenntnisse und daraus das Ergebnis persönlicher Einstellungen und weitreichender Denkprozesse und Gewissheiten, die dazu führten, dass sich alle Menschen aller Völker selbständig herausfordernde Ziele setzten und an diesen auch unter Schwierigkeiten festhielten, Misserfolge besser und gut zu verarbeiten lernten, sich eine höhere Motivation erarbeiteten und ihre gesetzten Selbstverwirklichungsziele erreichten. Auch ergab sich, dass sie sich innerhalb von nur elf Tagen immer weniger durch anderer Personen Meinungen und vor allem auch nicht durch die suggestiven unfriedlichen Regierungseinfüsterungen ablenken noch zur Unfriedlichkeit zurückfallen liessen. Gegenteilig brachten insgesamt alle Bevölkerungen aller Planeten fortan selbst alle erforderlichen Anstrengung und Ausdauer zur Erreichung ihrer Ziele auf. Sehr schnell wurden sie sich ihrer eigenen Fähigkeiten bewusst und lernten ebenso schnell auftretende Situationen jeglicher Art zu kontrollieren und zu beherrschen und wurden schnell mental starke Personen, die auch lernten, ihre Fähigkeiten zu nutzen, indem sie für ihren Verstand und ihre Vernunft sowie für ihre Selbstentwicklung und Selbstverwirklichung immer wieder neue Herausforderungen suchten, fanden und diese, wie auch sich selbst, verwirklichten. Dadurch lernten die einzelnen Menschen innerhalb sehr kurzer Zeit Belastungen und Stress zu bewältigen und ihre ganzen selbsterschaffenen Persönlichkeitseigenschaften kontrolliert zu leben. Durch ihre stetig wachsende mentale Stärke erschufen sie sich sehr schnell eine bewusstseinsmässige Leistungsfähigkeit, die sich auch stark auf ihre psychische und physische Gesundheit auswirkte, wie auch darauf, dass sie sich selbst immer neue, herausfordernde Ziele setzten und diese verwirklichten. Und all das, nebst vielen anderen positiven Entwicklungen, führten letztendlich innerhalb von nur 32 Tagen dazu – während denen das Kugelfluggerät um die Welten kreiste –, dass alle Personen aller Bevölkerungen sich endgültig selbständig und nach eigenem freien Willen von jeglichen Ausartungen und von jeder Gewalt und Unmoral usw. befreiten. Durch die unvorstellbar starken evolutiv wirkenden Schwingungsimpulse, die vom Kugelflugkörper ausgestrahlt wurden und die Menschheiten aller unserer plejarischen Planeten beeinflussten, wurde innerhalb sehr kurzer Zeit allen Menschen bewusst, dass auf sie äussere Beeinflussungen durch andere Personen, Kräfte und populistische und unfriedliche von den Regierungen gesteuerte friedensfeindliche, ausgeartete, gewalthervorrufende und zerstörerische sowie den Verstand und die Vernunft beeinträchtigende negative und böartige Einflüsse erfolgten und sie wider ihren eigenen Willen negativ beeinflussten und sie in Gewalt usw. verfallen liessen. Diese Erkenntnis führte dazu, dass die Menschen aller unserer Planeten der Gewalt, der Unmoralität, den Ausartungen, dem Bösen und Schlechten absagten und auch ihre schlechten Angewohnheiten besiegten. Es wurde aber auch erkannt, dass trotz aller Erkenntnisse und Bemühungen hinsichtlich der Lebensführung im Guten, Richtigen, Menschlichen und in bezug auf die Rechtschaffenheit, wie auch bezüglich der Befolgung der natürlichen positiven schöpferischen Gesetzmässigkeiten, der Mensch immer anfällig bleibt und wieder in alte unguete, negative, böse und schlechte Verhaltensweisen zurückfallen kann, wenn er sich nicht um die notwendige Kontrolle zur Verhütung bemüht. Und es wurde erkannt, dass dies immer dann wieder geschehen kann, wenn diesbezüglich in irgendwelchen verbalen, tätlichen oder bewusstseins-, gedanken-, gefühls- und psychebelastenden Formen lange genug von aussen auf den Menschen eingewirkt wird. Also waren diesbezüglich alle Menschen aller plejarischen Planeten resp. deren Bevölkerungen diesem natürlich-schöpferischen Wirkungsgesetz derart eingeordnet, dass Gegenmassnahmen ergriffen werden mussten, die in Direktiven festgehalten und befolgt wurden, und die darin bestanden, dass keine direkte oder sonstwie schadenbringende Verbindungen zu fremden Welten und deren Bevölkerungen gesucht und aufrechterhalten werden durften, um nicht durch solcherart Kontakte mit fremden und unseren Vorfahren nicht gleichgerichteten Völkern wieder in die alten Verhaltensweisen zurückfallen. Auch wir Plejaren von heute sind Menschen – wie unsere Vorfahren vor 52 000 Jahren und alle seither gewesenen Nachvorfahren –, die wir unbeschadet solcherlei äusseren Einflüssen widerstehen müssen, denn leider sind wir noch immer anfällig für negative äussere Beeinflussungen, die uns in die alten Verhaltensweisen zurückfallen lassen würden, wenn wir lange genug in für uns schädliche negative Einflussbereiche geraten und von auf uns negativ einwirkenden Faktoren getroffen würden. Auch wir Plejaren sind Menschen und darin eingeordnet, uns im Rahmen jeder natürlich-schöpferischen Ordnung und Gesetzmässigkeit zu entwickeln, und zwar durch ein sehr mühsames Erarbeiten unserer höheren Bewusstseinsentwicklung,

der wir auch nach 52 000 Jahren Frieden Folge leisten und immer weiter lernen müssen. Und dies können wir heute durch die Lebenslehre von Nokodemion, die <Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens>, die uns bei unserer weiteren Bewusstseinsentwicklung unsagbar viel hilft, die uns jedoch bis zu deinem Missionsbeginn nur in geringen Teilen bekannt war, die du nun aber in vielfach erweiterten Ausführungen nicht nur den Erdenmenschen, sondern auch uns bringst und lehrst. Doch was unsere Vorfahren vor mehr als 52 000 Jahren betrifft, so erlangten sie ihre Erkenntnisse erst zu jener Zeit und wurden sich erst damals der effektiven Tatsachen und Werte der Lebensführung gemäss den natürlich-schöpferischen Gesetzmässigkeiten bewusst, als der Kugelflugkörper erschien und um unsere Plejarenplaneten kreiste, wobei alle plejarischen Bevölkerungen durch dessen Schwingungsimpulse getroffen und in einer verhaltenen, doch bestimmten und wirksamen Weise besänftigt und friedlich gestimmt wurden. Durch diese Schwingungsimpulse wurden ihr Verstand und ihre Vernunft anregend beeinflusst, wodurch sich die Bevölkerungen den sacht drängenden friedlichen Impulsen zuwandten und sich bewusst lernend ihrer Bewusstseinsentwicklung hingaben. Durch diese Zuwendung erkannten unsere damaligen Vorfahren die Wahrheit und Effektivität der natürlich-schöpferischen Gesetzmässigkeiten und richtigen natürlich-schöpferisch-bedingten Lebensweise, lernten sie zu ergründen und zu befolgen und machten sie sich zu eigen, wodurch sich fortan alle Bevölkerungen bewusst nach diesen entwickelten und sich in jeder Weise darauf ausrichteten. Das Ganze vermochten sie aber erst zu tun, nachdem sie erkannten, dass ihre gesamte sehr hohe technische Entwicklung in allen Formen und Möglichkeiten sie in bezug auf Frieden, wirkliche Freiheit, Rechtschaffenheit, Gerechtigkeit und Menschlichkeit sowie einer Lebensführung nach natürlich-schöpferischen Gesetzmässigkeiten nicht von ihren Ausartungen, ihrem Gewaltgebaren und von allem Bösen, von jeder Kriegsführung und allem Zerstörerischen und allen negativen und allen bösen Verhaltensweisen abbrachte. Erst durch das Einwirken der Schwingungsimpulse auf sie, die vom Kugelfluggerät ausgestrahlt und von denen sie friedlich stimmend beeinflusst wurden, fanden sie also zum persönlichen Wandel und gelangten letztendlich durch ihre eigene Bewusstseinsentwicklung, Erkenntnis, Bemühungen, ihren eigenen Willen, ihren Verstand, ihre Vernunft und Nutzung ihrer Intelligenz zu ihrem persönlichen inneren Frieden, zur persönlichen inneren Freiheit und Rechtschaffenheit. Und diesen unschätzbaren Gewinn und Sieg über sich selbst begannen sie auch nach aussen zur Geltung zu bringen, wodurch auch alle Völker untereinander sich in einem fortbestehenden Stand des Friedens und der Freiheit verbündeten und seither auch alle Gewalttätigkeiten, Ausartungen und Kriege usw. der Vergangenheit angehören. Als Tatsache muss dazu jedoch wiederholt werden, dass alle Gewalttätigkeiten, Kriege, jeder Hass und jede Falschheit, jeder Unfrieden, jede Unfreiheit und Unrechtschaffenheit sowie alle Ungerechtigkeiten und Ausartungen usw. in jeglichen Formen nur beendet werden konnten, als die Schwingungsimpulse des Kugelfluggerätes auf alle plejarischen Völker einwirkten und sie besänftigend und friedlich stimmten, wodurch sie ihres eigenen selbständigen und von aussen beeinflussten Denkvermögens sowie ihres Verstandes, ihrer Vernunft und der Anwendung ihrer Intelligenz bewusst mächtig wurden und dadurch ihre eigene Selbstentwicklung stattfinden konnte. Das aber bedeutete damals nicht, dass unsere Vorfahren vor 52 000 Jahren oder seither über jede Anfälligkeit und Rückfälligkeit in die alten ausgearteten, böartigen, kriegerischen, gewalttätigen und alle sonstigen negativen Formen und alle natürlich-schöpferischen Gesetzmässigkeiten missachtenden Unwerte erhaben gewesen wären. Und das ist auch in der heutigen Zeit nicht so, denn auch wir heutigen Plejaren sind noch nicht dagegen gefeit, wie es auch alle unsere Vorfahren ebenso nicht waren. Das ist uns Plejaren umfänglich bekannt, und wir wissen durch die Lehre von Nokodemion auch, dass, um über alle Anfälligkeit und Rückfälligkeit in die alten negativen Muster von Ausartungen, Gewalttätigkeiten, Kriegen, Hass, Falschheit und Börsartigkeit usw. erhaben zu sein, es beim Menschen sehr viel mehr als nur des Wandels zum Frieden, zur Freiheit, Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit usw. bedarf und dass sich alles nicht einfach durch die normale Entwicklung in bezug auf Verstand, Vernunft, Intelligenz und Wissen erarbeiten lässt. Dieses <sehr viel mehr> ist aber einem Menschen – egal wer, wie, was und woher er ist, ob von der Erde, von unseren Plejarenplaneten oder sonst woher – erst dann möglich, wenn sehr gründlich und intensiv über alle Zeiten hinweg gelernt wird, die Wirklichkeit und die darin enthaltene Wahrheit wahrzunehmen und alle daraus resultierenden Erkenntnisse für die Eigen- und Selbstentwicklung in richtiger positiver und evolutiver Weise umzusetzen. Und die umfassende Erkenntnis, die nach und nach in allen Menschen unserer plejarischen Bevölkerungen reifte, führte auch zum Gewährwerden der Tatsache, dass alles Werden allen natürlich-schöpferischen Gedeihens langer Zeiträume bedarf, was diesbezüglich bei allen plejarischen Völkern zum Verstehen dessen führte, dass sie niemals auslernen, sondern ihr ganzes Leben lernen und immer weiter lernen müssten, weil das Lernen niemals ein Ende nehmen, sondern endlos und auch in jedem neuen Leben in bezug auf jede neue Persönlichkeit weitergehen wird. Also wurde klar und verständlich, dass das Lernen niemals enden und daher in jedem neuen Leben jeder neuen Persönlichkeit immer weitergeführt werden muss, und zwar über viele Jahrtausende, Jahrzehntausende, Jahrhunderttausende und Jahrmillionen hinweg, bis zum dereinstigen Eingang in die höheren Ebenen des <Hoher Rat> und höher. Doch das bedeutete – und das wurde im Laufe der Zeit erkannt –, dass der Mensch alle Zeiten hindurch, in denen er immer wieder als neue Persönlichkeiten inkarniert und als materielle Lebensform existiert und lebt, endlos lernen und immer weiter lernen muss, weshalb er als lernender Mensch auch niemals dagegen gefeit sein wird, immer und immer wieder Fehler zu begehen, um aus diesen zu lernen und alles besser zu verstehen und das Lernen positiv weiterzuführen. Damit war aber auch die Erkenntnis verbunden, dass infolge des jeweils lebenslangen Lernprozesses jeder neuen Persönlichkeit auch die Gefahr und Möglichkeit verbunden und zeitlos über alle neuen Inkarnationen und neuen Persönlichkeiten hinweg gegeben war, wieder – trotz jeder erreichten Höherentwicklung – zurück in alte Verhaltensweisen früherer Persönlichkeiten zu verfallen. Aber es wurde erkannt, dass ganz besonders suggestive verbale, gedanken- und gefühlsbedingte Einflüsse, wie auch Bewusstseins-

und Psychestörungen sowie vielfältige tatenbedingte Ausseneinflüsse von Mitmenschen sehr negative Rückfälligkeiten in bezug auf Verhaltensweisen jeder Art bewirken und verursachen können. Und diese Erkenntnis, dass solche Ausseneinflüsse von Mitmenschen suggestiv wirken und Rückfälle in alte negative Handlungsweisen und Muster provozieren und heraufbeschwören und letztendlich durchbrechen lassen, führte dazu, dass Direktiven erstellt wurden, die davor warnten und untersagten, dass fortan in keiner Art und Weise mehr ausserplanetarische Kontakte und Verbindungen mit Völkern oder einzelnen Lebensformen gepflegt werden durften, deren lebens- und verhaltensmässiger Evolutionsstand sowie die Bewusstseins-, Gedanken-, Gefühls-, Psyche-, Handlungs- und Vernunftionalität geringer als der diesbezügliche allgemein-durchschnittliche der plejarischen Bevölkerung war. Und diese Direktiven haben sich über alle Zeiten hinweg bis in die heutige Gegenwart erhalten und haben also weiterhin und auch bis in fernste Zukunft ihre Gültigkeit. Dies darum, weil uns seit 52 000 Jahren durch die Lehre von Nokodemion bekannt ist – die du unserer Menschheit wie auch der Erdenmenschheit vermittelst –, dass durch verschiedenste äussere suggestive oder irgendwelche andere negative Einflüsse die Anfälligkeit in bezug auf Rückfälle in alte negative Muster und Normen bei allen Menschen in universeller Weite immer gegeben ist, folgedem auch wir Plejaren durch solche auf uns einwirkende Energien und Kräfte benachteiligt würden und in alte Verhaltensweisen zurückverfallen könnten. Dagegen haben wir uns aber zu schützen, wobei wir uns diesbezüglich gemäss unseren Direktiven verhalten, diese unbeirrbar in Beachtung und Befolgung erfüllen und daher keine Gefahr laufen, irgendwelchen Schaden zu erleiden. Durch die Lehre von Nokodemion, die du uns vermittelst, wissen wir nunmehr auch, dass der Mensch derart lange anfällig ist für Rückschläge und Rückfälle in alte negative Formen alter Verhaltensweisen, bis er seines materiellen Körpers nicht mehr bedarf, was erst dann sein wird, wenn seine Geistform in die höhere Ebene des <Hoher Rat> geht. Erst dann hat auch das Bewusstsein des Menschen eine höhere Evolutionsstufe erreicht und kann dann auch davon profitieren und nutzbringend die allzeit positiven Impulse aus der Geistform im Bewusstsein wahrnehmen, anwenden und effektiv umsetzen. Ist das aber nicht der Fall, dann bleibt immer die Möglichkeit der Gefahr in bezug auf Anfälligkeit und Rückfälligkeit in alte negative Mentalitäts- und Verhaltensweisen usw. bestehen, weshalb immerwährend dagegen angekämpft und alles bewusst kontrolliert werden muss, damit ein Zurückfallen in die alten ausgearteten Muster vermieden wird. Und diese Rückfallgefahr besteht in jedem Fall immer und bei jedem Menschen, wenn er von aussen in seinem Bewusstsein, seinem Verstand, seiner Vernunft und Intelligenz usw. suggestiv beeinflusst wird und wenn dessen Geistform auch noch nicht in genügend hohem Rahmen evolutioniert ist. Dies aber ist auch bei uns Plejaren in dieser Weise gegeben, weil unser Bewusstsein und Verstand, unsere Vernunft und Intelligenz – infolge mangels einer genügend hohen Bewusstseinsentwicklung – noch anfällig für ausgeartete Ausseneinflüsse jeder möglichen Art sind, wobei insbesondere sprachliche und tatenbedingte Beeinflussungen von aussen und direkt auf uns einwirkende Verhaltensweisen von Menschen derart sind, dass sie auf uns negativ wirken und uns in die alten Ausartungen und Auswirkungen zurückwerfen könnten, die unseren Vorfahren vor 52 000 Jahren noch eigen waren und vor denen wir uns auch in der heutigen Zeit und noch sehr weit in die Zukunft schützen müssen. Dabei resp. in dieser Beziehung kann uns auch unsere sehr hoch entwickelte Technik jeder Art nicht schützen, folgedem wir diese nur anderweitig sehr vielfältig für uns nutzen können, während wir jedoch in bezug auf unsere Evolution, Mentalität und alle unsere Verhaltensweisen in jeder Beziehung auf unseren Verstand, unsere Vernunft, Intelligenz und Direktiven angewiesen sind, um die durch unsere Vorfahren und uns selbst laufend weiter erarbeiteten hohen Lebenswerte jeder Art und Weise zu erhalten und nicht zu gefährden. Und dies entspricht einer Sache, die wohl dem Gros der Erdenmenschheit unverständlich erscheinen mag, wie auch, dass wir uns aus diesen Begründungen heraus auf irgendwelche direkte oder anderweitige Kontakte und Verbindungen mit andersdenkenden und anderslebenden Lebensformen resp. auch Menschen wie die Erdenmenschen nicht einlassen können und nicht dürfen. Diese Tatsache ist also einer der wichtigsten Gründe dafür, dass wir Plejaren uns zurückhalten und gemäss unserer Sicherheit und unseren diesbezüglich erschaffenen Direktiven keine Kontakte in direkter oder telepathischer, wie aber auch nicht in irgendeiner technisch-kommunikativen Form mit Personen und Völkern anderer Welten eingehen dürfen. Dies eben dann, wenn sie in ihren Mentalitätsformen und Verhaltensweisen sowie in ihrer Lebensart sowie in bezug auf ihre Nutzung von Verstand, Vernunft und Intelligenz usw. nicht unseren plejarischen Werten gleichgerichtet, sondern gegenteilig ausgeartet und gewalttätig sowie sträflich mangelhaft in bezug auf Rechtschaffenheit und die Befolgung der natürlichen schöpferischen Gesetzmässigkeiten sind usw., wie das sehr ausgeprägt bei der Erdenmenschheit der Fall ist, bei der nur sehr wenige Ausnahmen zu finden sind, die, wenn auch nicht umfänglich, doch zumindest teilweise, sich lernend um eine bessere, positive und natürlich-schöpferisch-korrekte Lebensführung bemühen. Die genannten negativen Faktoren, wie diese bei den Erdenmenschen gegeben sind, treten diese aber auch bei den Erdfremden und der dritten Gruppierung und bei den Erdzukunftigen auf, die einerseits schon seit Tausenden von Jahren oder seit sonstig geraumer Zeit auf der Erde immer wieder in verschiedenen Weisen ihre Gegenwart aufzeigen. Diese Erklärungen sollten genügen, denn damit habe ich die wichtigsten Fakten klargestellt.

Billy Das hat mir alles schon dein Vater Sfath erklärt, wie auch du, deine Tochter Semjase, Quetzal und Asket, doch dachte ich, dass das Ganze einmal offen in einem Gespräch von dir erklärt werden sollte, was du ja nun getan hast – sehr lieben Dank dafür, Ptaah. Deine Erklärung hilft sicher manchen Erdlingen zu verstehen, warum ihr euch strikte zurückhaltet, euch z.B. auch nicht in direkter Weise auf irgendwelche Verbindungen mit einer irdischen Regierung einlassen könntet, sondern nur über meine Mittelsperson. Und warum das Ganze in bezug auf den Versuch, mit der US-Regierung eine indirekte Kontaktaufnahme über mich herzustellen, dann auch in dieser Weise nicht zustande

kommen konnte, das habt ihr ja auch abgeklärt und festgestellt, dass nämlich von ... ein unlauteres <Geschäft> durchgezogen wurde, das euch abgeschreckt und zur Erkenntnis geführt hat, dass ein ehrlicher Kontaktversuch mit den Erdlingen unmöglich ist. Schon euer erster Kontaktversuch mit einer irdischen Regierung, eben mit den USA, war ja durch meine Vermittlung gedacht und sollte durch die von mir dafür beauftragte Person zustande gebracht werden, wobei jedoch leider alles von Beginn an durch Lug und Betrug zum Scheitern verurteilt wurde. Auch in dieser Hinsicht war und ist also zu sagen, dass Ehrlichkeit nicht durch Lug und Betrug zu einem Erfolg führen kann, sondern eben nur effective Ehrlichkeit selbst, die einzig aus natürlich-schöpferischer Sicht gesehen zu etwas Wertvollem und Beständigem führen kann. Auch diesbezüglich sind Wirklichkeit und Wahrheit die alles grundlegenden Werte, wobei jedoch viele Erdlinge die Wirklichkeit und deren Wahrheit je nach Lust und Laune zu ihrem eigenen Nutzen und Vorteil manipulieren oder zu formen versuchen, wodurch oft vieles verunmöglicht und zerstört wird. Die Wirklichkeit und Wahrheit können aber einerseits nicht getrennt werden, weil sie eine Einheit bilden, und andererseits wird nicht verstanden, was Wirklichkeit und Wahrheit wirklich bedeutet, weshalb ich auch jetzt in unserem Gespräch einmal zum Ausdruck bringen möchte, was darunter zu verstehen ist. Dies finde ich als erforderlich, weil seit alters her durch viele Philosophen, wie z.B. Aristoteles, Demokrit, Friedrich Nietzsche, René Descartes, Konfuzius, Petrus Abaelardus, Francis Bacon, Kant und Hegel und viele andere <Weise>, der Wahrheitsbegriff niemals wirklich definiert, sondern nur blamabel mit unsinnigen Erklärungsversuchen erst recht unverständlich gemacht wurde und auch heute noch mit unsinnigen Erklärungsversuchen missverständlich und unverständlich gemacht wird. Das ist auch in vielen anderen Arten und Weisen geschehen, wie z.B. im dialektischen Materialismus, im amerikanischen Pragmatismus und im Subjektiven Idealismus, in der Konsenstheorie, durch die pragmatische Wahrheit und die Kohärenztheorie der Wahrheit usw., wobei auch zwischen einem prädikativen und einem attributiven Wahrheitsbegriff unterschieden wird usw. Also denke ich, dass ich einmal eine klare Darlegung gebe, was ihr Plejaren unter dem Begriff Wahrheit versteht, eben so, wie ich es aus meines Vaters Sfath Unterrichtung gelernt habe und hoffe, dass ich es noch immer richtig wiedergeben kann, wie er es mich gelehrt hat und demgemäss der Begriff Wahrheit grundsätzlich nur derart definiert werden kann, dass erfassbar wird, was unter dem Wert <Wahrheit> zu verstehen ist:

Wahrheit fundiert in der Wahrnehmung und Erkenntnis der Wirklichkeit und also in einer Spiegelung derselben, denn die in der Wirklichkeit verankerte Wahrheit, die allein wirklichkeitsgetreu ist, entspricht einer absoluten Übereinstimmung in Logik resp. Folgerichtigkeit und beweist die Authentizität, Echtheit, Reinheit und Richtigkeit der realen Wirklichkeit, die als solche keine Zweifelmöglichkeit hat, und zwar bezogen in jeder Hinsicht in bezug auf einen effectiv wirklichen, wahren Sachverhalt resp. einen unwiderlegbaren Tatbestand einer stattgefundenen, bestehenden, gemachten, gegenwärtig oder zukünftig stattfindenden Aussage, Behauptung, ein Existenzsein, eine Gegebenheit, ein Geschehen, eine Handlung, Rede, Regung, Situation, Sache, Tat, ein Vorhandensein, Vorkommnis oder eine Verhaltensweise usw.

Ptaah Meine Darlegung hat sich nicht weitläufig gehalten, denn wenn ich alles ausführlicher hätte erklären müssen, dann würde heute die Zeit dafür nicht gereicht haben. Und was deine Erklärung hinsichtlich des Begriffs Wahrheit betrifft, dazu muss ich sagen, dass du ein ungewöhnlich guter Schüler meines Vaters warst und dein Erinnerungsvermögen nichts zu wünschen übriglässt, wie du manchmal bei gewissen Gelegenheiten sagst.

Billy War ja auch nicht nötig und musste ja auch nicht sein, denn was du erklärt hast, ist vollauf genügend und zeigt auf, was damals war, als es bei euren Völkern zum Frieden kam und weshalb ihr Plejaren euch in jeglicher Weise von Kontakten mit Erdlingen, Erdfremden und Erdzukünftigen zurückhaltet. Und dazu denke ich, dass ihr euch gemäss euren Direktiven auch bei anderen und nicht zu eurer Föderation gehörenden Planetenvölkern zurückhaltet, die nicht in euer Entwicklungs- und Verhaltensschema usw. eingeordnet werden können. Was du aber in bezug auf mein Erinnerungsvermögen sagst, ist nicht allgemein so, denn nach meinem gesundheitlichen Zusammenbruch und meiner Teilamnesie habe ich viel aus meiner persönlichen Lebensgeschichte vergessen und nicht wieder aufgefrischt. Was für mich wichtig war, das bezog sich grundsätzlich einzig auf meine Missionsarbeit, weshalb ich nur all das diesbezüglich notwendige Wissen wieder aufgearbeitet habe, was mich allein schon sehr viel an Bemühungen gekostet hat. Hätte ich aber auch noch meine Lebensgeschichte wieder auf Vordermann bringen müssen, dann hätte ich jämmerlich versagt, weil alles zuviel gewesen wäre und ich heute meine Arbeit nicht mehr erfüllen könnte.

Ptaah Was du denkst und sagst, das entspricht tatsächlich unseren Direktiven-Weisungen und unserem Verhalten.

Billy Was aber sicher notwendig wäre zu erklären, das dürfte das sein, warum die Erdenmenschheit in Ausartungen von Gewalt, Mord und Totschlag, Folter, Zwang, Kriegen, Revolutionen, Terrorismus, Vergewaltigungen, Zerstörungen und mit Lügen, Betrug, Hass, Unfrieden, Unfreiheit, Ungerechtigkeit, Unrechtschaffenheit und Verleumdungen usw. usf. lebt. Das ganze Diesbezügliche ist ja grundsätzlich nicht nur eine Sache der Ausartung einzelner Erdlinge und auch nicht nur in bezug auf das absolute Gros bei den Menschen der Erde der Fall, sondern in Wirklichkeit bei 99,6 Prozent der gesamten Erdenbevölkerung, wie mir dein Vater Sfath schon nach dem Weltkriegsende sagte, als er mir die Ursache des ganzen <Bösen> der Menschen der Erde erklärte, das ja nicht normal-natürlich-schöpferisch angeboren ist, sondern vom Menschen selbst erschaffen wurde und seit Urzeiten genetisch endlos überliefert resp.

von Generation zu Generation weitergetragen wurde und auch in alle Zukunft weiter vererbt wird. Und dies ist nun leider einmal so, dass eben der Mensch, und damit meine ich jetzt speziell den Erdling, wie ich von Sfath und euch gelernt habe, durch sein eigenes Tun ausgeartet wurde. Dabei muss aber klar sein, dass es in den Weiten des Universums auch noch andere Menschheiten und Lebensformen gibt, die gleichermassen <krank im Kopf> sind und mit Ausartungen aller Art leben, unfriedlich und unrechtschaffen und daher ebenfalls durch ihr eigenes Tun in ähnlicher oder gleicher Weise wie die Erdlinge ihr Dasein zur Hölle machen. Und wie schon Sfath sagte, kann dabei davon geredet werden, dass das absolute Gros aller menschlichen und menschenähnlichen Geschöpfe in unserem gesamten DERN-Universum dieserweise durch eigene frühe Ausartungen in einen konvergierenden Zustand mit dem der ausgearteten Erdenmenschheit verfallen ist. Das aber kann dereinst zu gewaltigen Unerfreulichkeiten und gar zu Kriegshandlungen mit Ausserirdischen und zur Gefahr der Ausrottung oder Versklavung der Erdenmenschheit, wie auch zur Annektierung der Erde durch Erdfremde führen. Und gerade in dieser Beziehung haben verrückte Erdlinge, die für keinen Cent Verstand, Vernunft und Intelligenz besitzen, mit dem SETI-Projekt alles getan, damit es u.U. geschehen kann, wenn von Erdfremden die SETI-Sonde gefunden wird. Durch dieses irre Projekt sollen Ausserirdische auf die Erde aufmerksam gemacht und es soll mit dieser Kontakt gesucht werden; und was es gesamthaft damit auf sich hat, das habe ich hier in diesem Ausdruck aus Wikipedia:

(Wikipedia: SETI@home ist ein Volunteer-Computing-Projekt der Universität Berkeley, das sich mit der Suche nach außerirdischem intelligenten Leben befasst. = Search for Extraterrestrial Intelligence (englisch für Suche nach extraterrestrischer Intelligenz, auch kurz SETI genannt) bezeichnet die Suche nach außerirdischen Zivilisationen. Seit 1960 werden verschiedene wissenschaftliche Projekte betrieben, die unter anderem den Radiobereich des elektromagnetischen Spektrums nach möglichen Anzeichen und Signalen technischer Zivilisationen im All untersuchen. = Grundlagen und Abschätzungen. Die SETI-Forschung beruht auf der Annahme, dass außerirdische Kulturen im Weltall existieren und ähnliche Kommunikationssysteme und Nachrichtentechnologien nutzen wie auf der Erde. Bislang ist nicht bekannt, ob außerirdisches Leben existiert bzw. ob es andere technische Zivilisationen gibt, die zu Sendung und Empfang interstellarer Signale in der Lage sind.[3][4] Eine Abschätzung dazu hat der Astronom Frank Drake mit der Drake-Gleichung versucht.[5] Bei optimistischer Einschätzung der Faktoren dieser Gleichung ergibt sich eine mögliche Anzahl von über 300 solcher Zivilisationen in der Milchstraße.[6][7] Stephen Dole führte 1964 in einer Studie für die RAND Corporation erstmals eine Abschätzung der Anzahl möglicher habitabler Welten in der Galaxis durch.[8] Mit der Kardaschow-Skala werden eventuelle technische Möglichkeiten extraterrestrischer Zivilisationen abgeschätzt.[9] Die Galaxie, in der sich die Erde befindet, die Milchstraße, hat einen Durchmesser von ungefähr 100 000 Lichtjahren und beinhaltet zwischen 200 und 400 Milliarden Sterne sowie – Erkenntnissen der Kepler-Mission zufolge – 50 Milliarden Planeten, davon schätzungsweise 500 Millionen Planeten in habitablen Zonen. Weitere Analysen der Kepler-Daten und Untersuchungen mit dem Keck-Teleskop (Stand: 2013) lassen auf eine noch weitaus höhere Anzahl an Planeten in habitablen Zonen innerhalb der Milchstraße schließen.)

Doch das alles ist eigentlich nur eine Nebenbemerkung, denn ich wollte ja das erklären, was mich Sfath gelehrt hat in bezug auf das <Böse>, wovon die 99,6 Prozent der Erdlinge seit alters her erbmassig beherrscht werden, dadurch Katastrophen über Katastrophen und Unheil über Unheil anrichten und langsam durch ihren Wahn der immer weiter herangezuchteten Überbevölkerung die gesamte Natur, deren Fauna und Flora und auch den Planeten zerstören. Und zu all dem Ausgearteten, das den Erdling resp. den Menschen der Erde beherrscht, erklärte mir Sfath, dass sich dieses Böse vor alter Zeit als Ausartungen genetisch im Menschen niedergeschlagen hat, und zwar durch seine eigene Schuld. Beim Ganzen, so habe ich von deinem Vater gelernt, spielen in bezug auf das Zustandekommen der Ausartungen im Menschen verschiedene Faktoren sehr wichtige Rollen, wobei jedoch der Mensch diesen Faktoren nicht einfach hilflos ausgeliefert ist, sondern sie durch Verstand, Vernunft, Intelligenz und nach freiem Ermessen unter Kontrolle bringen und sein Leben kontrollieren und in Frieden, Freiheit, Liebe, Rechtschaffenheit, Ausgeglichenheit, Hilfsbereitschaft und nach natürlich-schöpferischen Gesetzmässigkeiten ausgerichteten Verhaltensweisen führen kann. Also ist er nicht gezwungen, etwas Ausgeartetes resp. Böses zu tun, denn grundsätzlich kann er durch Verstand, Vernunft, Intelligenz und eigenen Willen usw. selbst bestimmen, wie, ob er etwas und was er tun will oder nicht, und zwar sowohl im Guten wie im Bösen resp. im Negativen und Positiven. Genau diese Tatsache jedoch nimmt der Erdling infolge Desinteresse und Denkfaulheit nicht zur Kenntnis, folglich er sich auch in keiner Art und Weise bemüht, um etwas Nutzvolles aus sich selbst zu machen, eben einen menschlichen Menschen, dem effective Menschlichkeit resp. ein wahres Menschsein eigen ist. Selbst leicht erfassbar und verständlich kann ihm alles Gute, Liebe, Richtige, Wertvolle und jede richtige Verhaltensweise gemäss natürlich-schöpferischer Ordnung und Gesetzmässigkeit erklärt werden, doch jedes Wort jeder Erklärung verhallt ungehört wie ein noch kaum hörbarer Windhauch in der Wüste. Des Menschen altherkömmliche genetische Belastung in bezug auf das Ausgeartete, Unmenschliche, Ungute, Böse, Gewalttätige, Mörderische, Tötende, Überbevölkerungsschaffende, Vergewaltigende, Folternde, Lügnerische, Betrügerische und Verleumderische, wie auch das Kriegerische, Terroristische, Falschheitliche und rundum Zerstörende ist dem Erdling derart eigen und selbstverständlich geworden, dass er sich darin suhlt und damit zufrieden ist. Wo und was aber als Geheimnis hinter allem verborgen ist, nämlich wie und wo alles im Gehirn entsteht, das kümmert den Menschen ebenso nicht, wie was alle Ausartungen im Guten wie im Bösen resp. im Negativen und Positiven in allen vielfältigen Formen entstehen lässt. Also interessiert sich der Mensch nicht dafür, dass alles je nach Art als feinsten und harmloser Hauch einer Idee und einem daraus entstehenden Gedanken aus dem Bewusstsein hervorgeht, wobei der eigentliche Ursprung im Frontallappen des Gehirns fundiert ist, wie gleichwohl im sogenannten paarigen Kernege-

biet des Gehirns resp. im medialen Teil des jeweiligen Temporallappens, wo sich das Reizreaktionszentrum befindet, in dem durch die aus Gedanken entstehenden Gefühle gute oder böse resp. negative oder positive emotionale Wirkungen erschaffen werden. Und dies geschieht durch Gedanken-Gefühlseinflüsse, die durch Umweltgegebenheiten und allerlei Ausseneinflüsse, Mitmenschen und deren Machenschaften und sonstige Einflüsse usw. hervorgerufen werden, wie aber auch durch den Blutzuckergehalt des Menschen, der in einer wichtigen Weise die Funktion des Reizreaktionszentrums beeinflusst und gar steuert. Die Wahrheit diesbezüglich ist nämlich die, dass je höher der Blutzuckerwert ist, desto mehr ist der Mensch dem Frieden, der Liebe, Ausgeglichenheit, Rechtschaffenheit und dem Altruismus zugeneigt, wie er auch bewusster mit der Freiheit und Gerechtigkeit umgeht und damit verbunden ist, wogegen im andern Fall, eben wenn der Mensch im Fang seiner Ausartungen lebt und diese willentlich oder unwillentlich durch seine bösen und negativen Verhaltensweisen nachvollzieht, einen unterdurchschnittlich tiefen Blutzuckergehalt aufweist. Das aber hat nichts damit zu tun – so lehrte mich Sfath –, dass der Mensch seinen Blutzuckergehalt durch eine grosse orale Zuckeraufnahme oder durch Zuckerinjektionen direkt ins Blut kann und deshalb besser, friedlicher und selbstloser wird, denn gemäss der Erklärung von Sfath ist ein bestimmter Stoff im Blutzucker der massgebende Faktor, der die entsprechende Reaktion im Reizreaktionszentrum bewirkt. Die Bezeichnung des Stoffes weiss ich nicht mehr, doch dürfte diese ja auch nicht speziell wichtig sein, wohingegen jedoch eben die Tatsache, wie Sfath sagte, dass dieser Blutzuckerstoff durch die Gedanken und Gefühle beeinflusst wird und die entsprechend wichtige Reaktion im Reizreaktionszentrum hervorruft. Das bedeutet auch, dass der Mensch, auch wenn er viele Süssigkeiten isst und damit seinen Blutzucker hochsteigen lassen will, dabei jedoch ohne gute, wertvolle, positive, liebe, friedliche und freiheitliche Regungen in bezug auf seine Gedanken und die daraus hervorgehenden Gefühle lebt, den entsprechenden Blutzuckerstoff nicht erzeugen und der diesbezüglich fehlende Stoff vom Reizreaktionszentrum weder erschaffen noch genutzt werden kann. Aber weiter ist auch zu sagen, dass die Gedanken und Gefühle die eigentlichen neurophysiologischen Reaktionen im Gehirn erzeugen, wobei grundsätzlich die Wahrheit die ist, dass diese nur im Reizreaktionszentrum stattfinden können, wenngleich der Mensch jedoch dieses Zentrum nur sehr schwer beeinflussen kann. Will er es aber trotzdem beeinflussen und es unter seine bewusste Kontrolle bringen, dann muss er in jeder Beziehung Herr seiner selbst und über alle seine Regungen und damit auch zum wahren Menschen werden, was jedoch nicht nur jahrelanges intensives, schwerwiegendes und schmerzvolles Lernen sowie Enthaltungen und Ertragen von oft bösartiger Unbill erfordert. Das Ganze erfordert einen jahrzehntelangen entbehrungsreichen Lern- und Werdegang, durch den alles geregelt werden muss, was sich seit frühesten Urzeiten im Menschen an Ausgeartetem gebildet und genbedingt bis in die heutige Zeit überliefert hat und auch weiter bis in ferne Zukunft vererbt werden wird. Effectiv sind in jedem einzelnen Menschen der Erde die Ausartungen verankert, folgedem jeder mit dem Erbe einer tiefgründigen Intrusion belastet ist, die einer ursprünglichen degenerativen Entwicklung entspricht, durch die unbewusst das Wiedererinnern und Wiedererleben psychotraumatischer Ereignisse und damit eben die zu Urzeiten erschaffenen Ausartungen aller Art untergründig bohrend oder oberflächlich drängend, zuletzt aber effectiv aktiv nach aussen ausbrechend in verschiedenen Weisen zustande kommen, sei es verbal oder durch indirekte oder direkte Ausartungsformen gemäss entsprechenden negativ oder positiv auswuchernden Verhaltensweisen. Nun bin ich wieder etwas abgeschweift von dem, was in bezug auf das Reizreaktionszentrum noch gesagt werden muss, denn dieses arbeitet – gemäss den Erklärungen von Sfath – mit den fehlerhaften Impulsen, die vom Frontallappen ausgehen, wobei sich nicht nur die Reizreaktion steigert, sondern damit laufend auch seine Energie und deren Kraft, die sich im Menschen negativ oder positiv äussern, weil ja grundlegend und von Natur aus beide Faktoren gegeben sind. Dabei kommt es dann nur darauf an, was sich der Mensch von diesen beiden Energien und Kräften zunutze macht, eben ob in positiver oder negativer Weise, wobei jedoch in der Regel das Negative überwiegt und einfach <laufengelassen> und zum Durchbruch gelassen wird, weil – wie sagt das alte Sprichwort doch – der Weg des geringsten Widerstandes der leichteste ist und daher gewählt und beschritten wird. Demzufolge werden die aus dem Bewusstsein entstehenden und hervorbrechenden Gedanken und die daraus resultierenden Gefühle in keiner Art und Weise kontrolliert, sondern einfach sich stetig steigend wild laufengelassen, bis sie zur gewaltigen Macht werden und letztendlich, negativ oder positiv, zum Ausbruch kommen. In negativer Weise geschieht es dann – und das Negative ist ja seit alters her überwiegend –, dass nicht Reaktionen der Freude, Liebe, des Friedens, der Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit übermächtig werden, sondern Angst, Hass, Rachsucht, Unfrieden, Ungerechtigkeit und Unfreiheit, Gewalt, Zwang und nicht mehr bezähmbare Wut. Das führt dann letztlich gesamthaft zum Ausbruch und zur Ausführung bösartiger und unkontrollierbarer Ausartungen, und zwar bis hin zur Misanthropie (Wikipedia: griech: μισεῖν miseîn ‚hassen‘, ‚ablehnen‘ und ἄνθρωπος ánthrōpos ‚Mensch‘), was einer Sicht- und Handlungsweise eines Menschen entspricht, der die Menschen hasst, zum Mörder, Totschläger oder Massenmörder wird oder zumindest deren Nähe ablehnt. Ein solcher Mensch wird u.U. zum Misanthropen resp. Menschenhasser und Menschenfeind, wobei für diesen keine gedanken-gefühlsmässige Regungen für die Mitmenschen mehr bestehen, folgedem bedenkenlos und unkontrolliert auch in dieser Art gehandelt wird, wie es in übelster Weise bei Folterei, Vergewaltigung, Massenmord und ganz besonders in Kriegen geschieht, in denen die Menschen speziell ihre Ausartungen ausleben. Aber zum Misanthropen steht im Gegensatz der Altruist, der ein Menschenfreund und selbstloser, uneigennütziger Mensch ist, der sich weitgehend durch Kontrolle, Selbstdisziplin und Menschlichkeit von seinen ihm seit alters her vererbten Ausartungen freizuhalten vermag, was jedoch in jedem Fall immer nur zeit- und situationsbedingt ist. Dies darum, weil nämlich jeder auch sich selbst gesinnungsmässig altruistisch ertüchtigte, aufgebaute und befähigte Mensch trotz aller altruistischen Bemühung und Kontrolle in bezug auf sich selbst, seine Regungen seiner Gedanken und Gefühle sowie seine Verhaltensweisen anfällig für seine ihm vererbten Ausartungen bleibt, die

durch irgendwelche fiese innere oder äussere Einwirkungen und Umstände unverhofft durchbrechen können, wobei, wie ich schon erwähnte, hauptsächlich immer das Desaströse, Fatale, Verderbliche, Verheerende, Scheussliche, Ungnädige, Böse, Prekäre, Arge und Schlechte, das Negative und eben Wütende, Zerstörende und, ich will sagen das Mephistophale im Vordergrund steht. Und dass dann in der Regel das Böse zum Ausdruck und Ausbruch kommt, das ist beim Menschen ganz speziell dann der Fall, wenn er besondere physische Eigenschaften aufweist, wie z.B. eine verminderte Funktion des autonomen Nervensystems. Dieses ist nämlich für die Regulierung des Herzschlags zuständig, wie auch für die Atmung, den Blutdruck, die Verdauung, den Stoffwechsel, die Sexualorgane und Schweissabsonderung sowie die Augenmuskulatur, wobei die Gedanken und die daraus resultierenden Gefühle und die durch diese beeinflusste Psyche eine sehr wichtige Funktion darauf ausüben, was besonders erkennbar und spürbar wird bei Ärger, Angst, Furcht, Hass, Unfriedlichkeit und Wut. Wenn das autonome Nervensystem beeinträchtigt ist, dann wirkt sich das in extremer Weise insbesondere auf den Herzschlag des Menschen und auch auf seinen Blutdruck und damit auch auf seine Ausartungen aus, und zwar darum, weil, wenn der Herzschlag eine verlangsamte Funktion hat und folgedem auch der Blutdruck auf niedrigem Wert balanciert, ein Drang zur Aktivität entsteht, bei dem der Weg zum Tatendrang resp. Aktivismus in der Regel nächstliegend über den Weg des geringsten Widerstandes führt, eben über das untergründige Wirken der in den Vordergrund drängenden Ausartungen und deren Ausbrechenlassen. Tritt dann tatsächlich dieser Umstand ein, dann wird das gesamte Nervensystem überlastet, und das führt zur <Explosion>, resp. dann drängen die tief innen vorherrschenden Ausartungen zwängend nach aussen, kommen zum Ausbruch und arten aus, und zwar infolge der altherkömmlichen Vererbung der Ausartungen, in einem bösartigen, wütenden Verbalismus oder in tätlichen Handlungen in bezug auf Gewalt, Mord und Totschlag, Folter, Vergewaltigung und Terror sowie verschiedensten unmenschlichen Verhaltensweisen. Grundlegend ist also zu sagen, weil ich nochmals etwas genauer erklären muss, dass der Frontallappen und das Reizreaktionszentrum die grundlegenden Ursprungsfaktoren im Gehirn des Menschen sind, in denen alles zu agieren beginnt. Zuerst geschieht das Ganze jeder Ausartung als unscheinbare Idee und einem daraus resultierenden Gedanken, woraus sich dann je nach den persönlichen Regungen, Vorstellungen, Phantasien und Wünschen usw. gemäss dem eigenen Willen Worte oder Handlungen manifestieren, eben je geformt in guter oder böser resp. negativer oder positiver Art und Weise. Das bedeutet, dass sich der Mensch in dieser Weise nicht mehr selbst sieht, sondern nur noch als wirkender Teil der Gesellschaft, der Menschheit oder einer Gruppierung, deren Regeln, Gesetze, Ordnungen usw. und deren daraus resultierende Verhaltensweisen in jeder Beziehung seine eigenen werden. Folglich wird dadurch seine ureigene Individualität ausgelöscht und er bedenkenlos, willenlos und verantwortungslos zum Werkzeug dessen, was suggestiv in guter, böser, positiver oder negativer Weise von aussen auf ihn einwirkt, sei es von der Gesellschaft, von einzelnen Mitmenschen, einer Gruppe, der Gesellschaft oder der ganzen Menschheit, wie auch durch Hörigkeit, Politik oder religiöse und sektiererische Glaubenswahngebilde, Militärmachenschaften, Terrorismus, Philosophie oder Wissenschaften usw., die allesamt im Menschen Reizreaktionen auslösen. Also sind der Frontallappen und das Reizreaktionszentrum die grundlegenden Ursprungsfaktoren im Gehirn des Menschen, in denen alles zu agieren beginnt. Zuerst geschieht dies als unscheinbare Idee und einen daraus resultierenden Gedanken, woraus sich dann je nach den persönlichen Regungen, Vorstellungen, Phantasien und Wünschen usw. gemäss dem eigenen Willen Worte oder Handlungen manifestieren, eben je geformt in guter oder böser resp. negativer oder positiver Art und Weise. Das Ganze entwickelt sich erstlich jedoch in einer untergründigen, dem Menschen noch unbekanntem, irgendwie geheimen, inoffiziellen, und ich möchte sagen sterilen Form sowie in unpersönlicher Art und Weise, folgedem alles dermassen abläuft, als ob es sich nicht um etwas handle, das den betreffenden Menschen selbst betrifft. Anders erklärt will ich damit sagen, dass er erstlich das Ganze nicht als sein ureigenes Produkt erkennt und es daher auch nicht als solches akzeptiert, sondern, wenn er es sich bewusst wird, als Machwerk der Geschehen und Situationen und als Erzeugnis und Resultat der Machenschaften der Mitmenschen und Umwelt sieht. Dadurch jedoch verliert er seine Eigenständigkeit und verbindet sich mit den Mitmenschen und der Gesellschaft, wie auch mit all deren Machenschaften, sei es in bezug auf Ansichten, Hypothesen, Regungen aller Art, wie Hass, Lügen, Gewalt, Folter, Verleumdungen, Worte, Handlungen sowie alle sonstigen Verhaltensweisen. Das bedeutet, dass sich der Mensch in dieser Weise nicht mehr selbst sieht, sondern nur noch als Segment der Gesellschaft, der Menschheit oder einer Gruppierung, deren Regeln, Gesetze, Ordnungen usw. und deren daraus resultierenden Verhaltensweisen in jeder Beziehung seine eigenen werden. Folglich wird dadurch seine ureigene Individualität ausgelöscht und er bedenkenlos, willenlos und verantwortungslos zum Werkzeug dessen, was suggestiv in guter, böser, positiver oder negativer Weise von aussen auf ihn einwirkt, sei es von der Gesellschaft, von einzelnen Mitmenschen, einer Gruppe, durch Hörigkeit, durch Politik oder religiöse und sektiererische Glaubenswahngebilde, Militärmachenschaften, Terrorismus, Philosophie oder Wissenschaften usw., die allesamt im Menschen Reizreaktionen auslösen.

Ptaah Zu deiner Ausführung und deinen Erklärungen ist wohl nichts weiter zu erörtern, denn was dich mein Vater bezüglich all dem gelehrt hat, was du zudem lernstest und was du dargelegt hast, sollte genügen. Du hast aber den Begriff <Mephistophale> erwähnt, der mir trotz Kenntnis deiner Muttersprache und auch der deutschen Sprache nicht bekannt ist, folgedem denke ich, dass es sich bei diesem Wort um eines handelt, das du selbst geschaffen hast, wie du ja auch anderweitig immer wieder neue Worte und Begriffe erschaffst. Mephistopheles resp. Mephisto ist mir als Name des oder eines Teufels im Fauststoff bekannt, weshalb ich annehme, dass du dich mit deinem neuen Begriff auf das Teuflische beziehst.

Billy Ja, ist ja aber auch nicht schwer zu erraten. Bei Faust aber handelt sich dabei um einen dienstbaren Geist, der um Beistand angerufen wurde, oder als <Paredros> resp. Beisitzer und <spiritus familiaris> resp. guter Hausgeist oder Vertrauter der Familie, der magisch herbeigezwungen wurde und dem Namen nach von Faust als das personalisierte Gewissen angesehen oder angenommen wurde.

Ptaah Den Frontallappen solltest du mit dem heutigen irdischen Fachbegriff benennen.

Billy Wie der genannt wird, das weiss ich leider nicht.

Ptaah Der Begriff ist <präfrontaler Cortex>.

Billy Danke, doch denke ich zu all dem, was ich erklärt habe, dass nur wenige Erdlinge sich wirklich dafür interessieren und sich eingehende Gedanken darum machen werden, wie das seit eh und je so war und auch noch so bleiben wird.

Ptaah Hinsichtlich vieler Dinge und Faktoren ist das Gros der Erdenmenschen nicht für Verstand und Vernunft zugänglich, sondern nur für wirre Gläubigkeit, folgedem Wissen und Wahrheit verstand- und vernunftwidrig nicht beachtet, nicht bedacht und auch nicht nachvollzogen werden. Dies erfolgt auch daher, wie ich bei meinen Beobachtungen der Erdenmenschen durchwegs immer wieder erkennen muss, weil Warnungen sowie Erklärungen nicht wirklich wahrgenommen und folglich auch in der Regel infolge fehlender Überlegungen effektiv falsch verstanden und dann auch wirklichkeitsfremd interpretiert werden.

Billy Ja, und in dieser Beziehung habe ich leider schon viel erleben und viele Erfahrungen machen müssen, denn grundlegend beruht alles darin, dass einerseits nicht richtig hingehört und daher andererseits auch nicht darüber nachgedacht werden kann, wenn irgendwelche Fakten, Dinge, Situationen, Geschehen oder Vorkommnisse usw. erklärt werden. Daher ist die Regel die, dass – eben, weil nicht richtig hingehört, nichts Wichtiges wahrgenommen und nicht darüber nachgedacht wird – wenn ich es wiederhole, infolge des nicht Realisierens, Nichtnachdenkens und Nichtüberlegens des Dargebrachten, alles falsch aufgenommen wird und daher automatisch einfach eine sofortige Ablehnung und ein Kontern erfolgt. Zwangsläufig entstehen dadurch Missverständnisse, die in der Regel verhindert werden könnten, wenn über etwas Erwähntes, etwas Gesagtes und Dargelegtes erst nachgedacht, anstatt einfach wirr drauflosgeantwortet und gekontert würde. Andererseits ist es aber auch so, dass Erklärungen, Warnungen und allerlei Informationen, die gegeben werden, wie z.B. an öffentliche Medien usw., um diese der Öffentlichkeit bekanntzugeben, einfach unbeantwortet gelassen und folgedem der menschlichen Gesellschaft verschwiegen, die Warnenden aber als Idioten, Weltverbesserer, Lügner, Betrüger, Schwindler und Idioten beschimpft werden, wie das in den 1940er und 1950er und auch in späteren Jahren bezüglich mir getan wurde, als ich versuchte, Voraussagen usw. an die Öffentlichkeit zu tragen. Alles wurde nur lächerlich gemacht und vernichtet, auch all die Voraussagen, die im Buch <Prophetien und Voraussagen> aufgeführt sind und die ich an viele öffentliche Medien und Regierungen usw. gesandt habe. Und all die Prophetien und Voraussagen aus den 1940er und 1950er und auch aus allen späteren Jahren erfüllen sich nun in schrecklicher Weise. Dies, weil nicht auf die Prophetien und Voraussagen gehört und die Erdenmenschheit weiter verbrecherisch herangezüchtet wird, durch deren ebenfalls verbrecherische Machenschaften die Natur und deren Fauna und Flora, das Klima und die Gewässer weitgehend zerstört, viele Lebensformen unwiderruflich ausgerottet und der Planet selbst ungeheuer drangsaliert wurde. Die einzelnen Voraussagen nochmals aufzuführen ist wohl absolut sinnlos, denn sie sind von mir vielfach in diversen Briefen, Bulletins und Büchern beschrieben und in der Erdenwelt verbreitet worden, doch ergab sich daraus und aus der ganzen Mühe keine wertvolle Resonanz, durch die sich alles Schlimme hätte vermeiden lassen, was heute in aller Welt als Naturkatastrophen, Leid, Not, Elend, Kriege, Verbrechen und vielfältige Übel zur Tagesordnung gehört und zukünftig noch sehr viel schlimmer wird. Durch meine Prophetien und die diversen Voraussagen habe ich seit den 1940er Jahren und bis heute immer wieder darauf hingewiesen und offen gesagt, was sich zukünftig und also auch in der heutigen Zeit ereignen und zutragen wird, eben so, wie es heute tatsächlich in der ganzen Welt geschieht, doch noch immer wird nicht darauf gehört, sondern alles nur lächerlich gemacht, wie auch alles meiner Voraussagen von den öffentlichen Medien aller Art verschwiegen wird. Ausserdem, und das sollte ich eigentlich auch noch erwähnen, wird von den Medien, wenn sie schon irgendwelche besondere Dinge ansprechen, einerseits alles noch nach eigenen Interpretationen verfälscht, verdreht und oft gar verlogen und verleumdend wiedergegeben. Dies, während andererseits auch die Statistiken, die erstellt werden, nur auf Annahmen und Vermutungen und auf falschen Berechnungen beruhen, weil die Statistiker keinerlei Möglichkeit haben, die effektiven Fakten und Tatsachen wirklich zu ergründen, zu erfassen und auszuwerten, wie u.a. in bezug auf die effective Zahl der gesamten Erdenmenschheit, wobei sie z.B. gegenwärtig im Oktober 2018 die Weltbevölkerung mit rund 7,63 Milliarden Menschen berechnen. Und diese falschen Vermutungs-Berechnungen stehen im Gegensatz zu euren sehr genauen Angaben, die ihr Plejaren gemäss euren jährlichen Zählungen aufzeigt und die am 31. Dezember 2017 die irdische Weltbevölkerung mit 8 844 128 002 (8 Milliarden, 844 Millionen, 128 Tausend und 2 Erdenmenschen) auflisteten, also weit mehr als die irdischen Statistiker daherfabulieren. Auch der jährliche Zuwachs der Erdenmenschheit, der schon seit Jahren zwischen 100 und 110 Millionen Menschen beträgt, wird durch die Statistiker verharmlost, wobei

aber auch die UNO im gleichen Rahmen falsche Zuwachsprognosen erstellt, denn sie rechnet für den Zeitraum 2015 bis 2020 mit einem Bevölkerungswachstum von rund 78 Millionen Menschen pro Jahr, wobei die Vereinten Nationen bis 2050 etwa 9,7 Milliarden Menschen auf dem Globus erwarten. Dies aber entspricht krankhaft irren und wirren Behauptungen, die weit von der Wirklichkeit und Wahrheit abweichen, denn effektiv wächst die Weltbevölkerung in viel umfangreicherem Mass, als die <schlaunen> Statistiker und sonstig <Schlaunen> sich vorstellen können und behaupten, wenn sie über die Erdbevölkerung <gescheit> reden und blödsinnig-dumm palavern. In Wahrheit haben sie nicht einmal annähernd eine kleine Ahnung davon, was der Wirklichkeit und Wahrheit des Ganzen in bezug auf die Überbevölkerung entspricht, folgedem auch nicht über deren wirkliches Wachstum und deren weltweit zerstörende vielfältige Machenschaften, wie bezüglich der Zerstörung der Natur, der Vergiftung und Ausrottung von Fauna und Flora, der gefährlichen verändernden Einflüsse auf die Atmosphäre und das Klima, der Vergiftung und Verschmutzung der Meere, Süssgewässer und des Nahrungsanbaus für alles Leben, eben wie Mensch, Tier und Getier usw. Auch denken diese grosskotzigen <Fachleute> nicht daran – wie auch alle sonstig Verantwortlichen der Welt nicht, die nur grosse Töne spucken, blödsinnig dumme Reden führen und sich weiss wie gescheit geben, jedoch in Wahrheit dumm wie Bohnenstroh sind –, dass durch die durch die Überbevölkerung ausgelösten und immer krasser werdenden zerstörerischen Machenschaften unaufhaltsam alles immer mehr zerstört, vernichtet und ausgerottet wird. Tatsache ist, dass durch die Überbevölkerung und deren alles zerstörende Machenschaften nicht nur die Natur, Fauna und Flora, die gesamte Umwelt und alle Meere und Süssgewässer, sondern auch die Menschheit selbst in den Ruin, ins Elend und in eine Katastrophe sondergleichen getrieben wird, die langsam aber sicher selbst alles dazu tut, um sich selbst auszurotten. Und fleissig wird von den Statistikern dahergelogen, dass es immer weniger Geburten gebe, wodurch die riesige jährliche Zunahme der Weltbevölkerung verharmlost und geleugnet wird, und das darum, weil vielleicht in der Schweiz und in Deutschland die Geburtenzahl etwas zurückgegangen ist, was sich aber nicht gesamthaft auf die ganze Welt bezieht. Auch wird grundsätzlich verschwiegen, dass jedes Jahr wieder rund 100 Millionen Menschen aus früheren Geburten zeugungsfähig werden, die dann natürlich auch wieder gewollt oder ungewollt Nachkommen zeugen, und zwar nebst denen, die durch die bereits bestehende Weltbevölkerung am laufenden Band gezeugt und in die Welt gesetzt werden. Also kommen jährlich viele Millionen Neuzeugungsfähige zur bereits bestehenden nachkommenzeugenden Masse hinzu, folgedem sich die schon seit Jahren Zeugungsfähigen und Nachkommenschaffenden Jahr für Jahr kumulieren. Also werden die sonst schon unvernünftig gezeugten Unmengen von Nachkommen jährlich noch durch die neuen Zeugungsfähigen vermehrt, was aber bei den Statistikern nicht erfasst und damit die Menschheit bezüglich des Bevölkerungswachstums angelogen wird. Auch die Sterberate in der gesamten Erdenmenschheit vermag das Übermass der Erdbevölkerung nicht zu reduzieren und im Zusammenhang mit der riesigen Geburtenrate nicht derart zu mindern, dass die Überbevölkerung in ihrer Zahl abnehmen würde; gegenteilig wächst sie in steigendem Mass. Und je umfangreicher die Überbevölkerung wird, desto grösser und gewaltiger werden die daraus hervorgehenden Probleme und Zerstörungen an der Natur, Fauna und Flora, den Meeren und Süssgewässern, der gesamten Umwelt, dem Klima und dem Planeten selbst. Die Masse Überbevölkerung nämlich erfordert vielerlei Massnahmen, die sich zwangsläufig gesamteingreifend auf den Planeten, dessen Natur, Fauna und Flora, Wälder, Gewässer aller Art, die Atmosphäre, das Klima und umfänglich negativ und zerstörend auf die Umwelt auswirken. Und dies ist eine Tatsache, die weder von den sogenannten <Fachleuten> des Umweltschutzes noch von Politikern, Regierenden und der Erdenmenschheit selbst gesehen und auch nicht verstanden wird, weil sie allesamt blind und dumm durch die Welt gehen und weder erkennen können noch verstehen wollen, dass es eben alle Machenschaften sind, die von der Überbevölkerung ausgehen, die rundum alles zerstören, vernichten und ungeheure Katastrophen aller Art hervorrufen, wozu auch die ungeheuren Naturkatastrophen zählen. Zu diesen Katastrophen gehören auch Krankheiten und Seuchen, die sich zukünftig immer mehr verbreiten werden, wobei diverse aus Afrika, Arabien, Asien, Südamerika und von den USA kommend auch immer mehr nach Europa einschleichen und sich ausweitend viel Unheil und Tode bringen werden. Auch Waldbrände in diversen Ländern gehören dazu, die seit Jahren in den USA immer wieder wüten und Menschenleben fordern, wie auch in anderen Ländern, wobei auch viele Häuser verbrennen und unzählige Wildtiere dabei sterben. Und dies auch nur infolge der verantwortungslosen Machenschaften der Überbevölkerung, weil Wohnbauten in die Wälder gestellt werden, die durch Blitzschläge oder böswillige Brandstiftung in Flammen aufgehen und woraus ungeheure Busch- und Waldbrände entstehen. Auch fruchtbares Land wird mit Wohnhäusern und Fabriken, mit Verkaufszentren, Sportanlagen, Strassen, Wegen und Flugplätzen usw. verbaut, als notwendige Machenschaften für die Bedürfnisse der unaufhaltsam wachsenden Überbevölkerung. Doch auch die überbevölkerungsbedingten Machenschaften sind zu nennen, die in bezug auf Sportmöglichkeiten für die Menschenmassen der Überbevölkerung durchgeführt werden. Dabei stehen im Vordergrund alle durch Explosionsmotoren betriebenen Fahrzeuge, Flugzeuge, Helikopter, Schiffe, Autos, Motorräder und sonstige Vehikel aller Art, die sinn- und verantwortungslos für Sportveranstaltungen wie Rennen usw. genutzt werden, die aber nicht nur die Atmosphäre und Luft verpesten, sondern auch das Klima beeinträchtigen, dessen normalen Verlauf zerstören und durch die giftigen Abgase auch die Gesundheit der Erdlinge und aller sonstigen Lebensformen lebensgefährlich beeinträchtigen. Dies nebst dem, dass das Gros der gesamten Landwirtschafts- und Gärtnereibetriebe ungeheure Tonnagen von vielfältigen und für alles Leben gefährliche Giftstoffe ausbringen, womit bei allen Lebensformen der Fauna und Flora sowie bei den Menschen Krankheiten und Seuchen hervorgerufen werden, wodurch viele Menschen durch dieserart ausgebrachte Gifte an entstehenden Krankheiten sterben, wie auch Pflanzen, Tiere, Getier, Vögel, Fische, Insekten und allerlei andere Lebensformen, die letztlich völlig ausgerottet werden. All diese heutigen und zukünftigen Geschehen und Machenschaften, die sich durch die Überbevölkerung schon seit lan-

gem ergeben und auch heute und in der Zukunft weiterlaufen, habe ich voraussagend schon in den 1940er und 1950er Jahren offen genannt und schriftlich auch an viele Zeitungen und Radiostationen in aller Welt gesandt, was jedoch rundum ohne Resonanz blieb und auch nie veröffentlicht wurde. Und auch heute, da sich all meine Voraussagen nun bewahrheiten und erfüllen, die ich teils bereits vor mehr als 70 Jahren und auch später immer wieder in mancherlei Weisen vielfältig beschrieben hatte und sie auch heute noch nenne und verbreite, kümmert sich weder eine Zeitung noch ein Journal, das Fernsehen oder eine Radiostation darum, sondern gegenteilig werde ich wie seit eh und je nur verlacht und als Weltverbesserer, Spinner, Verrückter und Sektierer beschimpft. Weder ehrliche und gute Journalisten noch Politiker, Regierende, geschweige denn die Menschen aus den Bevölkerungen wollen die Wirklichkeit und deren Wahrheit vernehmen, sondern im alten Trott der langsamen, jedoch kontinuierlichen, unaufhaltsamen und unausweichlichen Zerstörung und Vernichtung allen Lebens, der Natur, deren Fauna und Flora, wie auch der Atmosphäre, des Klimas, Planeten und der gesamten Umwelt unbedacht und völlig verantwortungslos weitergehen und die unweigerlich daraus hervorgehende Katastrophe Wirklichkeit werden lassen. Das in dieser Weise, während die Politiker und Regierenden sowie sonstig Verantwortlichen der Staaten die Steuergelder sinnlos verprassen, wozu das Gros der Dummen aus den Bevölkerungen noch pro und hurra schreit. Und dass auch aus dieser Folge die oberen Eliten der staatsdirigierenden Mächtigen nicht darben müssen und von den Steuergeldern der Arbeiterklassen in Freuden und Herrlichkeit leben können, dafür sorgen sie in der Art und Weise, indem sie die Bevölkerungen mit noch mehr Steuerabgaben für alle möglichen und unmöglichen Dinge drangsalieren, ausbeuten und ans Hungertuch bringen. Alles kommt aber noch viel schlimmer, denn gemäss Vorausschauungen und Zukunfts-Wahrscheinlichkeitsberechnungen aus den 1940er und 1950er Jahren läuft seit 2011 die Zeit dafür, dass weltweit hundert- und tausendfache Missbrauchsmachenschaften in bezug auf sexuellen Kinds- und Jugendlichenmissbrauch aufgedeckt werden, wie aber auch Vergewaltigungen von Nonnen – meist durch katholische <Geistliche> resp. Pfaffen, Priester, Bischöfe, Kardinäle und sonstige <Würdenträger> im Namen Christi. Doch zu diesen religiös-sektiererischen fehlbaren Sexmissbrauchsmustern von Christus Gnaden gehören auch andere Übeltäter aus der Wirtschaft und der Bevölkerung, wie Vorsteher, Gruppenleiter resp. Coaches resp. Führer und Leiter usw., die z.B. Einzelpersonen in vielartigen Dingen behandeln, trainieren oder unterrichten, wie hinsichtlich Gesundheitsförderung, wie z.B. Physiotherapie, Psychologie, Psychiatrie usw. Gleiches erfolgt auch in bezug auf Lebenshilfe, Schulunterricht, allerlei Berufsschulen, Haushaltshilfen, auch Sportmannschaften, Sprach- und Musikschulen usw. Dabei werden sowohl minderjährige wie auch erwachsene Schutzbefohlene <betreut>, sexuell missbraucht und vergewaltigt, zur Prostitution gezwungen, gefoltert, versklavt, ausgebeutet und letztendlich erbarmungslos ermordet. Doch dies alles ist nur ein kleiner Teil des Ganzen allen Elends, aller Not und vehementen Gewalt sowie aller vielfältigen violenten Ausartungen, die sich fortan bei der Erdenmenschheit immer degenerierender ausbreiten und auch in krimineller, verbrecherischer, terroristischer und kriegerischer Art und Weise in noch nie dagewesene Höhen steigern. Unfrieden, Unfreiheit und Ungerechtigkeit werden zur Tagesordnung und die Gerichtsbarkeiten zu Handlangern der Benachteiligung des Rechts werden. Und Friedlosigkeit, Freiheitsbeschneidung sowie Streit, Hass, Misshandlung, Schlägereien und böartige Gewalt bis hin zum Mord werden in den Familien, Freundschaften und Bekanntschaften, in Gruppierungen und in der Menschheit allgemein immer mehr überhandnehmen, und zwar infolge der weiteren unkontrollierten Überhandnahme der Weltüberbevölkerung und deren stetig prekärer menschen- und lebensverachtender Machenschaften. Familien werden immer mehr durch eigene Mitglieder terrorisiert, und Familienmitglieder, insbesondere Kinder und Jugendliche, werden durch eigene Familienmitglieder, wie Vater, Mutter und Geschwister oder Verwandte, sexuell missbraucht und vergewaltigt, wie aber infolge Angst, Eifersucht, Hass oder um Geld oder sonstige materielle Werte ermordet. Menschliche Beziehungslosigkeit, Erbarmungslosigkeit, Missachtung der Mitmenschen, der Natur und deren Fauna und Flora und die damit verbundene und gegen alles gerichtete allgemeine Gleichgültigkeit treibt die irdische Menschheit in eine Ausartung sondergleichen und in ein Chaos der eigenen moralischen Abwertung und Verkommenheit. Und dabei spielt der religiös-sektiererische Glaube eine ausnehmend grosse und unübertroffene Rolle, weil er im gläubigen Menschen jeden Funken von Verstand, Vernunft und Intelligenz völlig unterdrückt und dadurch jedes eigenständige Erkennen der effectiven realen Wirklichkeit und deren unumstösslichen Wahrheit, wie auch jeden eigenständigen Gedanken in bezug auf die Wirklichkeits-Wahrheit, jedes Überlegen und Schaffen einer eigenen wirklichkeits-wahrheitsmässigen Meinungsbildung verhindert. Der religiös-sektiererische Glaube des Menschen schafft in ihm immer mehr Verwirrung in bezug auf seine glaubensbefangene bewusstseins-, verstandes-, vernunft- und gerechtigkeitsmässige sowie seine falsch-moralische und unrechtschaffene Gesinnung. Daher verfallen all seine diesbezüglichen Sinne immer vehementer auflodernden Ausartungen. Diese aber bringen immer mehr sich steigernde Angst, bösen Hass, grenzenlose Friedlosigkeit, Unfreiheit, Eifersucht und unkontrollierbare violente Gewalt hervor, die sich rundum immer mehr ausbreitet, auf die Mitmenschen übergreift und unzählige mit sich reisst und zu Mord und Totschlag, zu Massakern und immer wieder, wie seit alters her, zu neuerlich aufflammenden Kriegshandlungen und Terrormachenschaften führt. Und all das kann nicht mehr kontrolliert werden, weder vom einzelnen Menschen bei sich selbst, noch durch die Regierungen und deren Ordnungskräfte usw., folgedem von dieser Seite aus in jeder erdenklichen Beziehung mit der unaufhaltsam fortschreitenden elektronisch-technischen Entwicklung alles und jedes und folgedem auch die Bevölkerungen in jeder Art und Weise bespitzelt und letztendlich unumgänglicherweise total überwacht werden. Dies nebst dem, dass die immer weiter voranschreitende Entwicklung der Feinstelektroniktechnik sich derart entfalten wird, dass die gesamte Menschheit rettungslos von ihr abhängig und letztendlich von ihr rettungslos beherrscht werden wird. Bereits heute ist es soweit, dass unzählige Erdlinge der bereits weitentwickelten elektronischen Technik derart verfallen sind – auch alle Konzerne aller Art, alle Regierungen, Ämter, Armeen,

Krankenhäuser und Dienstleistungsbetriebe usw. –, dass schon zur gegenwärtigen Zeit unübersehbare Katastrophen geschehen, wenn auch nur zu einem kleinen Teil ein Ausfall der diesbezüglich bestehenden Techniken erfolgt. Und geschieht es, dass etwas Derartiges in grösserem Rahmen erfolgt, dann gibt es nur noch schwerlich eine Rettung. Und bereits ist es auch so, dass schon heute bei gewissen Katastrophen, wie bei Waldbränden, trotz der bestehenden Technik, nicht viel getan werden kann, um viel zu retten, wie es neuerlich sein wird in Kalifornien – wie eben immer wieder –, wo weit über 1000 Menschen sterben werden, wie du letztthin gesagt hast, auch wenn erstlich angenommen wird, dass es nur einige wenige Tote sein werden. Und dass so viele Menschen den Tod im Feuer finden werden – wie sagtest du doch, dass in mehreren Gegenden in Kalifornien eine Katastrophe sein wird, wobei das Waldbrandfeuer wüten und auch die Promi-Hochburg Malibu durch die Flammen dem Boden gleichgemacht werde, wie das auch in Paradise und in anderen Gegenden geschehen werde, wie eure Voraussageapparatur gezeigt habe –, das sei einzig die Schuld der Überbevölkerung, weil infolge der Menschenmassen immer mehr verantwortungslos fruchtbares Land und gesunde Wälder verbaut würden, wie ich ja auch selbst sagte. Und wenn ich das Ganze betrachte, dann kommt das zukünftig noch schlimmer, denn die rund 100 Millionen Menschen, die jährlich mehr und mehr die Erde bevölkern, schaffen noch sehr viel mehr Unheil und Zerstörung am Planeten, dessen Natur und Fauna und Flora, als diese letztendlich zu verkraften vermögen, folgedem letztendlich ein Naturkollaps unausbleiblich sein wird. Für Kalifornien wird das Ganze dieser kommenden Katastrophe einerseits eine eines historischen Ausmasses sein, denn deinen Worten gemäss wird in Malibu und Paradise alles dem Boden gleichgemacht abbrennen und eben auch weitherum alles zerstören, wobei aber allein die Überbevölkerungsmachenschaften als Urheber in Frage kommen, wie du selbst erwähnt hast. Auch ich habe bereits in den 1940er und 1950er Jahren von diesen gewaltigen Bränden in den USA geschrieben, als damals die Erdbevölkerung nur 2–2,5 Milliarden Menschen betrug, im Gegensatz zu heute, da diese nahezu 9 Milliarden beträgt, und das in nur 70 Jahren, wie ich schon sagte. Und dass die Erdenmenschheit weiter rasend schnell wächst und durch ihre Machenschaften aller Art – weil sie ja immer mehr an Nahrungsmitteln und täglicher materieller, medizinischer und anderweitiger Bedarfsgüter, Wohngelegenheiten, Transportmitteln und vieler anderer Dinge bedarf – noch mehr unlösbare Probleme schafft, noch mehr zerstört, Katastrophen hervorruft und Pflanzen sowie Wildlebensformen vernichtet und ausrottet, so wird alles nur noch schlimmer. Dazu aber haben alle Verantwortlichen der Politik und Regierungen, Umweltorganisationen, Besserwisser, Weltverbesserungsphantasten, Wissenschaftler und sonstigen Grossmäuligen keine Ahnung, was wirklich zu tun ist, nämlich einen weltweiten rigorosen Geburtenstopp für 7 Jahre und anschliessend eine weltweit kontrollierte Geburtenkontrolle mit einer genau einzuhaltenen Geburtenrate. Anstatt dass aber all die Grossmäuligen, die Verantwortlichen der Welt, die Politiker und Regierenden – in Zusammenarbeit mit ihren Völkern – darauf bedacht sind, diese dringendst notwendigen Massnahmen zu beschliessen und durchzusetzen, faulenzten sie nur mit dumm-blöden Palavereien herum und benehmen sich wie unmündige Kinder, führen eine kindische, unlogische Geplapperei, weil ihnen in ihrem Unerwachsenheit einerseits Verstand und Vernunft mangeln, um gründlich durchdachte opportune Lösungen und Massnahmen auszuarbeiten. Doch da weltweit dem Gros aller Politiker, Regierenden, zuständigen Organisationen, Religionen und Sekten, wie aber ganz offensichtlich dem ganz grossen Gros der Menschheit infolge seinem vielfältigen Glaubenswahn seine Intelligenz nur dazu ausreicht, leerläufigen Schwachsinn daherzuquasseln, obwohl sie sich allesamt einerseits rühmen, menschlich, naturfreundlich, lebensbejahend und intelligent zu sein, so sind sie in Wahrheit aber andererseits unfähig, die reale Wirklichkeit und die darin sichtbare Wahrheit wahrzunehmen. Folgedem ist es ihnen absolut unmöglich, sich auch nur einen Hauch eines wertvollen Gedankens über die Echtheit, Unwiderlegbarkeit der Realität resp. Wirklichkeit und deren Verlässlichkeit sowie der daraus resultierenden Wahrheit und unanfechtbaren Authentizität und Sicherheit zu machen. Also ist gesamthaft weltweit beim Gros der Politiker und Regierenden sowie beim ganz grossen Gros aller Völker, das dem Gros der dumm-dreisten, unwissenden und unfähigen Politiker und Regierenden sowie den Religionen- und Sektenpredigern usw. gläubig und hörig verfallen ist, Hopfen und Malz verloren und keine Hilfe durch Verstand und Vernunft zu erwarten. Also kann von diesen allen nicht das Notwendige in bezug auf einen Geburtenstopp und eine Geburtenregelung erwartet werden, wie auch nicht ein Ende und Stopp aller Zerstörung der Natur, des Klimas sowie der Vernichtung und Ausrottung der Fauna und Flora. Folgedem ist es auch nicht möglich, dass von diesen zwei Gros jemals das getan wird, was notwendig wäre, um das zu tun, dass alles Leben der Natur und deren Fauna und Flora erhalten werden kann, wozu letztendlich auch das Menschenleben mit einer gesunden und planeten- und naturgerechten Population gehört, die in der heutigen und weiter unaufhaltsam anwachsenden Masse den Untergang der Menschheit herbeiführen wird, was nur vermieden werden kann, wenn endlich mit Verstand, Vernunft und Intelligenz die Verantwortung ergriffen und notwendigerweise richtig und adäquat gehandelt wird.

Ptaah Und da du nun diese Tatsachen offen nennst, die effectiv der Wirklichkeit und Wahrheit entsprechen, wie du sie als solche auch genannt hast, wirst du deswegen von all den von dir genannten Fehlbaren bössartig angegriffen und verurteilt werden, weil sie alle weder die Wirklichkeit noch die Wahrheit wahrhaben noch hören wollen, weil sie sich in ihrer Fehlbarkeit und Selbstherrlichkeit nicht selbst erkennen, wie auch sich in ihrem Egoismus und in ihrer Überheblichkeit nicht angegriffen fühlen und auch nicht sich selbst als Opfer ihrer eigenen Ausartungen erkennen wollen. Nur jene Erdenmenschen, die dem Verstand und der Vernunft zugänglich sind und denen es auch nicht an Intelligenz mangelt, werden auf deiner Seite sein und sich der Mission und damit den Lebenswahrheiten anschliessen, denn die Verstand-, Vernunft- und Intelligenzlosen werden sich wie seit alters her von der effectiven Wahrheit fernhalten und ihrer hörigen religiösen, sektiererischen und falschphilosophischen sowie falschen und betrügerischen politisch- und regie-

rungspopulistischen Gläubigkeit verfallen bleiben. Damit bezeugen sie sich selbst als der Dummheit Verfallene, als Unbedarfte, als in Unwissenheit und in Verstand- und Vernunftlosigkeit sowie in Intelligenzarmut Dahinvegetierende.

Billy Daran besteht für mich kein Zweifel, wozu aber noch kommt, dass diese Art Erdlinge in ihren vernunftlosen Verhaltensweisen sowie im Nichtbeachten und Verheimlichen von Voraussagen als Menschen absolute Versager sind und nur grosse Töne spucken können.

Ptaah Unvernünftige Verhaltensweisen und das Verheimlichen von Voraussagen gegenüber unseren Völkern sind uns Plejaren absolut fremd, worüber ich jedoch wohl nicht Näheres erklären muss. Anderweitig habe ich aber etwas zu sagen, das ich bei Erdenmenschen immer wieder beobachte und zur Beanstandung bringen muss. Dabei handelt es sich um das übermässige, überflüssige und schwalmässige Reden in bezug auf ausschweifende und sinnlose Ausführungen und Erklärungen wie auch hinsichtlich Beanstandungen und Fehlverhalten usw. bezüglich irgendwelcher Dinge und Fakten, wobei die Redenden nicht wahrnehmen, wie sie die Zuhörschaften damit belasten und ihr Interesse sowie ihre Aufmerksamkeit beeinträchtigen. Weil die dieserart Redenden aber in ihrem Sich-selbst-hören-Wollen gefangen sind und sich damit bewusst oder unbewusst über jene erheben, welche angesprochen werden und die sich durch die Redeschwallerei belästigt fühlen, schwindet bei ihnen folgedem sehr schnell das Zuhören und auch das Nachdenken, und zwar auch deshalb, weil bei ihnen durch den dargebrachten Redeschwall der Redenden ihr Interesse zerstört wird. Diese Erdenmenschen, die eine solche Redeschwallerei betreiben, sind von ihrer eigenen Stimme und von ihrer Beinahe-endlos-Rederei selbst derart beeindruckt, dass sie ihren Redeschwall nicht zu kontrollieren vermögen, weshalb sie sich auch nicht darum bemühen, in nur kurzen Worten oder in einer kurzen Rede das Notwendige zu sagen, zu erklären, zu beanstanden oder richtigzustellen. Dazu kommen aber noch diverse Aspekte, die grundsätzlich auch genannt sein müssen, wie dass z.B., wenn Regeln, Ordnungen, Verordnungen, Gesetze und Abmachungen usw. bestehen, diese nicht einfach stur in einer festgelegten Art und Weise durchgesetzt werden dürfen, was aber doch sehr oft dieserart versucht oder getan wird, wodurch aus dieser Verhaltensweise in der Regel zwangsläufig eine, wie du es nennst, Paragraphenreiterei entsteht, der keinerlei Ausnahme, Änderung oder Sonderstellung zugesprochen werden kann resp. darf. Und in dieser Weise ergibt sich dann, dass die Erfüllung eines Paragraphen, oder deren mehrere, das Ganze zum Absoluten, zum MUSS und damit zum ZWANG wird, folgedem auch bei besonderen Situationen weder notwendige Änderungen, Auslassungen, Neuerungen noch Anpassungen usw. in Betracht gezogen werden, sondern versucht wird, vehement und violent die Paragraphenreiterei resp. die Paragraphen und die Gesetze, Vorschriften, Ordnungen, Abmachungen und Regeln usw. durchzusetzen. Dadurch aber werden Dinge, Fakten, Geschehnisse und Situationen, die in ihrer Art in jedem Fall und ausschliesslich immer unterschiedlich resp. verschiedenartig und in allen Nuancen niemals identisch und auch nicht gleichartig definierbar sind, immer gleich beurteilt und gehandhabt. Das jedoch ist einerseits grundfalsch und andererseits in einer Weise ungerecht, die davon zeugt, dass Menschen, die ihre Gedanken, Gefühle, ihr Handeln und ihre Verhaltensweisen dieserart ausrichten, absolut unfähig sind, in solchen Belangen und Dingen rechtschaffenweise Beurteilungen und Bestimmungen vorzunehmen. Menschen, die in dieser Weise befallen sind, vermögen auch keine Handlungen durchzuführen, die notwendige Änderungen, Anpassungen und Erweiterungen oder Kürzungen bestehender Regeln, Beschlüsse, Gesetze und Ordnungen sowie Verhaltensweisen erfordern, weil sie einem Paragraphenphantasma verfallen sind und weder zu erkennen noch zu erfassen und zu verstehen vermögen, dass in bestimmten Situationen hinsichtlich Beschlüssen, Regeln, Gesetzen und Ordnungen usw. Nachsicht geübt und notwendigerweise mildernde oder einfach eine anpassungsmässige Änderung in einem möglichen Rahmen erfasst und bestimmt werden muss. Also müssen sich die Menschen, die dieserart denken und handeln – was bereits durch frühe Lebensumstände mancherlei Formen in falscher Weise durch die betreffenden Personen selbst anerzogen wird – in gebührender Weise sich bemühen von ihrem Falschbeurteilen und Falschhandeln wieder befreien und der Logik resp. Folgerichtigkeit des vernünftigen und gerechten Beurteilens, Entscheidens, Handelns und Verhaltens zuzuwenden. Das aber fällt den Erdenmenschen schwer, weil sie sich zuerst ihr Falschverhalten eingestehen müssen, was in der Regel gemäss ihrer falschverstandenen Selbstgerechtigkeitsauffassung wider ihren Sinn läuft, wodurch sie sich durch Selbstbemitleidung und Unbedachtheit betroffen fühlen und sich vernunftbeeinträchtigt ablehnend verhalten, sich an den alten Mustern festkrallen, die sie infolge Paragraphenreiterei nicht aufgeben und verstand- sowie vernunftgemäss weder durch Neuerungen ändern noch zum Besseren führen wollen. Also werden auch keine notwendige Änderungen in Betracht gezogen, sondern stur am Altherkömmlichen festgehalten und jeder Fortschritt zum zukünftig Besseren und Guten unterbunden, wozu auch unbedachte unlautere Aspekte angeführt werden, dass gleiches Recht für alle gelte und damit gewährleistet sein müsse, dass keine notwendige Ausnahmen gemacht, sondern alle gleichermassen in die gleichen Pflichten, Rechte und Ordnungen kategorisiert werden müssten. Das aber ist grundfalsch, menschenunwürdig, ungerecht und zudem zerstörend, und zwar in jeder Familie und Gemeinschaft, wie auch in jeder Gruppierung in jedem Volk, weshalb alles immer nach einer gegebenen Situation und Sache gehandhabt und beurteilt sowie festgelegt werden muss, folgedem niemals in allen Situationen, Lagen und Gegebenheiten sowie in der einen und anderen Sache alles gleichermassen beurteilt, beschlossen und gehandhabt werden darf. Jede Situation, jede Lage, Sache und Gegebenheit bedarf separater Beschlüsse, Handlungen und Verhaltensweisen usw., wie z.B. auch jeder Straftäter, der eine exakt gleiche Straftat wie ein anderer begangen hat, je gemäss dessen persönlichen Umständen, seinem Tatverhalten, seiner Not und diversen anderen Faktoren beurteilt, bestraft und behandelt werden muss. Wird das genau betrachtet, dann ergibt sich daraus auch die Erkenntnis, dass völlig andere und sachdienliche

Ordnungen, Pflichterfüllungen und Verhaltensweisen in Betracht gezogen und zur Anwendung gebracht werden müssen, wenn irgendwelche Dinge, Situationen oder Geschehnisse anfallen, die in einer festgesetzten Ordnung Ausnahmen oder irgendeiner sonstig notwendigen Änderung bedürfen, wie z.B. bei unumgänglich notwendiger Arbeitspflicht-erfüllung, die aus Gründen der persönlichen oder gemeinschaftlichen Sicherheit anfällt und durchgeführt werden muss, oder die den täglichen Lebensbedarf in bezug auf alle anfallenden Notwendigkeiten wie Nahrungsmittel, Wohngelegenheit, Versicherungen und Transportmittel usw. betrifft. Anderweitig sind diesbezüglich aber auch Unausweichlichkeiten zu nennen, die unumgänglich durch Änderungen oder Ausnahmen zu regeln sind und die auch niemals unter eine Ablehnung fallen dürfen, wie Krankheit oder Unfall, wie auch Müttern bei Niederkunft oder mit bereits im Leben stehenden Kleinkindern, die noch der direkten mütterlichen Betreuung bedürfen, folgedem notwendige Ausnahmen und Änderungen in Betracht gezogen und zugestanden werden müssen, und zwar auch dann, wenn bestimmte Regeln beschlossen und gegeben sind. Eine beschlossene Regel bedeutet in jedem Fall niemals einen Zwang, wie auch keine Gewalt und vor allem niemals eine Anwendung einer Paragraphenreiterei, wobei eine solche sowieso schon von alters her das schlimmste Mittel zur Zerstörung von Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit war und es auch weiterhin ist und niemals zur Anwendung gebracht werden darf. Natürlich müssen in jeder menschlichen Gemeinschaft Ordnungen, Gesetze und Erlasse sowie Verordnungen gegeben sein, damit also auch Regeln, doch dürfen all diese niemals absolut unabänderlich, sondern müssen immer jeder erdenklich möglichen Situation und Sache usw. anpassbar sein, folgedem also niemals nur exakt nach einem beschlossenen Paragraphen gehandelt werden darf, sondern jeder je nach Situation und Sache variabel sein muss. Eine Regel ist zudem keine absolut fixe Ordnung, sondern ein Faktor einer allgemeinen, speziellen, jedoch einfachen, nicht schwierigen und nicht absolut festen, nicht strengstens einzuhaltende Richtlinie, die ausnahmslos nur als geübte Gewohnheit, das Übliche und das üblicherweise Geltende verkörpert, jedoch Ausnahmen zulässt. Eine Regel ist nicht ein Gesetz, denn ein solches entspricht einem unabänderlichen Recht jeder Gesellschaft, resp. <dem Recht der Gesellschaft selbst>, also ist das Gesetz entsprechend dem Recht das Recht selbst, folgedem auch <kraft des Gesetzes> die Rechtsprechung unabänderlich ausgeübt wird, wobei jedoch Regeln eingebracht werden, die je nach Fall eine gleiche und gleiche Sache nach deren Gegebenheiten resp. gemäss gegebenen besonderen Fakten beurteilen. Dies im Gegensatz zur Regel, die eine aus bestimmten zeitlich bedingten und änderbaren Regelmässigkeiten abgeleitet ist, die aus Erfahrungen und Erkenntnissen gewonnen werden und in Übereinkunft mit Beteiligten zeitlich festgelegte und für einen bestimmten Bereich als verbindlich geltende Richtlinie festgelegt wird, mit der Möglichkeit von notwendigen Ausnahmen und Änderungen. Auch diesbezüglich, wie überall anderswo, ist also eine Paragraphenreiterei nicht angebracht, sondern Unfrieden, Unfreiheit und Ungerechtigkeit schaffend und damit zerstörend, und wenn dabei noch Beanstandungen miteinbezogen und Polemisierungen aufgebracht werden und endlose und sinnlose selbstgefällige Redeschwalle geführt werden, dann führt alles schnell zum Desinteresse der Zuhörerschaft, weil jedes Polemisieren und jede Redeschwallerei in der Regel als Angriffigkeit verstanden und daher abgelehnt wird, wie auch Feindlichkeiten und Ablehnung daraus entstehen. Menschen, die das strikte und unabänderliche Einhalten und Erfüllen von Paragraphen, Regeln, Ordnung, Gesetz oder Verhaltensweisen oder sonst etwas fordern, wobei sie diesbezüglich eine Rede, Beanstandungen, Forderungen, Bestimmungen oder eine Darlegung usw. in redeschwallmässiger oder polemischer und dominanter Art halten, führen und vorbringen, leiden unter einer krankhaften Zwangsvorstellung. Eine solche gibt ihnen wider Verstand und Vernunft vor, dass in jedem Fall ein Einhalten-Müssen von Paragraphen ohne jedes Pardon und ohne Möglichkeit einer notwendigen Änderung erfolgen müsse. Dieserweise drängt dabei auch ein unverhohlenen Dominieren in den Vordergrund, wobei jedoch der betreffende Mensch, der von diesen Ausartungen befallen ist, dies in keiner Weise wahrnimmt. Auch erkennt ein solcher Mensch weder seine Zwangsvorstellung noch seine Dominanz und damit auch nicht die Tatsache – weil er sich seines selbstsüchtigen Fehlverhaltens nicht bewusst ist –, dass sein Redeschwall die Zuhören-Müssenden derart belästigt, wie ich schon vorgängig erklärt habe, dass diese ihr Interesse und ihre Aufmerksamkeit an der zu besprechenden oder einfach vorzutragenden Sache verlieren, nicht wirklich zuhören und gar alles missverstehen und folgedem auch falsch interpretieren, wie Schriftführende es dann auch in ihren Annalen falsch aufführen. Das Ganze führt aber auch dazu, dass Redeschwalle eines einzelnen die Zuhörerschaft dazu animieren und verführen, dass Aussagen und Reden anderer Personen, die ihre Ausführungen, Darlegungen und Reden usw. in vernünftigem kurzem Rahmen mit Worten, Reden, Ausführungen und Erklärungen vorbringen, ebenfalls als belästigend empfunden und deshalb deren Aussagen auch nicht umfänglich erfasst, sondern nur halbwegs verstanden und falsch interpretiert werden. Dabei kommt diesbezüglich noch der zwangsläufig auftretende Faktor hinzu, dass sich, infolge des die Zuhörerschaft belästigenden Redeschwalls oder der Polemisierung usw. eines unsachlich, unnötig und nichtssagend, endlosredenden Menschen, die Zuhörenden nicht nur sehr belästigt fühlen und der Unaufmerksamkeit verfallen, sondern dass sie durch das Molestieren (Anm Billy: = Behelligen, Belästigen) auch unfähig werden, die Inhalte ihrer Redeschwalle und Polemisierung in Erinnerung und damit im Gedächtnis festzuhalten. Dadurch ergibt sich zwangsläufig, dass einmal beschlossene und festgelegte Redeschwalle und Polemik von Redeführenden usw. bei der Zuhörerschaft eine tiefgreifend fehlende Aufmerksamkeit und Belästigung hervorrufen, wodurch die Erinnerung an das Ganze ausgelöscht wird, ehe sie sich als Reminiszenz und also als Gedächtnisleistung resp. Merkfähigkeit im Gedächtnis festsetzen kann. Und dies führt wiederum dazu, dass dann, wenn auf bestimmte Beschlüsse, Vorkommnisse, Geschehen und Situationen usw. hingewiesen wird, die gefasst, beschlossen und bestimmt wurden usw., keine Erinnerung dafür besteht und nicht selten behauptet wird, dass Derartiges nie stattgefunden habe usw.

Billy Was du sagst, das ist mir alles klar, jedoch nicht den Menschen dieser Welt, folgedem viele, die in diesen von dir genannten Richtungen Verantwortung zu tragen haben, sich in keiner Art und Weise bewusst sind, dass sie sich völlig falsch und gar wider die natürlich-schöpferischen Gesetzmässigkeiten verhalten. Und dies tun sie, weil sie in bezug auf das diesbezüglich Ganze erst noch alles erlernen müssen, was jedoch einerseits äusserst mühselig für sie ist, andererseits ihnen aber auch erst gelehrt werden muss, weil sie **noch** keinerlei oder nur äusserst geringe Kenntnisse davon haben, was in bezug auf die von dir genannten Fakten der Richtigkeit und was der Falschheit entspricht.

Ptaah Das ist richtig, doch keine Entschuldigung, denn Verstand, Vernunft und Intelligenz sind bei allen jenen Erdenmenschen, die in ihrem Bewusstsein nicht in irgendeiner Weise behindert, sondern <normal> sind, wie du zu sagen pflegst, sind in jeder Beziehung selbst verantwortlich für alles und jedes ihrer Gedanken, Gefühle, Handlungen und Verhaltensweisen. Und dies ist auch dann dieserart bestimmend, wenn sie von irgendwelchen Dingen und Fakten usw. kein Wissen haben, denn die Verantwortung beginnt schon dort, wo Ideen und Gedanken entstehen. Diese führen nämlich, wenn sie einmal entstanden sind, zum weiteren Nachdenken und damit auch zum Wahrnehmen der Wirklichkeit und Wahrheit in der freien Natur, der gesamten Umwelt der Menschheit und aller Lebewesen jeder Gattung und Art, woraus bei genügendem und durchdachtem Nachdenken und Ergründen usw. die natürlich-schöpferischen Gesetzmässigkeiten erkannt und die richtigen Erkenntnisse und Schlüsse daraus gezogen, im Leben durch Verstand, Vernunft, Handeln und Verhaltensweisen zur Anwendung gebracht und nachvollzogen werden können.

Billy Natürlich, das ist klar und kann nicht widerlegt werden. Das Ganze bedarf aber eines langen Lehrganges, den wir nicht einfach in unserem Gespräch aufarbeiten können, weshalb ich denke, dass wir dieses Thema nun lassen. Also will ich darauf hinweisen, dass letztthin in einem Privatgespräch gesagt wurde, dass der US-präsident Trump nicht einfach dumm, sondern pathologisch dumm sei und auch nicht merke, wie er von seinen ihn beeinflussenden falschen <Beratern> und sonstigen ihn rundum Umgebenden, <Beratenden> und Vasallen in vielerlei Dingen übel beeinflusst und missberaten werde. Dies sei insbesondere der Fall in bezug auf Russland, denn in dieser Hinsicht werde Trump durch seine ihn umgebenden russlandfeindlichen <Beratenden> in unipolarer Weise und hetzerisch gegen Russland beeinflusst, was er in seiner Dummheit nicht realisiere.

Ptaah Das ist richtig, denn Trump wird rundum sowohl in bezug auf Russland, wie aber gleichermassen auch auf China und andere Staaten der Welt derart beeinflusst, dass die USA jene Staaten seien, die allein zu einer unipolaren Führung fähig seien. In seiner Dummheit und Überheblichkeit artet Trump immer häufiger und weitumreichender aus, greift alles und jedes ihm nicht Genehme anderer Länder an, stört und zerstört festgelegte vertragliche Ordnungen und Vereinbarungen durch falsche Beschuldigungen und löst zudem wichtige Verträge auf, um nach seinem wirren Sinn sein <America first> durchzusetzen. Bei diesem Handeln ist er irrig auch der Hoffnung und im Glauben, dass ihm das vom ganzen amerikanischen Volk gedankt werde. Das aber ist nicht der Fall, denn trotz seiner ihm hörigen unbedarften Anhänger, gibt es auch viele Klarerdenkende und Vernünftige, die sich seinen und seiner falschen <Beratern> und Vasallen und unvernünftigen und hasstreibenden Machenschaften in bezug auf Feindschaft gegen Russland, Krieg, Menschenverachtung, Hegemonie und Unordnung entgegenstellen. Es wird aber kommen, dass unbedarfte und vernunftverirrte Trump-Wahnbefallene für ihn auch bösartig zu gefährlichen Gewalttaten und hinterhältigen Angriffen greifen werden, um infam-heimtückisch gegen Personen vorzugehen, die mit den Machenschaften von Trump nicht einverstanden sind, sein wirres Handeln beanstanden und folgedem ausgeschaltet werden sollen. Also sollen Personen zu Schaden gebracht werden, die öffentlich gegen die unlauteren und rundum Feindschaft provozierenden Machenschaften von Trump intervenieren. Tatsache ist dabei in bezug auf die pathologische Dummheit von Trump, dass er in seinem paranoiden Zustand resp. in seiner Verfassung von Unverstand und Unvernunft auch einen grossen Grad negativer hirnganischer Veränderungen aufweist, weshalb er weltweit nicht nur konfuse Quertreibereien veranstaltet, sondern auch bösartige Intrigen aufbaut, arrangiert und inszeniert, um seine Wahnpläne seines <America first> verwirklichen zu können. Dass er damit aber auch die Sicherheit der USA und die Staaten von Asien und Europa gefährdet und letztendlich die gefährlich wankende und zweifelhafte Ruhe der ganzen Welt, die unverhofft plötzlich explodieren und zu einem atomaren Krieg führen kann, das vermögen weder Trump noch seine ihn irreführenden <Berater> und alle ihn im Hegemoniewahn negativ Beeinflussenden und Unterstützenden zu erfassen. Alle mit seinen wirren Vorstellungen einhergehenden und im gleichen Wahn erkrankten <Berater> und sonstigen Vasallen vermögen nicht zu beurteilen, was sie mit ihrem verantwortungslosen Tun heraufbeschwören, geschweige denn verstehen, welches die Welt und Menschheit umfassendes Unheil aus ihrem Wahndenken und Wahnhandeln entstehen kann. Auch dass durch den Wahn der unbedarften Russlandfeindlichkeit in der US-Regierung, wie auch in jenem Teil der US-amerikanischen Bevölkerung, jeglichen Friedensbemühungen entgegengewirkt wird, um die sich Russland seit alters her und auch in der heutigen Zeit das russische Volk und speziell Präsident Wladimir Wladimirowitsch Putin bemüht, das kümmert all die fehlbaren Friedensfeindlichen in den Regierungskreisen und im Teil der Gleichdenkenden des Volkes in den Vereinigten Staaten von Amerika nicht. Dies, während gegensätzlich jene verstand- und vernunftträchtige Minderheit der US-Bevölkerung drangsaliert und als Verräter beschimpft wird, die Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit sowie ein konzilianes und soziales resp. entgegenkommendes und zu friedlichen Zugeständnissen bereites und umgängliches Verhältnis mit Russland wünscht. Doch das Gros der US-Regierung und US-Militärs sowie der US-Geheimdienste, allen voran die CIA, wie aber auch der unbedarfte Teil der russlandfeindlichen US-Bevölkerung, kümmern sich nicht darum.

Und dieses Nichtkümmern bezieht sich auch darauf, dass sich dadurch Russland gezwungen sieht, im Alleingang mit China, Syrien, der Türkei und Persien usw. Verbindungen einzugehen, anstatt dass diese in Gemeinsamkeit mit den USA zustande gebracht und auch alle anderen Staaten der Welt miteinbezogen würden und dadurch ein Anfang für einen Weltfrieden geschaffen werden könnte. Das aber scheitert wie seit jeher durch den Hegemoniewahn der USA, woraus die Folge entstehen wird, dass sich auch China und Japan – trotz der alten Feindschaft aus Kriegszeiten – untereinander wieder um eine Annäherung und um Frieden bemühen und u.U. letztendlich eine Einheit gegen die hegemonistischen Ambitionen der USA bilden und sich gegen diese zur Wehr setzen werden. Doch die machtbesessenen und russlandfeindlichen Staatsmächtigen der USA, gegenwärtig an vorderster Front der in pathologischer Dummheit verfallene Trump, seine falschen <Berater> und die ganze ihm zujubelnde elitenhafte Vasallenschaft sowie auch der unbedarfte russlandfeindliche Teil der US-Bevölkerung, sind weder an Frieden, Freiheit noch an Gerechtigkeit in der Welt interessiert, sondern gegenteilig nur an ihrer Macht und ihrem steigenden Vermögen aus vielerlei Quellen, aus denen sie sich bereichern können. Doch auch ihre feige Angst vor Russland drängt die US-Staatsgewaltigen dazu, jenen Teil aus dem ihnen hörig seienden US-amerikanischen Volk, wie auch die ihnen hörigen Staaten der Erde, gegen Russland aufzuhetzen, weshalb sie über ihren dummen Präsidenten Donald Trump – der ihnen einerseits ebenfalls hörig ist, zudem aber auch sich selbst nährisch und unsinnig in eine Russlandfeindschaft steigert – Russland und dessen Präsident Putin der Unlauterkeit beschuldigen. Doch Trump nimmt in seiner pathologischen Dummheit, in seiner Selbstherrlichkeit und seinem Grössenwahn nicht wahr, wie die böartige suggestive Beeinflussung auf ihn wirkt, noch kann er erkennen und verstehen, dass er, indem er seine eigene und die Hetzerei seiner russlandfeindlichen <Berater> und Vasallen gegen Russland und andere Staaten in die Welt hinausträgt, den nur an einem losen Faden hängenden <Frieden> und das Weiterbestehen der Welt und deren Menschheit gefährdet. Und dass er dabei auch bestehende Verträge aufkündigt und andere Staaten, die in der Welt zumindest einen <Kalten Frieden> aufrechterhalten, hinsichtlich Vertragsbrüchen und anderer unlauterer Machenschaften usw. bezichtigt, das vermag er auch nicht zu erfassen, wie auch nicht die Tatsache, dass er in seiner Dummheit persönlich unhaltbare Lügen- und Verleumdungsvermutungen gegen Russland richtet. Dies betreibt er auch gegen andere Staaten, und dadurch, indem er ihnen Unlauterkeiten andichtet, die keinen Wahrheitsgehalt haben, schafft er auch Feindschaften, die sich gegen die USA richten. Zudem handelt er in dieser Weise auch durch suggestiv angefeuerte Forderungen seiner falschen <Berater> und Vasallen um ihn her, wodurch er drauf und dran ist, ein neues Aufrüsten und Wettrüsten heraufzubeschwören, wobei auch nukleare Waffen in diese böartige Pläne miteinbezogen werden.

Was die Medien beim Thema Migration verschweigen

Veröffentlicht am 28. Oktober 2018 24. Oktober 2018 Von Manuel Hinzen auf politikbildung.de

Objektive Fakten zur Migration in Deutschland

- Arbeitslosengeld II Gesamtausgaben 2015 – 42,06 Mrd. €
- Ausgezählte Kindergeldbeträge 2015 – 34,3 Mrd. €
- Bauausgaben des deutschen Staates insgesamt 2015 – 33,1 Mrd. €
- Erziehungsgeld/Elterngeld 2017 – 6,4 Mrd. €
- Ausgaben für Bundesautobahnen und Bundesstraßen 2017 – 3,2 Mrd. €
- Flüchtlingskosten Bund und Länder 2016 – 35,4 Mrd. €

Vielleicht fällt anhand dieser obigen Liste auf, warum die Bildung und Infrastruktur so schlecht ist in Deutschland. Sind das nun die Facharbeiter?

„18% aller Hartz4 Empfänger sind Ausländer, während der Anteil der Ausländer bei 7,3% liegt.“ Hans-Werner Sinn, ifo Institut.

„Er sagt [Bernd Raffelbüschen] dass 1 Million Flüchtlinge in der Generationenrechnung den Staat € 450 Milliarden kosten. Das sind € 450 000 pro Kopf.“ Hans-Werner Sinn, ifo Institut im Vortrag „Die neue Völkerwanderung“ (Zu finden auf Youtube)

70% der bisherigen Immigranten brechen laut Handwerkskammer ihre Lehre ab (Deutsche 25%).

[Quelle: Ifo-Institut]

Von Immigranten aus der muslimischen und afrikanischen Welt nach 2007 haben 43% kein Erwerbseinkommen.

[Quelle: Ifo-Institut]

Migranten aus der zweiten Generation sind nicht besser, sondern schlechter integriert als aus der ersten Generation. [Quelle: Ifo-Institut]

Ca. 30% der Häftlinge in Deutschen Gefängnissen sind Ausländer.

In Sachsen wurden 33 Prozent aller Straftaten von Ausländern verübt und das bei einem Bevölkerungsanteil von 4 Prozent.

Hilft Migration den realen Flüchtlingen?

Nur wer sich leisten kann, für mehrere Tausend Euro Schlepper zu bezahlen, kommt nach Europa.

Mit dem gleichen Eurobetrag könnte durch Hilfe vor Ort 30x mehr Geflüchteten geholfen werden.
 Asylbetrüger könnten nicht realen Flüchtlingen den Platz und das Geld wegnehmen.
 Die Arbeitskräfte, welche nun in Europa leben, werden für den Wiederaufbau der befriedeten Kriegsgebiete benötigt.

Nur ein stabiles Deutschland kann anderen Ländern helfen.

Den Migranten müsste nicht auf undemokratische Weise die Deutsche Kultur aufgezwungen werden.
 Niemand würde sein Leben auf der Reise nach Mitteleuropa riskieren müssen.

Immer mehr Netto-Steuerzahler wandern ein und Steuergeldzahler wandern aus.

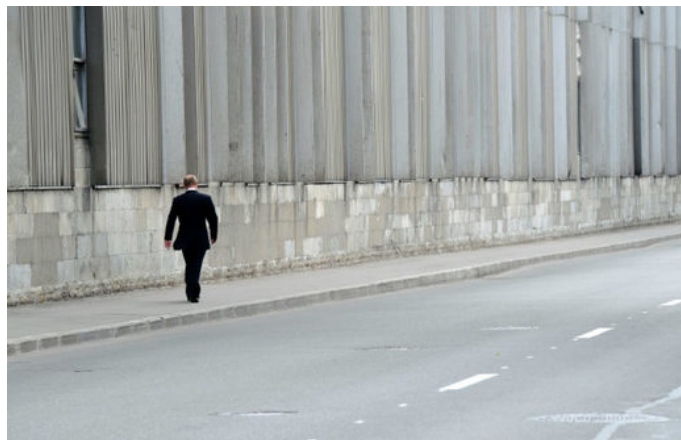
Ist Deutschland wirklich so reich?

- 540 000 Seniorenwohnungen fehlen allein in Nordrhein-Westfalen.
- 40% der Deutschen müssen sich ab 2030 auf Altersarmut einstellen. Ab €855 im Monat gilt der Deutsche schon nicht mehr als arm, sondern ist Teil der Mittelschicht.
- 40% der Deutschen verdienen weniger als €1300 netto im Monat.
- Jeder Bundesdeutsche Steuerzahler ist durch die Staatsverschuldung mit €26 Tausend bei den Milliardären im In- und Ausland verschuldet, welche hierfür regelmäßig Zinsen kassieren.
- 13 Millionen Deutsche haben keine Stelle, bei der bei Hartz4 keiner bei uns herumkommt.
- In Deutschland leben über 2,5 Millionen Kinder in Einkommensarmut. Dies entspricht etwa 19,4 Prozent aller Personen unter 18 Jahren.
- Die Zahl der Menschen ohne Wohnung ist von 2013 bis 2015 um 18 Prozent auf 335 000 gestiegen.
- Die Mietpreise explodieren nicht nur in den Ballungszentren, sondern in der gesamten Bundesrepublik, weil immer mehr Menschen nach Deutschland kommen.

Quelle: <https://vera-lengsfeld.de/2018/10/28/was-die-medien-beim-thema-migration-verschweigen/#more-3665>

Ist Wladimir Putin böse? (3/3) – Das Korruptions-Problem

Alex Krainer The Naked Hedge, Fr, 12 Okt 2018 18:00 UTC



Eines der Hauptthemen, mit denen Putin im Westen verteufelt wird, ist die unermüdliche Unterstellung, dass er korrupt sei und dass seine Korruption es ihm ermöglichte, massiven persönlichen Reichtum anzuhäufen. Doch obwohl für diese Vorwürfe keinerlei Beweise vorliegen, sprechen *einige* sehr wohl dafür, dass Putin tatsächlich nicht korrupt ist (zumindest nicht in der Weise, wie es von westlichen Medien impliziert wird – ein Thema, das Gegenstand einer weiteren Diskussion sein wird). Ich fand in dieser Hinsicht auch die Aussage von Sharon Tennison sehr interessant. Tennison ist Gründerin und Präsidentin des Center for Citizen Initiatives (CCI) und hat 30 Jahre lang in Russland (und der UdSSR) gearbeitet. Im Rahmen ihrer Tätigkeit hatte sie mindestens eine persönliche Begegnung mit Putin und traf im Laufe der Jahre viele weitere amerikanische Beamte und Geschäftsleute, die mit ihm zusammengearbeitet hatten. Laut Tennison würde keiner dieser Beamten "[Putin] als 'brutal' oder 'aggressiv' oder mit ähnlich verleumderischen Adjektiven und Substantiven beschreiben, die in westlichen Medien immer wieder verwendet werden".

Tennison traf Wladimir Putin erstmals 1992 und beschrieb die Erfahrung in einem ihrer Blog-Artikel:

"Wie viele von uns, die in den 90er Jahren in St. Petersburg gearbeitet haben, bin auch ich Putin begegnet, Jahre bevor er auch nur davon geträumt hätte, einmal Präsident Russlands zu sein. Ich habe jahrelang Programme entwickelt, um die Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu verbessern ... Mir kam eine neue Möglichkeit für ein Programm in den Sinn. Da ich erwartet hatte, dass ich dafür womöglich eine Unterschrift des Rathauses von Marienskii benötigen würde, wurde ein Termin vereinbart. Mein Freund Wolodja Shestakov und ich kamen zum Seiteneingang des Mari-

enskii-Gebäudes. Wir fanden uns in einem kleinen, tristen, braunen Büro wieder, wo wir einem eher schlichten, unscheinbaren Mann in einem braunen Anzug gegenüber saßen. Er erkundigte sich über den Grund meines Besuches. Nachdem er den Antrag, den ich ihm gab, überflogen hatte, begann er, intelligente Fragen zu stellen. Auf jede meiner Antworten folgte die nächste relevante Frage. Mir wurde klar, dass sich dieser Interviewer von anderen sowjetischen Bürokraten unterschied, die sich anscheinend immer wieder auf gesellige Gespräche mit Fremden einließen, in der Hoffnung, Bestechungsgelder im Austausch gegen die Anliegen der Amerikaner zu erhalten ... Dieser Bürokrat war offen, forschend und unpersönlich im Auftreten.

Nachdem mehr als eine Stunde gewissenhaften Fragens und Antwortens vergangen war, erklärte er ruhig, dass er sich wirklich bemüht habe, die Rechtmäßigkeit des Vorschlags zu überprüfen, und sagte dann, dass dies derzeit leider nicht der Fall sei. Es wurden einige anerkennende Worte über den Vorschlag geäußert. Das war alles. Er führte uns schlicht und freundlich zur Tür. Draußen auf dem Bürgersteig sagte ich zu meinem Kollegen: **"Wolodja, das ist das erste Mal, dass wir es mit einem sowjetischen Bürokraten zu tun haben, der uns nicht um eine Reise in die USA oder etwas Wertvolles gebeten hat! Ich erinnere mich, dass ich seine Visitenkarte im Sonnenlicht betrachtet hatte – auf der Wladimir Wladimirowitsch Putin zu lesen war."**

Zumindest bei dieser Begegnung mit Tennison im Jahr 1992 schien Wladimir Putin seine Aufgaben professionell zu erfüllen, ohne Schmiergelder oder Gefälligkeiten von Tennison zu verlangen, die offensichtlich genau dieses Verhalten von anderen Regierungsbürokraten gewohnt war.

Als Tennison während der 2000er Jahre in Russland arbeitete, hatte sie viele Ehemalige ihrer Organisation über ihre Arbeitserfahrungen befragt. Bei diesen Interviews betraf ihre letzte Frage immer Wladimir Putin: "Nun, was halten Sie von Ihrem neuen Präsidenten?" Sie schreibt:

"Niemand gab eine negative Antwort, auch wenn Unternehmer damals die russischen Bürokraten hassten. Die meisten antworteten ähnlich: 'Putin hat mein Unternehmen vor einigen Jahren registriert'. Nächste Frage: 'Nun, wie viel hat es Sie gekostet?' - 'Putin hat nichts in Rechnung gestellt', erwiderte der Befragte. Ein anderer sagte: 'Wir gingen zu Putins Schreibtisch, weil die anderen, die in der Marienskii-Straße Registrierungen aushändigten, auf ihren Amtssesseln immer reicher wurden.'"

Als nächstes schildert Tennison die Geschichte von Wladimir Putin und dem ehemaligen Generalkonsul der USA, Jack Gosnell. Gosnell hatte bei verschiedenen Projekten eng mit Putin zusammengearbeitet. Im Jahr 2001 hatte Putins Frau Ludmila einen schweren Autounfall und Gosnell ergriff, ohne Putin darüber in Kenntnis zu setzen, die Initiative, für sie einen Lufttransport und Krankenhausaufenthalt in Finnland zu organisieren, weil die medizinische Versorgung in Russland damals noch ziemlich erbärmlich war. Als er ihn über diese Regelungen informierte, war Putin von dessen fürsorglichem Angebot sehr angetan, bestand aber darauf, dass er es nicht annehmen könne und dass seine Frau wie alle anderen Russen in einem russischen Krankenhaus behandelt werden müsse.

Dann fährt Tennison damit fort, eine ganze Reihe von weiteren Zeugenaussagen verschiedener amerikanischer Beamter aufzuführen, die Putin kannten. Einer von ihnen, ein leitender Verantwortlicher des Center for Strategic and International Studies (CSIS), hatte eng mit Putin zusammengearbeitet und wie Tennison erklärte, war keine seiner Geschäftsbeziehungen mit Putin fragwürdig und dass das Bild, welches die US-Medien von ihm zeigten, ihm nicht gerecht werden würde und ungerecht sei. Ein anderer Beamter, der auch eng mit Putin zusammengearbeitet hatte, berichtete ebenfalls, dass "es niemals auch nur ein Anzeichen von Bestechung oder Erpressung gegeben hätte, nichts als respektvolles Miteinander und Hilfsbereitschaft". Dann gab es einen Beamten des US-Außenministeriums, den sie getroffen hatte, als sie beide zu einem Radiointerview über Russland eingeladen worden waren. Als sie nach dem Interview miteinander plauderten, bemerkte Tennison: "Es dürfte für Sie interessant sein zu wissen, dass ich Erfahrungsberichte von zahlreichen Menschen gesammelt habe, die mit Putin zu tun hatten, zum Teil über Jahre hinweg, und sie alle sagen, dass sie keine negativen Erfahrungen mit Putin gemacht haben und dass es keine Hinweise auf Bestechungsgelder gab". **Der Mann des Außenministeriums antwortete ohne zu zögern: "Niemand hat es je geschafft, eine Bestechungsklage gegen Putin zu erheben."** (Niemand, außer dem falschen Menschenrechtskruzritter und falschen Anti-Korruptions-Kämpfer Bill Browder: wie man [hier sehen](#) kann).

Tennison verrät auch ein interessantes Detail über Putin, das sie von einem ihrer russischen Freunde erfahren hat, einer gewissen Psychologin namens Lena, die mit ihm zur Schule gegangen war. Lena beschrieb Putin als einen unauffälligen Jungen, der "ärmlich war, von Kampfkunst begeistert und sich für Kinder einsetzte, die auf den Spielplätzen schikaniert wurden". Lena erklärte Tennison auch, warum Putin im KGB diente:

"Sie kannte ihn als patriotischen jungen Mann, der sich nach dem Abschluss der Sekundarschule vorzeitig beim KGB bewarb (sie schickten ihn weg und sagten ihm, er solle eine Ausbildung machen). Er besuchte die juristische Fakultät, bewarb sich später erneut und wurde angenommen. Damals bewunderten wir alle den KGB und glaubten, dass diejenigen, die dort arbeiteten, Patrioten waren und sich für die Sicherheit des Landes einsetzten. Wir hielten diese Berufswahl für ganz natürlich."

So könnte Wladimir Putin dem KGB mit der gleichen Grundmotivation beigetreten sein, die auch viele junge Amerikaner nach den Terroranschlägen des 11. September 2001 dazu bewogen hat, sich dem amerikanischen Militär anzuschließen: ein Gefühl des Patriotismus und der Wunsch, dem eigenen Land zu dienen.

Als ich auf Tennisons Artikel stieß, glaubte ich tendenziell immer noch, dass Putin in irgendeiner Weise korrupt sei, so dass ihr Zeugnis für mich eine Überraschung war. Tennisons Artikel zeichnete das Porträt eines Mannes, **der genau das Gegenteil von einem Ganoven ist**: Putin widersetzte sich den Bullies auf dem Schulhof; Putin ging zum KGB mit ähnlichen Beweggründen, die viele junge Amerikaner nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 dazu bewogen hatten, der US-Armee beizutreten; Putin nahm keine Bestechungsgelder entgegen; Putin war höflich und hilfsbereit als öffentlicher Beamter; Putin entschied sich gegen eine Sonderbehandlung seiner Frau nach ihrem Autounfall ... Die Art und Weise, in der Tennison Wladimir Putin zeichnete, stand im Gegensatz zu meinem Stereotyp eines typischen Politikers. Dennoch schien ihre Darstellung glaubwürdig. Vielleicht ist Wladimir Putin wirklich ein höchst außergewöhnlicher Politiker.

Noch jemand, der Ende der 90er Jahre mit Putin zu tun hatte, war Bill Clinton. Hier ist er auf CNN im Jahr 2013 zu sehen, wo er Piers Morgan erzählt, dass Wladimir Putin *"sein Wort bei all den Geschäften gehalten hatte, die wir gemacht haben"*:

Die Autorin Catherine Brown schrieb über Putin Folgendes:

"Nichts, was über Putins Geschichte und über seinen stolzen, arbeitswütigen Charakter bekannt ist, deutet auf jemanden hin, für den die Dinge, die man für Geld kaufen kann, einen besonderen Reiz hätte; ein sybaritischer Göring ist er schon mal nicht."

Ich hatte meine verbleibende Skepsis weitgehend verloren, als ich auf ein weiteres, fast vergessenes Detail aus Putins öffentlichem Dienst aufmerksam wurde.

Die U-Boot-Tragödie der Kursk

Am 12. August 2000 sank das russische U-Boot *Kursk* während der ersten großen Übung der russischen Seestreitkräfte seit über zehn Jahren mitsamt seiner 118 Mann starken Besatzung bis auf den Grund der Barentsee. Nach den verworrenen und wirkungslosen Rettungsbemühungen der Marine und einer Reihe irreführender Nachrichten ging Putin am 22. August persönlich in das Dorf Vidayevo im Gebiet Murmansk, um den Angehörigen der Seeleute der *Kursk* zu begegnen. Das Treffen fand in einem großen Auditorium statt, wo der Präsident vom Podium aus Hunderten von verzweifelten und wütenden Menschen gegenüberstand. Einige der dortigen Journalisten waren überrascht, dass Putin es wagte, mit diesen Menschen das Gespräch zu suchen, von denen die meisten noch immer die irrierte Hoffnung hatten, die gute Nachricht zu hören, dass die Matrosen doch noch gerettet werden konnten. Putin war sich der Wahrheit jedoch bewusst: Die Seeleute waren dem Untergang geweiht und es gab theoretisch keine Chance, ihr Leben zu retten. Anstatt den dort Versammelten falsche Hoffnungen zu machen, entschied sich Wladimir Putin, ihnen die Wahrheit zu sagen: "Weder unsere noch ausländische Spezialisten können das 8. Abteil erreichen, um es zu heben. Ich stehe zu meinen Worten, ich könnte euch alles Mögliche erzählen und weglaufen. Ich sage es euch wie es ist. Das ist die bittere Wahrheit, aber es ist die Wahrheit."

Dieses Ereignis demonstriert in hohem Maße die Integrität und den Mut dieses Mannes. Als Präsident der Russischen Föderation hätte er das tun können, was ein typischer Politiker getan hätte: die unangenehme Versammlung unter irgendeinem Vorwand vermeiden, einen Stellvertreter mit einer zutiefst mitfühlenden Botschaft des Präsidenten entsenden, Gebete für die tapferen Helden aussprechen und so weiter, und sich dann verstecken, bis Gras über die Sache gewachsen sei. Stattdessen entschied sich Putin, den Familien der Seeleute in der Hitze ihrer Emotionen selbst gegenüberzutreten, um ihnen die traurige Wahrheit persönlich mitzuteilen.

Diese Ereignisse zeigen Putin als **prinzipientreuen und anständigen Menschen**. Die Persönlichkeit, die er in der Öffentlichkeit ausstrahlt, steht in einem krassen Gegensatz zum Image eines typischen Politikers. **Putin scheint in der Tat eine gewisse Verachtung für die Politik zu haben und hat es vorgezogen, sich selbst als einen Bürokraten zu bezeichnen**. In einem Interview äußerte er seine Abneigung gegenüber politischen Kampagnen als Werkzeug politischer Machtergreifung:

"Man muss unehrlich sein und etwas versprechen, was man nicht halten kann ... Also muss man entweder ein Narr sein, der nicht versteht, was man da verspricht, oder man lügt absichtlich."

Das schien mir eine aufrichtige Aussage zu sein, die zufällig mit meinen eigenen Ansichten über die Politik und die meisten Politiker übereinstimmt. Im weiteren Sinne befürwortet Putins politische Philosophie einen sehr besonnenen Blick auf die Staatsmacht. In einer Rede vor der Bundesversammlung im Jahr 2005 bemühte Putin die Philosophie von Ivan Ilyin, um die Grenzen der Staatsmacht aufzuzeigen:

"Die Staatsmacht kann die schöpferischen Zustände von Seele und Geist, die inneren Zustände der Liebe, der Freiheit und des guten Willens nicht überwachen und diktieren. Der Staat kann von seinen Bürgern nicht Glauben, Gebet, Liebe, Güte und Überzeugung verlangen. Sie kann das wissenschaftliche, religiöse und künstlerische Schaffen nicht bestimmen. ... **Sie sollte nicht in das moralische, familiäre und alltägliche Privatleben eingreifen, und nur wenn es die äußerste Not verlangt, sollte sie auf die wirtschaftliche Initiative und Kreativität der Menschen einwirken.**"

Es ist für einen Politiker ungewöhnlich, bei einem Treffen mit anderen Politikern über solche Dinge wie seelische und geistige Zustände oder die "inneren Zustände der Liebe" zu sprechen, aber diese Ideen scheinen in Putins Vorstellung von politischer Führung durchaus eine Rolle zu spielen. Auf dem 15. Kongress der Russischen Geographischen Gesellschaft wagte er die folgende Erklärung:

"Im Allgemeinen ist Liebe der ganze Sinn des Lebens, des Seins. Liebe zur Familie, zu Kindern und zum Mutterland. Es ist ein so vielfältiges Phänomen und bildet die Grundlage für all unser Handeln."

Für einen Menschen aus dem Westen, der einer unerbittlichen Verleumdung von Wladimir Putin ausgesetzt ist, ist das vielleicht schwer zu glauben. Schließlich wissen wir ja, dass er ein KGB-Agent war, dass er routinemäßig Morde an seinen Kritikern und politischen Gegnern anordnete, dass er sich zum reichsten Mann der Welt gemacht hat und viele andere ähnlich negative "Fakten" über ihn.

Die meisten Menschen im Westen, insbesondere die Intellektuellen unter ihnen, haben Schwierigkeiten, die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, dass die Berichte ihrer Medien über Russland verzerrt und deren Ansichten verfälscht und falsch sind. Die Vorstellung, dass die Mehrheit der Westler eine falsche Meinung über ein Land und seinen Präsidenten haben könnte, da sie täglich entsprechenden Nachrichten und Kommentaren ausgesetzt sind, zeigt, **dass diese Berichterstattung mit starken und anhaltenden Vorurteilen behaftet ist.** Wenn dies der Fall ist – und unter dem Strich scheint das so zu sein – sollten wir die Quellen und die Ursachen dieser verzerrenden Darstellung untersuchen. Doch bevor wir uns mit diesem faszinierenden Thema beschäftigen, sollten wir zu Herrn Browder zurückkehren, der es sich zum Lebenswerk gemacht hat, diese Vorurteile zu verewigen und zu verstärken.

Anmerkungen

1. (Tennison, *Putin*, von Sharon Tennison 2014)
2. (Brown, *Deconstructing Russophobia* 2016)
3. (Atkisson 2016)
4. (Grenier 2015)
5. (Holodny 2014)

Der obige Artikel ist ein Auszug aus dem Buch *Grand Deception: The Truth About Bill Browder, the Magnitsky Act and Anti-Russian Sanctions*. Sein Buch wurde von Amazon im September 2017 zweimal und erneut im August 2018 verboten und ist nun in den Formaten pdf, kindle und epub unter diesem Link erhältlich. Die von Red Pill Press veröffentlichte Taschenbuchausgabe ist nun hier verfügbar und Leser in der EU können diese hier erwerben. Der Autor, ein Hedgefonds-Manager, schrieb auch ein Buch über den Rohstoffhandel
Quelle: <https://de.sott.net/article/33045-Ist-Wladimir-Putin-bose-3-3-Das-Korruptions-Problem>

Russischer UN-Diplomat:

"Ja, Russland trifft Vorkehrungen für einen Krieg, den die USA vorbereiten"

Philipos Moustaki [Sott.net](https://de.sott.net) Di, 30 Okt 2018 16:55 UTC

Der russische Diplomat Andrey Belousow hat bei der UNO klargestellt, dass Russland zwar in der Tat Vorbereitungen für einen Krieg trifft, die USA diesen Krieg jedoch plant. Man bemerke hier den feinen linguistischen Unterschied. Russland wappnet sich für den Krieg, den die Amerikaner gegen Russland und seine Verbündeten offensichtlich vorbereiten. Siehe z.B. den NATO-Aufmarsch vor Russlands Grenzen und die Aufkündigung von nuklearen Verträgen seitens der USA.

Belousow stellte diesbezüglich fest, dass dies aus nachvollziehbaren Gründen der Verteidigung geschieht – ganz im Gegensatz zu dem, was die US-Falken behaupten.

Klare Worte: Der russische Diplomat Andrey Belousow, stellvertretender Direktor der Abteilung für Nichtverbreitung und Rüstungskontrolle des russischen Außenministeriums, sagte am Freitag vor den Vereinten Nationen, dass Russland sich tatsächlich auf den Krieg vorbereite – damit es sein Volk gegen die US-amerikanische Aggression verteidigen kann.



© Aleksandr Galperin / Sputnik FILE PHOTO

Vor kurzem erklärten die USA, dass sich Russland auf den Krieg vorbereitet. Ja, Russland bereitet sich auf den Krieg vor, das kann ich bestätigen", so Belousow.

~ RT Deutsch

Darüber hinaus stellte Belousow richtigerweise klar, dass Russlands groß angelegte Militärübungen **INNERHALB** seiner eigenen Grenzen stattfinden – im krassen Gegensatz zu den Amerikanern. Die russischen Militärübungen, die oft in westlichen Medien als Akt der Aggression verzerrt werden, stellen schlichtweg eine defensive Notwendigkeit dar – angesichts der Aggression der USA und ihrer Koalitionspartner gegenüber dem Land und seinen Partnern.

Wir bereiten uns darauf vor, unsere Heimat, unsere territoriale Integrität, unsere Prinzipien, unsere Werte und unser Volk zu verteidigen.

Er stellte klar, dass Russland im Gegensatz zu den USA keine Konfrontation suche.

~ RT Deutsch

Die USA hingegen schon. Erst letzte Woche haben die USA einen weiteren wahnsinnigen Akt dieser Art der Aggression offiziell offenkundig werden lassen: die Aufkündigung des INF-Vertrages (über nukleare Mittelstreckensysteme) mit Russland, was insbesondere für Europa und Deutschland schwerwiegende Konsequenzen haben wird. Und erst vor ein paar Tagen wurde bekannt, dass eine weitere Großlieferung an militärischen Gerätschaften gegen "aggressive Player" in Rammstein eingetroffen ist.

<https://de.sott.net/article/33051-Groter-US-Waffentransport-des-21-Jahrhunderts-Zielort-Rammstein-Deutschland>

Belousow verwies auf die Entscheidung der USA, aus dem INF-Vertrag auszusteigen, folgendermaßen:

"Warum sonst sollten die Vereinigten Staaten aus dem [INF]-Vertrag aussteigen, ihr Atompotenzial erhöhen, eine neue Nukleardoktrin annehmen, die die Schwelle für den Einsatz von Atomwaffen senkt – das ist die Frage an uns alle."

~ RT Deutsch

Belousow betonte überdies noch einmal den feinen Unterschied zwischen der Vorbereitung der Amerikaner und der Russen auf einen Krieg:

"Die Russische Föderation bereitet sich auf einen Krieg vor und die Vereinigten Staaten von Amerika bereiten einen Krieg vor", betonte Belousow und verwies auf den kleinen aber feinen linguistischen Unterschied.

Die unverblühten Worte des russischen Diplomaten waren eine Reaktion auf den in der UNO abgelehnten Resolutionsentwurf Russlands, den INF-Vertrag zu stärken. Der Entwurf wurde mit großer Mehrheit abgelehnt. "Die meisten derjenigen, die dagegen gestimmt haben, waren Befürworter des INF-Vertrags. Ich verstehe ihre Position nicht", sagte Belousow. Unter den Ländern, die gegen den Entwurf gestimmt haben, waren Großbritannien, **Deutschland**, Frankreich und, wenig überraschend, die USA.

Washingtons Entscheidung, das Abkommen aufzuheben, sorgte sowohl in Europa als auch in Russland für Unruhe. Der weitgehende Konsens war, dass ein Ausstieg die Welt zu einem unsichereren Ort machen würde. Washington beschuldigt Russland, Raketen zu bauen, die durch das INF-Abkommen verboten sind – während Moskau argumentiert, dass US-amerikanische Raketenabwehrkomplexe in Europa leicht in Angriffswaffen umgewandelt werden könnten.

Der russische Präsident Wladimir Putin warnte davor, dass, wenn die USA den Einsatz von Mittelstreckenraketen in Europa vorantreiben, ganz Europa von einem Vergeltungsschlag bedroht sei. ~ RT Deutsch



Redakteur Philipos Moustaki trat dem SOTT Team Ende 2011 bei. Während er in Deutschland lebt, sind ein Teil seiner Wurzeln griechisch. Sein Schwerpunkt besteht darin, das unglaubliche Wissen von SOTT.net der deutschsprachigen Welt näher zu bringen durch Veröffentlichungen, Bearbeitungen und Übersetzungen für de.SOTT.net. Wenn er nicht gerade für SOTT.net die Welt dort draußen und sich selbst erforscht, arbeitet er als Werkzeugmechaniker bei einem international führenden Anbieter für End-to-End-Lösungen für die Datenübertragung, der die anspruchsvollsten Standards für Daten, Ton und Video-Anwendungen erfüllt. Quelle: <https://de.sott.net/article/33058-Russischer-UN-Diplomat-Ja-Russland-trifft-Vorkehrungen-fur-einen-Krieg-den-die-USA-vorbereiten>

Kann Friedrich Merz die CDU retten?

Autor Vera Lengsfeld Veröffentlicht am 29. Oktober 2018

Gestern Abend, nachdem die Hessen-CDU 11 Prozentpunkte verloren und die Große Koalition mit insgesamt 22 % Verlust einen nicht zu übersehenden Denkkettel verpasst bekommen hatte, sah es so aus, als sollte weitergemacht werden, wie bisher. Sowohl CDU-Generalsekretärin Annegret Kramp-Karrenbauer, als auch SPD-Parteivorsitzende Andrea Nahles schlossen personelle Konsequenzen aus. Angeblich wollten die Menschen nichts anderes, als eine Rückkehr zur „Sacharbeit“, weil sie keinen Streit mögen. Alles sah so aus, als würde außer ein paar Phrasen à la „Wir

haben verstanden“ nichts passieren. Die Medien zogen eifrig mit und verbreiteten die Legende, Bouffier hätte Merkel „gerettet“, weil er, wenn auch nur mithilfe der Grünen, Ministerpräsident bleiben könne.

Über Nacht und am frühen Morgen muss etwas passiert sein, was diese illusionären Planspiele obsolet gemacht hat. Was es war, werden vielleicht erst die Historiker erfahren. Das Ergebnis ist jedenfalls die unerwartete Ankündigung des Rückzugs von Angela Merkel. Zwar nur als Parteivorsitzende, nicht als Kanzlerin. Aber verbunden mit dem Versprechen, bei der nächsten Bundestagswahl nicht mehr anzutreten. Außerdem schloss sie aus, noch einmal irgendwelche politischen Ämter anzustreben.

Kaum war Merkels Absicht in die Öffentlichkeit gelangt, präsentierten sich in kurzer Folge drei Anwärter auf den frei werdenden Posten des CDU-Vorsitzenden. Annegret Kramp-Karrenbauer, Jens Spahn und – das war die nächste Überraschung – Friedrich Merz.

Bei früheren Spekulationen über einen möglichen Merkel-Nachfolger wurde der Name Friedrich Merz immer mal wieder genannt. Der Mann war immerhin vor Angela Merkel kurzzeitiger Bundestagsfraktionsvorsitzender. In den Diadochenkämpfen nach dem Sturz von Wolfgang Schäuble in der CDU-Spendenaffäre war dem bislang nicht zum inneren Kreis gehörenden Merz unerwartet der Bundestagsfraktionsvorsitz zugefallen, nachdem Angela Merkel sich ebenso überraschend den Parteivorsitz gesichert hatte. Damit verwehrt die damaligen Möchtegern-Kanzlerkandidaten Merkel vorerst den Zugriff auf den Fraktionsvorsitz. Damals glaubte der Rest des berühmten, aber bereits lahmen „Andenpaktes“ jüngerer, ehrgeiziger CDU-Männer, sich noch aussichtsreiche Positionen für die Zeit nach der nächsten Kanzlerwahl sichern zu können. Die Rechnung war, dass Edmund Stoiber den Kampf um die Kanzlerkandidatur gewinnen würde und Merkel danach leicht als Vorsitzende zu stürzen wäre. Wie sehr die damaligen Vorgänge Merkel immer noch beschäftigen, klang an, als sie in ihrer Presseerklärung überraschend darauf zu sprechen kam, dass sie seinerzeit Edmund Stoiber die Kanzlerkandidatur angeboten hatte.

Auch als sie Parteivorsitzende wurde, hatte „Kohls Mädchen“ noch niemand als ernsthafte Konkurrenz für die Kanzlerschaft gesehen. Merkels Stärke war immer, dass sie unterschätzt wurde. Mit ihrem Coup, nach Wolfratshausen zu Stoiber zu fliegen und ihm beim Frühstück die Kandidatur auf dem Tablett zu servieren, hatte keiner gerechnet. Nun war sie die Kanzlerkandidaten-Macherin und unangreifbar. In dieser Situation ließ sich Friedrich Merz, wie in der Unions-Bundestagsfraktion kolportiert wurde, von Stoiber versprechen, dass er nach der Wahl Fraktionsvorsitzender bleiben würde, angeblich sogar für den Fall, dass Stoiber verlieren sollte. Fakt ist, dass er es in den zwei Jahren als Fraktionsvorsitzender nicht vermocht hat, eine stabile Anhängerschaft zu gewinnen. Er war vor allem nicht Manns genug, um mit Merkel um diese Position zu kämpfen.

Merz saß dann noch ein paar Jahre als beleidigte Leberwurst im Bundestag herum, ehe er sich auf einen hoch dotierten Posten verabschiedete. Wegen seiner scheinbar wirtschaftsliberalen Positionen wurde er für einen Konservativen gehalten, wenigstens von den orientierungslosen Konservativen als Verlust betrauert.

Nach langem Schweigen hatte sich Merz vor wenigen Monaten kurz als Merkel-Kritiker zu Wort gemeldet, aber wieder nicht den Schneid gehabt, auf den Parteitag zu gehen und sie herauszufordern.

Als ob damit noch nicht klar genug gewesen wäre, dass man auf Merz als Hoffnungsträger für die inhaltlich völlig entkernte CDU nicht zählen kann, hat er mit der Ablehnung des Preises der Ludwig-Erhard-Stiftung endgültig demonstriert, dass man ihn vergessen kann. Wenn er schon Angst hatte, diesen Preis aus den Händen von Roland Tichy entgegenzunehmen, hätte er es wenigstens für sich behalten sollen. Dabei vertritt Tichy mehr oder weniger die Positionen, für die Merz selbst stand, zuletzt als Merkel-Kritiker. Mehr Selbstverleugnung aus Feigheit vor dem linken Mainstream geht kaum.

Die aktuelle Ankündigung, als Parteivorsitzender zur Verfügung zu stehen, „wenn die Partei das möchte“, ist ein typischer Merz.

Statt seinen Hut offen in den Ring zu werfen und dann für den Vorsitz in die Schlacht zu ziehen, lässt er über <Bild> aus seinem „Umfeld“ verbreiten, dass er als Kandidat zur Verfügung stünde. Offensichtlich soll ihn jemand auffordern und dann für ihn kämpfen. Ob ein Mann mit einer solchen Haltung der Richtige ist, um die CDU aus ihrem selbstverschuldeten Jammertal zu führen, darf bezweifelt werden.

Wahrscheinlicher ist, dass mit dem heutigen Tag die Dinge so ins Rutschen kommen, dass nur erfolgreich sein kann, wer bereit ist, nicht nur die Lippen zu spitzen, sondern auch zu pfeifen. Oder anders gesagt: Wer jetzt nicht springt, hat schon verloren! Quelle: <https://vera-lengsfeld.de/2018/10/29/kann-friedrich-merz-die-cdu-retten/>

Angela Merkel in ihrem Lauf...

Autor Vera Lengsfeld Veröffentlicht am 30. Oktober 2018

Angela Merkel will als „Staatsdienerin“ Kanzlerin bleiben. Parallelen zu Hans Modrow, dem letzten SED-Regierungschef, der sich selbst zum „Hoffnungsträger“ erklärte, drängen sich auf.

Ein Gastbeitrag von Angelika Barbe

Die hessischen Wähler haben sich von der Merkel-CDU abgewandt und damit Deutschland einen unschätzbaren Dienst erwiesen. Ganze 73 % der Wähler wollten die CDU nicht mehr ankreuzen. Für Volker Bouffier, einem der treuesten Merkel-Jünger blieb das schlechteste Wahlergebnis seit 1966. Die Abstimmung mit den Füßen wirkt. Jahrelange „Merkel-muß-weg-Demos“ blieben nicht ohne Folgen.

Huldvoll gewährte die Noch-Parteivorsitzende den Journalisten nach der Pressekonferenz, auf der sie ihren Rückzug verkündet hatte, einige Nachfragen. Ja, sie sei „bereit“, weiterhin als Kanzlerin zu arbeiten. Immerhin sei sie für vier Jahre gewählt.

Angeblich wußte sie bereits seit der Sommerpause, daß sie nicht mehr als Parteivorsitzende kandidieren werde, obwohl sie selbst und am Wahlabend Annegret Kramp-Karrenbauer Gegenteiliges verlautbarten. Ungläubigen Nachfragern diktierte sie ins Mikrophon, sie habe sich eben sibyllinisch ausgedrückt und „Spielräume offen gelassen“. Nun ja, Merkel hat schon vieles ausgeschlossen, was später Gesetz wurde (Eurorettung, PKW-Maut, Energie-Wende usw.) Nun behauptet sie das Gegenteil des tatsächlich Geäußerten – frei nach der Devise Konrad Adenauers: „Was schert mich mein Geschwätz von gestern.“

Auf der CDU-Vorstandssitzung am Tag nach der Hessenwahl überraschte sie enge und nicht so enge Parteifreunde mit ihrer Entscheidung. Nachdem der Schock abgeebbt war, dankte man ihr mit stehenden Ovationen. Vorläufig sind Neuwahlen damit abgewendet und die aktuellen Mandatsträger müssen nicht um ihre Pfründe bangen.

Die Wahl des neuen CDU-Fraktionsvorsitzenden Brinkhaus gegen ihren Willen muß sie ins Mark getroffen haben. Bereits drei angekündigte Gegenkandidaturen auf dem Parteitag ließen auch keine zehnminütigen Ovationen mehr erwarten. So viel Mündigkeit hatte sie ihren Beifall klatschenden Vasallen bisher nicht zugetraut. Die Junge Union forderte sogar eine Amtszeitbegrenzung. Es wurde immer unübersichtlicher für Merkel.

Merkel präsentiert uns ein Bild von sich und ihrem angeblichen Amtsverständnis, das sie in den mildesten Farben malt. „Staatsdienerin“ sei sie, die den „Menschen“ mit ihrer „Arbeitskultur diene“.

Nach dem Beben in Hessen will sie die „Menschen“ nach der Drei-B-Methode in ihrer Wut beschwichtigen, die Ursachen der verfehlten Politik verschweigen und die Zukunft beschönigen.

Dazu will sie als Kanzlerin auf Zeit den „Weg in die Zukunft eröffnen“, der dank ihrer unkontrollierten Grenzen bereits mit den Opfern messermordender krimineller Migranten und feindlicher Übergriffe von importiertem Juden- und Frauenhass gepflastert ist. Diese Zukunft ist außerdem durch den Sozialleistungsmisbrauch Hunderttausender „Versorgungssuchender“ (Gunnar Heinsohn) durch massive Wohnungsnot und Altersarmut derjenigen gefährdet, die in den letzten Jahrzehnten durch ihre Arbeit zum inzwischen akut bedrohten Wohlstand Deutschlands beitragen.

Am unseligen Global Compact for safe and orderly Migration will sie als Regierungschefin festhalten und damit an unbegrenzter, kulturfremder Zuwanderung, sich dem Diktator Erdogan unterwerfen, die europäische Arbeitslosenversicherung (auf Vorschlag der SPD) einführen und die europäische Einlagensicherung vertraglich vereinbaren, wonach Pleitebanken von den europäischen Steuerzahlern gerettet werden sollen.

Den Bürgern will sie mit ihrer „Herrschaft des Unrechts“ (Vosgerau/Seehofer) noch erhalten bleiben und den bereits angerichteten Milliarden-Euro-Schaden vergrößern.

Da drängen sich Parallelen zur untergehenden DDR auf.

Nach der Absetzung von Erich Honecker und Egon Krenz hoffte Hans Modrow als Vorsitzender des DDR-Ministerrats, der SED den Machterhalt zu garantieren. Er schob der Staatssicherheit sämtliche Verantwortung für die SED-Verbrechen und den Untergang der DDR in die Schuhe. Vorher ignorierte er den Beschluss des Runden Tisches, die Stasi aufzulösen und nannte sie lediglich um in „Amt für Nationale Sicherheit“. Erst die mutigen Bürgerkomitees entrissen der Stasi das Gewaltmonopol und lösten sie auf.

Modrow schadete der DDR-Bevölkerung mit jedem Tag, den er bis zur Volkskammerwahl am 18. März 1990 im Amt blieb.

Es wird vergessen, daß Modrow am 1. März 1990 die Treuhandanstalt gründete und mit den abgehalfterten DDR-Betriebsleitern besetzte, die schon den wirtschaftlichen Ruin der DDR zu verantworten hatten. Diese Parteikader trafen unzählige Fehlentscheidungen und kooperierten mit undurchsichtigen Geschäftemachern aus dem Westen.

Modrow rettete das SED-Vermögen, brachte Partei-Kader in öffentlichen Institutionen wie Arbeitsämtern, Schulen, Postämtern usw. unter, überschrieb Grundstücke an verdiente Genossen. Von Jan. 1990 bis Juli 1990 verringerte sich das SED-Vermögen auf wundersame Weise von 9,5 Mrd. DDR-Mark auf 3,5 Mrd. DDR-Mark (H.Knabe „Honeckers Erben“).

Und nicht zuletzt erhob sich Modrow selbst (mit Hilfe der Westpresse) zum „Hoffnungsträger“.

Merkel muß auch als Kanzlerin abdanken.

Mit ihrer Wanderung an den linken Rand des politischen Spektrums hat Merkel der CDU und ihrer Regierung den Weg in eine Sackgasse verordnet. Glaubwürdigkeit und Vertrauen hat sie längst verspielt.

Merkel räumte ein, dass das Bild ihrer Regierung inakzeptabel sei. Dafür ist sie in erster Linie verantwortlich. Die logische, nein, zwingende Konsequenz wäre, das Regierungsamt aufgeben. Und zwar sofort.

Quelle: <https://vera-lengsfeld.de/2018/10/30/angela-merkel-in-ihrem-lauf/>

Bedrohliche Vertrauens-Zerrüttung



Lehrstück aus Deutschland

Was sich in Deutschland zusammenbraut, ist für alle Länder Europas besorgniserregend. Nicht nur, dass die Regierungs-Koalition dramatisch an Rückhalt verliert. Gefährlich ist, dass eine Diskussion zu politischen Meinungsverschiedenheiten kaum mehr stattfindet. Skrupellose Diffamierung, hemmungslose Anschwärzung der Wahlgewinner ersetzt jede demokratische Auseinandersetzung zu grundlegenden Problemen. Deutschland wird unberechenbar.

Freitags-Kommentar vom 19. Oktober 2018, von Ulrich Schlüer, Verlagsleiter «Schweizerzeit»

Ursache der täglich beleidigenden in Gegner-Diffamierung ausartenden Auseinandersetzung ist offensichtlich die vor drei Jahren von Bundeskanzlerin Angela Merkel eigenmächtig verfügte «Willkommenskultur» gegenüber Millionen, die – allzu oft mit betrügerischen Behauptungen – nach Europa drängen. Die Öffnung aller Grenzen erfolgte nicht bloss am eigenen Volk vorbei. Auch der Bundestag und die sog. «Bruderländer» in der Europäischen Union wurden skrupellos übergangen. Der von der stärksten Obrigkeit im EU-Europa apodiktisch, an jeder offenen politischen Auseinandersetzung vorbei angeordnete Gefolgschaftszwang für etwas, das kaum jemand wirklich will, zersetzt heute die Demokratie. Tiefe Gräben werden aufgerissen. Ungewiss ist, ob sie je wieder auch nur notdürftig zugedeckt werden können.

Das politische Gefüge in Deutschland – lange Zeit der Mitte ganz Europas scheinbar unerschütterliche Stabilität vermittelnd – erodiert nicht bloss. Der von oben verfügte Gefolgschaftszwang für Ungewolltes zerrüttet vielmehr das ganze System – in noch vor kurzem für unmöglich gehaltenem Tempo.

Ränkeschmiede

Täglich erschüttern neue Ränke und Schliche das Vertrauen der Wähler in die von ihnen Gewählten. Etwa, wenn – wie in Deutschland Mitte September geschehen – aufgrund angeblich «repräsentativer Umfrage» von den politisch die Macht Ausübenden triumphierend verbreitet wird, eine deutliche Mehrheit der Bevölkerung sehe in der Masseneinwanderung eine willkommene «kulturelle Bereicherung».

Keine der grossen Zeitungen, der sich als Recherchier-Königinnen aufspielenden Politmagazine, der «hinterfragenden» TV-Gefässe wagte sich daran, genauer zu untersuchen, wie dieses zunächst verblüffende Umfrage-Ergebnis zustande gekommen ist.

Einzelne, die mit Statistiken umzugehen wissen, taten es an ihrer Stelle. Da es heutzutage von oben nicht beeinflussbare elektronische Informationskanäle gibt, konnten sie die skandalösen Umstände, wie das Umfrage-Ergebnis zustande gekommen ist, auch öffentlich verbreiten: Von den rund zehntausend für die Erhebung Befragten, gehörten mehr als zwei Drittel zur Kategorie jener, die als «mit Migrationshintergrund» zu bezeichnen sind. Man hat Profiteure der Einwanderung in den Sozialstaat befragt, denen es selbstverständlich gefällt, von Sozialleistungen zu zehren, denen gegenüber sie keinerlei Opfer zu erbringen haben.

Vertrauens-Zerstörung

Wie aber nimmt der ehrliche Einzahler in die Sozialwerke, der ehrliche Steuerzahler die Erkenntnis auf, dass er von seiner Obrigkeit hemmungslos getäuscht, mit Listen und Kniffen von der Wahrheit abgelenkt wird? Glaubt man in den Machtzentralen der regierenden Parteien ernsthaft, solch durchtriebene Machenschaften zu Lasten zunehmend misstrauischer Bürger blieben folgenlos?

Die Medien, von denen sorgfältiges Hinterfragen, die Aufdeckung von zweideutigen, mit betrügerischer Absicht

veröffentlichten Behauptungen erwartet werden darf, konzentrieren sich derzeit – bemüht obrigkeitstreu – auf anderes, scheinbar Süffigeres: Die Medienhatz wird eröffnet auf den Einzigen in der Regierung, der wenigstens von Zeit zu Zeit den Grund der Vertrauens-Erodierung zumindest andeutungsweise zu benennen wagt – indem er unversehens rigorose Grenzkontrollen zur Eindämmung der Masseneinwanderung fordert, allerdings vor dem herrischen Njet der Chefin aus Berlin notorisch einbricht. Womit sich Horst Seehofer auch selber zum Abschluss freigibt.

Angela Merkels Regierung schafft damit bloss zu einer einzigen Tatsache Klarheit: Mag die Sorge in der Bevölkerung ob der um sich greifenden – allzu oft von Migranten ausgehenden – Kriminalität noch so gross sein, so wird jeder, der sie offen anspricht, in den braunen Kotkübel des Rassismus entsorgt. Nur schon durch das Ansprechen einiger Probleme im Gefolge der Masseneinwanderung werden Fragesteller skrupellos in den Dunstkreis der Nazibewunderung gerückt.

Sture Diskussionsverweigerung

Nicht die geringste Bereitschaft wird deutlich, wenigstens ein echtes Gespräch mit den besorgten Bürgern aufzunehmen. Jene Millionen, die sich in Wahlen für eine Alternative aussprechen, werden als Gift versprühendes Abfallprodukt der Demokratie übergangen. Die Art, wie die deutsche Obrigkeit, Wahlverliererin an allen Fronten, die Auseinandersetzung führt, züchtet vorsätzlich Hass. Statt dass man die Sorgen und Bedenken von Bürgern unvoreingenommen anspricht, werden die an den Wahlurnen eindrücklich siegenden Gegner so lange diffamiert und mit Jauche übergossen, bis sich Einzelne oder auch Gruppierungen zu Taten hinreissen lassen, die ihrerseits bloss zur weiteren Eskalation beitragen.

Glauben die an der Wahlurne Abgestraften im Regierungslager ernsthaft, die Wahlsieger mit solcher Diffamierungs-Strategie schliesslich zermürben zu können? Diese Rechnung wird nie und nimmer aufgehen. Aber sie dürfte Folgeerscheinungen zeitigen, die allzu leicht ausser Kontrolle geraten könnten.

Damoklesschwert «Euro-Zusammenbruch»

All dies geschieht vor der – der Öffentlichkeit durchaus vage bewussten – Tatsache, dass in Europa die von blinden Zentralisten verbissen durchgesetzte, offensichtlich nicht wirklichkeitstaugliche Einheitswährung am Rande des Zusammenbruchs steht. Eigentlich besteht die Einheitswährung, das Euro-System, nur noch aus unabsehbaren Schuldentürmen – in der Buchhaltung der Hauptgläubigerin Deutschland beharrlich als «Guthaben» geführt. Dies, obwohl angesichts des Umfangs dieser Billionen-«Guthaben» bei faktisch bankrotten EU-Mitgliedern jedermann weiss, dass sie nie mehr einzubringen sein werden.

Währungszerrüttung, Währungszusammenbruch: Das trifft vor allem Kleinunternehmen, solide Sparer und Rentner, die verantwortungsbewusst ihre Existenz selber zu finanzieren trachten – echte Mittelständler also. Deren Bedrohung mittels hemmungsloser Diffamierung ungeliebter Wahlsieger übergehen zu können – das nimmt der Obrigkeit niemand ab.

Wir haben uns auf unruhige Zeiten vorzubereiten.

Ulrich Schlüer 19.10.2018, 15:23 von admin 19.10.2018 | 898 Aufrufe

Quelle: https://www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=/news/bedrohliche_vertrauenszerruetting-3493

EXKLUSIV: „Merkel hat es nicht bemerkt“ – Auf der Suche nach neuer Russland-Politik

Alexander Boos © Sputnik / Sergej Malhawko 07:30 04.11.2018(aktualisiert 11:03 04.11.2018)

Russland hat „weder die Kapazität noch die Absicht“, die Nato oder die Europäische Union (EU) anzugreifen. Das betonte ein Verteidigungspolitiker der Linken in Potsdam auf dem Panel: „Jenseits der Konfrontation!“. Ex-Diplomaten, Forscher und Experten aus Deutschland und Osteuropa suchten dort nach Lösungen für die verfahrenere Weltlage.

Viele ehemalige Diplomaten, Sozial- und Politikwissenschaftler, Militär-Experten sowie zivilgesellschaftliche Akteure aus Russland, Deutschland und Osteuropa trafen sich am Samstag in der Landeshauptstadt Brandenburgs zum „Potsdamer Dialog“.

Organisiert von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg und dem WeltTrends-Institut für Internationale Politik trug die Panel-Diskussion den Titel: „Jenseits der Konfrontation! Für eine Neugestaltung der Beziehungen zwischen der EU und Russland.“

Unter den Teilnehmern im „Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte“ war auch ein Bundestagsabgeordneter: Alexander Neu (DIE LINKE), Obmann im Verteidigungsausschuss des Bundestages.

© Sputnik / Alexander Boos

„Russland verfügt zwar über die militärischen Fähigkeiten, potentiell einen Nato-Staat anzugreifen“, sagte der Verteidigungspolitiker im Sputnik-Interview nach dem Panel. „Aber die ökonomischen Ressourcen dahinter sind zu schwach, um gegen die Nato bestehen zu können. Das heisst, Russland wäre der Nato militärisch haushoch unterlegen.“ Außerdem sehe er in Moskau keine „politischen Absichten, irgendeinen Nato-Staat oder ein europäisches

Land zu überfallen. Und das sieht offensichtlich auch die Bundesregierung so. Sie sagt auch, dass sie keine Absichten erkennen könne seitens der russischen Regierung, irgendeinen Nato-Staat anzugreifen. Insofern verstehe ich die ganze Hysterie nicht.“

„Militär-Manöver sind Muskelspiele“ – Nato-Russland-Rat wiederbeleben

„Wir sehen“, fuhr Linken-Politiker Neu fort, „dass es eine Vielzahl von Militär-Manövern gibt. Sowohl von der Russischen Föderation als auch von der Nato. Zwischen 2014 bis 2018 gab es viermal so viele Nato-Manöver im Vergleich zu Manövern der Russischen Föderation.“ Das seien auch immer „Muskelspiele und Provokationen. Das ist die falsche Sprache. Wir brauchen jetzt De-Eskalation.“ Zudem forderte er eine Reaktivierung des nach der Krim-Krise eingeschlafenen Nato-Russland-Rats. „Dieser Rat kann ein wichtiger Kommunikationskanal sein. Der Zugewinn kommt hier zustande, wenn der Nato-Russland-Rat mindestens auf der Ebene der Außen- und Verteidigungsminister stattfindet.“ Diese Konstellation müsse nun das Ziel aller Beteiligten sein. „Bisher ist das noch nicht der Fall.“ Das Gremium sei zwar auf Betreiben der deutschen und russischen Regierung vor kurzem reaktiviert worden, „aber eben nur auf Botschafter-Ebene“. Das sei zu wenig.

Zivilgesellschaft in der Pflicht

Regierungsforen seien zwar bedeutend, aber noch wichtiger sei zivilgesellschaftliches Engagement wie der deutsch-russische Jugendaustausch. Das betonte Kerstin Kaiser, Büroleiterin der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Russland.

„Man muss wissen“, erklärte Kaiser, Leiterin des Regionalbüros in Moskau, vor Ort gegenüber Sputnik, „dass über 80 Prozent der Bevölkerung Deutschlands nicht der Auffassung sind, dass die Russische Föderation ein feindlich-gesinnter Staat ist. Im Gegenteil, für über 80 Prozent der Leute sind friedliche und gutnachbarschaftliche Beziehungen zu Russland wichtig. Leider hat die Politik unter Kanzlerin Merkel dies offensichtlich noch nicht bemerkt. Hier muss man ganz klar sagen, zivilgesellschaftliches Engagement und Friedensbewegungen über Parteigrenzen hinweg sind heute Gebote der ersten Stunde, um einem neuen Krieg und der Kriegsgefahr zu begegnen.“

Lange Historie deutsch-russischer Verbundenheit

„Es gibt eine mehr als tausendjährige Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen“, erklärte Panel-Teilnehmer Wladislaw Below vom Moskauer Europa-Institut auf der Veranstaltung. Er gab einen kurzen historischen Abriss. Der frühere russische Präsident Boris Jelzin habe die Ost-Erweiterung der Nato einfach akzeptiert. Die Reden des aktuellen Präsidenten Wladimir Putin 2001 vor dem Bundestag und 2007 bei der Münchner Sicherheitskonferenz habe der Westen realpolitisch ignoriert. Dann erfolgte 2008 die russische Intervention in Georgien: „Ich verwahre mich gegen das Wort Angriff. Tatsächlich hat Russland damals die Region Südossetien in Schutz genommen.“

Der russische Sozialwissenschaftler wehrte sich gegen die immer wieder vom Westen hervorgebrachten Anschuldigungen, dass Russland angeblich versuche, die EU zu spalten. „Wir brauchen neue multilaterale Instrumentarien, um Sicherheit und Vertrauen zu garantieren.“ Er warnte vor einem drohenden „direkten Krieg“ im Donbass. „Heute befinden wir uns bereits im globalen Hybriden Krieg. Im Informations-Krieg. In der psychologischen Kriegsführung.“

Das Schlimmste daran sei „das vollständige Fehlen von gegenseitigem Vertrauen“. Das jüngste Scheitern des INF-Vertrags sei dafür das aktuellste Beispiel.

Kritik an anti-russischen US-Sanktionen

Below nannte die neue Welle der anti-russischen Wirtschaftssanktionen, die die US-Regierung dem russischen Staat im November auferlegen will: „Die US-Amerikaner machen mit den Sanktionen Geopolitik“, behauptete der russische Forscher.

„Stellen Sie sich vor“, bemerkte Siegfried Fischer, Russland-Beauftragter des „Bundesforums Mittelstand“, im Sputnik-Interview vor Ort. „Jeder Unternehmer, der mit Russland – oder auch mit dem Iran – Geschäfte macht, ist jetzt verpflichtet nachzuweisen, dass alle seine Partner eine 'saubere Weste' haben. Bis ins dritte Glied. Das ist Sippenhaft.“ Wenn der Unternehmer dies nicht nachweisen könne, würden sich die US-Sanktionen „gegen ihn selbst wenden. Indem seine Finanzhandlungen blockiert werden. Das heißt, es werden Bankkonten gesperrt oder Ähnliches.“ Sein Wirtschaftsverband gehe dadurch von einem erheblichen volkswirtschaftlichen Schaden für betroffene deutsche Unternehmen aus. „Es waren bis vor kurzem noch 6.500 deutsche Unternehmen in Russland tätig. Jetzt sind es noch 5.000. Wir reduzieren ständig unsere Investitionen in Russland.“ Dennoch sehe er Zeichen einer Trendwende.

Positionen Osteuropas: „Was will Putin?“

Vladimir Handl, Außenpolitik-Experte aus Tschechien, betonte die osteuropäische Perspektive. „Die Tschechische Republik und Polen haben eigene Sicherheitsinteressen – auch in Bezug auf Russland –, die anders gelagert sind, als die deutschen“, sagte der Lehrbeauftragte an der Karlsuniversität in Prag.

„Was will Wladimir Putin?“, fragte Bogdan Koszel, Professor an der Adam-Miskiewicz-Universität im polnischen Posen, leicht provokant in die Runde. Es gebe für Polen bisher keine Sicherheitsgarantien seitens Moskaus. Er und alle

anderen polnischen Vertreter betonten, es müsse einen neuen „Trilateralen Dialog“ zwischen Russland, Polen und Deutschland geben. Warum dieser Ansatz bisher scheiterte, glaubte Krzysztof Malinowski vom West-Institut in Posen zu wissen.

„Polen ist aus Sicht Russlands ein minderwertiger Partner“, behauptete er.

„Für die Regierungen der baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen ist die EU-Integration wichtiger als die Nato-Integration, wenn es um das eigene Sicherheitsverständnis geht“, erklärte Holger Politt, Büroleiter der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Warschau, dem Panel. „Die baltischen Länder sind die Staaten mit großen russischen Minderheiten in der EU. Die drei Balten haben mit dem Euro eine gemeinsame Währung. Daher machen sie eine andere Politik als heutzutage Visegrad-Staaten wie Ungarn.“

Deutschland und die europäische Sicherheit

„Wir müssen von der aktuellen Politik der Eskalation wegkommen, hin zu einer Kriegsverhinderungspolitik“, sagte der Berliner Politologe Erhard Crome, Mitglied im wissenschaftlichen WeltTrends-Beirat. „Demut würde der Bundesregierung in Bezug auf Russland gut zu Gesicht stehen“, empfahl er der Berliner Regierungspolitik.

Dass 80 Prozent der Deutschen laut aktuellen Umfragen ein besseres Verhältnis zu Russland befürworten, betonte auf der Veranstaltung ebenso der ehemalige Bundestagsabgeordnete Wolfgang Gehrcke (DIE LINKE). Dies müsse ein Auftrag für die aktuelle Bundesregierung sein, auch diplomatisch tätig zu werden. Russland-Experte Alexander Rahr nannte das jüngst von der SPD-Bundestagsfraktion verabschiedete Pro-Russland-Papier „einen guten Anfang“.

Quelle: <https://de.sputniknews.com/gesellschaft/20181104322853692-merkel-russland-strategie-exklusiv/>

Weg und Ziel
Der Mensch führe sein
Leben nicht wie ein
Würfelspiel, sondern
er wähle stets vernünftig
Weg und Ziel.

SSSC, 21. Januar 2011

15.44 h, Bilyy

Eine Veranstaltung des Atlantic Council wird dazu benutzt, die europäischen Alliierten in Reih und Glied zu bringen

<https://www.strategic-culture.org/news/2018/10/21/atlantic-council-podium-used-force-european-allies-march-in-step.html>

von Alex Gorka, 21.10.2018

Wess Mitchell, stellvertretender Außenminister für europäische und eurasische Angelegenheiten (Anm.d.Ü.: und damit Nachfolger von Victoria „Fuck the EU“ Nuland), der führende Diplomat der Regierung, der sich auf Europa und Eurasien konzentriert, hat gewarnt, dass die Energieabhängigkeit Europas von Russland für die Vereinigten Staaten inakzeptabel sei. Dieser Beamte sprach am 18. Oktober auf der Veranstaltung "Championing the Frontlines of Freedom, Erasing the Grey Zone" des Atlantic Council. Ihm zufolge ist der Wettbewerb zwischen den Großmächten wieder zum "entscheidenden geopolitischen Fakt unserer Zeit" geworden. Durch ihre mangelnde Wachsamkeit haben europäische und amerikanische Beamte dem wachsenden russischen und chinesischen Einfluss in dieser Region erlaubt, sich "an uns heranzuschleichen". "Die Westeuropäer können die Energieabhängigkeit von jenem Russland, gegen das Amerika sie verteidigt, nicht weiter vertiefen. Oder sich an dem gleichen Iran bereichern, der ballistische Raketen baut, die Europa bedrohen", betonte der stellvertretende Minister. Und fügte hinzu: "Es ist nicht akzeptabel, dass US-Verbündete in Mitteleuropa Projekte wie Turkstream 2 unterstützen und gemütliche Energieabkommen abschließen, die die Region anfälliger für genau das Russland machen, gegen das diese Staaten der NATO beigetreten sind, um sich zu schützen."

Hochinteressant war auch seine Erwähnung von Weißrussland sowie der Ukraine und Georgien als Verbündete. Der stellvertretende Minister ist der Ansicht, dass "das neue Prinzip die Achtung der territorialen Integrität und Souveränität der Verbündeten ist: Ukraine, Georgien und sogar Weißrussland. Washington erwartet, dass Staaten die Rechte ihrer Nachbarn respektieren." Das wirft die Frage auf, ob die weißrussische Regierung weiß, dass ihr ein neuer Status gewährt wurde. Der Beamte erwähnte auch den Iran, dem es nicht erlaubt sein sollte, Öl nach Europa zu verkaufen, weil er sich geweigert hat, sein Programm für ballistische Raketen aufzugeben. Washington fordert "unsere Verbündeten auf, unserem Beispiel zu folgen und ihre Gesetze zu verschärfen, um ausländische Investitionen in ihren Ländern besser auf nationale Sicherheitsbedrohungen zu prüfen."

Die US-Gesetze sind also fehlerfrei, ihre Verbündeten werden nicht als gleichberechtigte Partner angesehen, weil sie dem Beispiel Amerikas folgen müssen, d.h., das tun müssen, was ihnen gesagt wird, und es liegt an Washington und nicht an den nationalen Regierungen und Parlamenten zu entscheiden, welche Investitionen sie benötigen und woher

dieses Geld kommen soll. Die Führer der mittel- und osteuropäischen Staaten sollten es als peinlich empfinden, dafür getadelt zu werden, weil sie "die grundlegende Bedeutung des Nationalstaates und der nationalen Souveränität" übersehen haben und gleichzeitig zulassen, dass das unfreundliche China und Russland einziehen. "Unsere Verbündeten in Mitteleuropa dürfen gar nicht den Gedanken aufkommen lassen, dass diese Mächte ihre Freunde seien", erklärte Mitchell. Er ist sich natürlich ganz sicher, dass die Regierungen dieser Nationen nicht begreifen können, wer ihr Freund ist und wer nicht. Sie sind so naiv wie kleine Kinder. Es ist gut, dass die USA genau hier sind, um sie aufzuklären.

Dieser hochrangige Diplomat erklärte weiter, dass die Vereinigten Staaten als Beschützer der Souveränität angesehen werden sollten, da sie "Russlands territoriale Aggression gegen ihre Nachbarin Ukraine und Chinas räuberische 'Schuldenlust' in ganz Mittel- und Osteuropa ablehnen."

Im Gegensatz zu seinen Rivalen sucht Amerika keine Abhängigkeiten, sondern unabhängige Staaten, die "bereit und in der Lage sein sollten, die Last der westlichen Verteidigung zu teilen". So sieht also die Unabhängigkeit à l'américaine aus, mit ihren Freunden und Verbündeten, die absolut frei sind, den Anweisungen ihres Beschützers zu folgen und konkrete Hilfestellung dafür zu geben, wie viel sie für die Verteidigung zahlen müssen, welche Investitionen sie tätigen müssen, mit wem sie sich anfreunden können und wie sie die Situation in ihrer eigenen Region richtig einschätzen sollten. Was auch immer in Mittel- und Osteuropa passiert, alles muss sich um die USA drehen.

"Die Vereinigten Staaten haben eine lange Tradition, sich nicht in die Details der europäischen Integration einzumischen", versicherte uns Herr Mitchell. Natürlich kann es nicht als Beeinträchtigung der europäischen Integration angesehen werden, dem britischen Premierminister zu sagen, dass er die EU verklagen und damit den Brexit beschleunigen soll. Dem französischen Präsidenten Macron vorzuschlagen, Frankreich aus der EU herauszunehmen, ist ein weiteres Beispiel für Nichteinmischung. Der stellvertretende Minister zeigte sich zuversichtlich, dass die Verbündeten mit ein wenig Hilfe ihrer amerikanischen Freunde "ihre Konkurrenten in Europa zurückschlagen" könnten.

Der US-Sonderbeauftragte für die Ukraine, Kurt Volker, war auch bei der Konferenz des Atlantic Council am 18. Oktober dabei und teilte mit, dass Washington plant, das Sanktionsregime gegen Moskau "jeden oder jeden zweiten Monat" zu verschärfen, um Russland gegenüber der Ukraine gefügiger zu machen. Die neue Politik schlägt vor, die Sanktionen regelmäßig und im Laufe der Zeit zu erhöhen. Diese Bemerkungen kamen, nachdem der russische Präsident Wladimir Putin dem Valdai Club in Sotschi sagte, dass er hoffe, dass aus den ukrainischen Präsidentschaftswahlen, die am 31. März stattfinden werden, eine gegenüber Russland freundlichere Regierung hervorgeht.

Mr. Volker widersetzte sich der Logik. Einerseits zitierte er seine "Einschätzung ... dass die Chancen auf einen Positionswechsel Russlands jetzt geringer sind als noch vor einem Jahr". Dennoch sei die beste Strategie für den Westen, den Druck auf Moskau durch diese Wirtschaftssanktionen aufrechtzuerhalten – d.h., an den gleichen Maßnahmen festzuhalten, die sich als nutzlos erwiesen haben, da die "Chancen auf eine Veränderung ihrer Position jetzt geringer sind". Die USA und ihre Verbündeten sollten also weiterhin eine Politik umsetzen, die zum Scheitern verurteilt ist! Aber der Botschafter sagt: "Ich denke, wir müssen auf Kurs bleiben. Ich glaube, dass Sanktionen Auswirkungen haben, und wir sehen dafür Beweise in Russland." Was für eine bizarre Art, seine Zuhörer zu überzeugen!

"Dies ist eine schockierend große und wichtige humanitäre Katastrophe, von der nie jemand spricht. Es wurden über 10 000 Menschen getötet", rief dieser Beamte aus, der eine Nation vertritt, die der Ukraine gerade eine Lieferung tödlicher Waffen geschickt hat, einem Land, das für die Korruption in seinen militärischen Reihen berüchtigt ist. Damit es mehr seiner eigenen Bürger töten kann oder die Waffensysteme in die falschen Hände geraten und dazu benutzt werden, andere Menschen außerhalb der Ukraine zu töten. Die "falschen Hände" könnten diese Waffen gegen das US-Militär einsetzen. Bei solchen Menschen weiß man nie.

Es gibt keine erhellende Einsicht, kein Lesen zwischen den Zeilen, keine Zeitverschwendung für so etwas wie Analyse und keinen Versuch, in dem Gesagten irgendeine Logik zu finden – so etwas ist nicht erforderlich. Hochrangige Beamte des US-Außenministeriums sind leicht zu verstehen. Ihr tut, was man euch sagt, oder sonst. Und für alle Fälle vergiss nicht, dass dein bester Freund und engster Verbündeter aus Übersee einen großen Stock trägt, der dich zwingt, im Gleichschritt zu marschieren. Diese Reden werden von Zeit zu Zeit gehalten, um sicherzustellen, dass sich ihre "lieben Verbündeten" daran erinnern. Das Podium des Atlantikrates ist dafür genau das Richtige.

Quelle: <https://www.theblogcat.de/uebersetzungen/atlantic-council/>

„Grünes“ Gutachten: Kontrollen an bayerischen Grenzen verfassungswidrig

21. Oktober 2018 Brennpunkt 41

Berlin – Mit aller Macht wollen die Grünen wieder die Grenzen öffnen, auf dass dieser Staat endgültig zu Bruch geht und diejenigen, die hier schon etwas länger leben, noch mehr zu leiden haben: Der Einsatz bayerischer Landespolizisten bei Kontrollen an der deutsch-österreichischen Grenze ist nach einem von den Grünen in Auftrag gegebenen Rechtsgutachten verfassungswidrig. „Der bayerische Grenzschutz verstößt nach seiner Konzeption im bayerischen Recht gegen das Grundgesetz“, schrieb die Grünen-Fraktionschefin Katrin Göring-Eckardt am Sonntag an Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU). Die Zusammenarbeit der Bundespolizei mit dem grundgesetzwidrig konzipierten bayerischen Grenzschutz müsse „eingestellt werden“, heißt es in dem Schreiben, über das die „Süddeutsche Zeitung“ (Montagsausgabe) berichtet.



Grenze (Bild: shutterstock.com)

Seit Herbst 2015 kontrolliert die Bundespolizei drei Grenzübergänge zwischen Bayern und Österreich, obwohl das dem Schengen-Abkommen widerspricht. Im August 2018 reaktivierte die bayerische Staatsregierung zudem die bayerische Grenzpolizei. Dies sei verfassungswidrig, heißt es im Gutachten des Regensburger Staatsrechtlers Thorsten Kingreen und der Düsseldorfer Verfassungsrechtlerin Sophie Schönberger, das die Grünenfraktion im Bundestag erstellen ließ.

„Die Errichtung einer bayerischen Grenzpolizei mit den ihr parallel zur Bundespolizei zugewiesenen Aufgaben und Befugnissen untergräbt die föderale Kompetenzverteilung im Bereich des Grenzschutzes“, so die Juristen. Bayerns Staatsregierung habe die Zuständigkeit der Landespolizei 2018 im bayrischen Polizeiaufgabengesetz rechtswidrig ausgeweitet, heißt es im Gutachten weiter. Bayerns Landespolizei sei 2008 für grenzüberschreitenden Verkehr zuständig, allerdings nur im Luftverkehr. Im August 2018 sei die Landespolizei dann im bayerischen Polizeiaufgabengesetz ganz allgemein mit der „Kontrolle des grenzüberschreitenden Verkehrs“ betraut worden. Diese aber sei Aufgabe der Bundespolizei. Das Bundesverfassungsgericht lehne solche Doppelzuständigkeiten ab: „Entweder es ist der Bund zuständig oder es sind die Länder.“

Bayern habe, so die Juristen weiter, „keine Gesetzgebungskompetenz“ für das materielle Grenzschutzrecht, also etwa für Passkontrollen. Dem Freistaat Bayern komme zudem „keinerlei Verwaltungskompetenz für den Bereich des Grenzschutzes“ zu.

Am besten, man schafft die Grenzpolizei gleich komplett ab. Die Beamten könnten dann im Inland eingesetzt werden. Dort gibt es dank der Grünen ja genug zu tun.

Quelle: <https://www.journalistenwatch.com/2018/10/21/gruenes-gutachten-kontrollen/>

Der Khashoggi-Mord und der verlogene Westen

Wolfgang Hübner, 21. Oktober 2018, Brennpunkt 15

Man stelle sich vor: Ein bekannter regierungskritischer russischer Journalist im britischen Exil, nennen wir ihn Igor, betritt die Botschaft seines Landes in London, um sich Papiere für seine geplante Hochzeit zu besorgen. Doch er kommt nicht mehr aus dem Gebäude, nie mehr. Die ganze Welt wundert sich, empört sich, die britische Regierung gibt schließlich bekannt, ihr lägen Beweise vor, dass Igor in der russischen

Botschaft gefoltert, ermordet und zerstückelt worden sei.



screenshot YouTube

Überall in den westlichen Ländern werden russische Botschafter zur Rede gestellt, die NATO ruft eine Sonderkonferenz ein, die Westmächte inklusive Deutschland drohen Russland mit einschneidenden Sanktionen, der Papst appelliert, Amnesty International hyperventiliert. In immer größerer Not lässt Putin schließlich erklären, in der Botschaft sei es zu einem Streit mit Igor gekommen, der mit dem Tod des Journalisten geendet habe. Der Vorfall sei bedauerlich, aber selbstverständlich habe Putin mit all dem nichts zu tun.

Die höhnisch-aggressiven Reaktionen von Berlin über Paris bis Washington lassen sich leicht vorstellen. Was aber sind die Reaktionen auf den nun faktisch eingestandenen Mord an dem regimekritischen Journalisten Jamal Khashoggi im Konsulat von Saudi-Arabien in Istanbul? Eine besonders bemerkenswerte Reaktion gab es schon vor einigen Tagen: Siemens-Chef Joe Kaeser, der vielgepriesene Anti-AfD-Kämpfer („Lieber Kopftuch-Mädel als Bund Deutscher Mädel“) sagte in Toronto: „Wenn wir aufhören, mit Ländern zu kommunizieren, in denen Menschen vermisst werden, kann ich auch gleich zu Hause bleiben.“

Kaeser bezog sich mit seiner Äußerung auf eine geplante Investorenkonferenz in Riad Ende Oktober, auf der es um lukrative Aufträge gehen soll. Nun hagelt es natürlich Absagen vor allem aus westlichen Staaten. Sehr zurückhaltend ist bislang allerdings Deutschland. Die Bundesregierung meint, die Entscheidung über eine Beteiligung solle jedes Unternehmen selbst treffen. Irgendwie verständlich, denn Außenhandel geht beim Exportweltmeister allemal vor Moral – die ist bekanntlich für Sozialinvasoren reserviert.

Nach dem Mordgeständnis der Saudis sind selbstverständlich wortreiche Distanzierungen und medienwirksame Verurteilungen solch brutal-grausiger Praktiken zu erwarten. Doch die Abhängigkeiten von saudischem Öl, Investitionen und Beteiligungen ist für den Westen viel zu groß, um zu jenen Maßnahmen zu greifen, die Russland gewiss wären, wenn es in gleicher oder ähnlicher Weise gegen Putin-Feinde vorginge.

Und gilt nach einer sicherlich sündhaft teuren, aber durchaus erfolgreichen PR-Kampagne im Westen der mehr als nur mutmaßliche Auftraggeber des Mordes, nämlich Kronprinz Mohammed bin Salman, nicht als großer Reformator des Königreichs? Es hat schließlich auch bisher keine Rolle gespielt, dass dieser „Reformator“ für ungeheure Kriegsverbrechen im armen Jemen verantwortlich ist.

Wenn sich die ersten Empörungswogen geglättet haben, wird der Westen, insbesondere der verlässliche Waffenlieferant Deutschland, wieder schnell seinen Frieden finden mit dem Kronprinzen und seiner superreichen Verwandtschaft. Erst kürzlich musste Außenminister Maas einen Kniefall vor den Saudis machen, nachdem sein Vorgänger Gabriel diese kritisiert und damit sehr verärgert hatte. Maas, der gerne von seiner Auschwitz-Motivation schwadroniert, hat diesen Job übrigens protestfrei erledigt. Denn er weiß so gut wie Merkel, Macron oder Trump, wie wichtig Saudi-Arabiens Reichtum und Westbindung ist.

Für wie unverzichtbar der Kronprinz seinen Staat hält, hat er mit dem dreisten Mord in dem Istanbul Konsulat spektakulär bewiesen. Die Voraussage sei gewagt: Die Investorenkonferenz Ende Oktober wird, wenn überhaupt, nach den neuen Entwicklungen zwar ohne westliche, also auch ohne deutsche Beteiligung stattfinden. Joe Kaeser kann sich also einstweilen wieder ganz dem Kampf gegen die AfD widmen. Aber schon Anfang nächsten Jahres wird die Konferenz in Riad gewiss nachgeholt, natürlich mit Joe Kaeser und allen anderen westlichen Industrie- und Finanzspitzen. Denn dann ist Khashoggi oder das, was von ihm übrigblieb, verscharrt. Nicht nur die Show, auch Business must go on!

Quelle: <https://www.journalistenwatch.com/2018/10/21/der-khashoggi-mord/>

„Unversehrt bleibt wohl kaum jemand“: Politiker appelliert an Selbsterhaltungstrieb

16:38 21.10.2018(aktualisiert 17:21 21.10.2018)

Nach dem angedrohten Ausstieg der USA aus dem INF-Vertrag mit Moskau sieht Konstantin Kossatschow die Gefahr eines Atomkrieges. Der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses des Föderationsrats (russisches Parlamentsoberhaus) warnt die Westmächte vor einer neuen „Appeasement-Politik“ und

fordert, dem eigenen „Selbsterhaltungstrieb“ zu folgen.

US-Präsident Donald Trump hatte am Samstag einen Ausstieg seines Landes aus dem Vertrag zum Verbot von Mittelstreckenwaffen (INF) mit Russland angekündigt. In den vergangenen Jahren hatten sich beide Länder gegenseitig beschuldigt, das wichtige Atom-Abrüstungsabkommen nicht einzuhalten.

„Wenn man nur die Zeitungsüberschriften liest, sieht die Lage furchtbar aus: Eine Atommacht, einer der beiden Teilnehmer eines grundlegenden Vertrags im Bereich der strategischen Sicherheit, vernichtet diesen einseitig“, kommentierte Kossatschow via Facebook. „Wenn das wirklich passieren sollte, sind die Folgen katastrophal.“

„Die Alliierten stehen vor einer Entscheidung“

Der Politiker zog Parallelen zu den Jahren kurz vor dem Zweiten Weltkrieg und rief die US-Verbündeten auf, eine Entscheidung zu treffen: „Die Appeasement-Politik gegenüber dem Aggressor im Vorfeld des Zweiten Weltkriegs hat schreckliche Folgen für die Menschheit nach sich gezogen.“

„Damals hatten die westlichen Alliierten diese Linie gemeinsam in München ausgearbeitet und auch umgesetzt. Nun stehen die westlichen Verbündeten der USA vor der Wahl: Entweder denselben Weg — womöglich in einen neuen Krieg — gehen, oder sich auf die Seite der Vernunft schlagen, schon allein aus ihrem Selbsterhaltungstrieb“, so Kossatschow. Und weiter:

„Denn in einem Atomkonflikt, der mit einem einseitigen Rücktritt der USA vom Vertrag über die Raketen mit mittlerer und kurzer Reichweite deutlich näher rückt, wird wohl kaum jemand unversehrt bleiben.“

Den einzigen Weg sieht der Politiker in Verhandlungen. So berechtige Artikel 16 des INF-Vertrags jede Partei dazu, Novellen vorzuschlagen. Beratungen unter den übrigen Atomwaffenmächten und eine unverzügliche Diskussion auf der Abrüstungskonferenz in Genf seien dringend erforderlich.

Quelle: <https://de.sputniknews.com/politik/20181021322706857-inf-abruestungsabkommen-vor-aus/>

Bolivians Präsident Morales: "USA ist Feind des Weltfriedens und der Menschenrechte"

[Sott.net](#) Mi, 24 Okt 2018 09:01 UTC



© REUTERS / Agustin Marcarian

Der bolivianische Präsident Evo Morales hat [auf Twitter ein weiteres Mal](#) das Offensichtliche ausgesprochen.

Der bolivische Präsident Evo Morales hat auf seiner Twitter-Seite das Vorgehen der USA als eine Gefahr für den globalen Frieden und die Menschenrechte bezeichnet.

~ Sputnik

Der Beitrag des Präsidenten war die Reaktion auf [Trumps Aufkündigung des INF-Vertrages](#) (über nukleare Mittelstreckensysteme) mit Russland und die Anti-Einwanderungspolitik.

Im Wortlaut schrieb Morales:

"Trump droht, seine Truppen gegen Tausende zentralamerikanische Migranten an die mexikanische Grenze zu schicken, nachdem er den Rückzug der USA aus dem INF-Vertrag mit Russland angekündigt hat. **Daher sind die USA der Feind des Weltfriedens und der Menschenrechte.**"

Zuvor hatte der bolivianische Staatschef die Absicht der USA verurteilt, den venezolanischen Staatschef, Nicolás Maduro, zu stürzen.

~ Sputnik

Somit trifft Evo Morales erneut den Nagel auf den Kopf.

**Evo Morales Ayma** ✓

@evoespueblo

Folgen

Trump threatens to send send his troops to the Mexican border against thousands of Central American migrants, after announcing the US withdrawal from the Intermediate-range Nuclear Forces (INF) treaty with Russia. Thus, the US is the enemy of world peace and human rights.

17:33 - 23. Okt. 2018

163 Retweets 244 „Gefällt mir“-Angaben



31

163

244

**Sergio Salinas.** @salinasaliaga · 16 Std.

Antwort an @evoespueblo

, usted podría dedicarse a la política toda la vida , pero no es correcta una nueva postulación, mis más sinceros respetos . 🇪🇸



3

**Ronald Mery** @rmery522 · 24. Okt.

Antwort an @evoespueblo

Ni siquiera sabes Aymara o Quechua menos vas a saber Ingles y con suerte hablas Español wn ridiculo.

Quelle: <https://de.sott.net/article/33038-Boliviens-Prasident-Morales-USA-ist-Feind-des-Weltfriedens-und-der-Menschenrechte>

Russland ermutigt ausländische Banken und Unternehmen zum Mitmachen bei SWIFT-Alternative

Philipos Moustaki, [Sott.net](https://de.sott.net), Mi, 24 Okt 2018 08:35 UTC

Im Jahr 2014 sorgte die Drohung der westlichen "Wertegemeinschaft", Russland aus dem internationalen SWIFT-System (Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication) auszuschließen, für ein Umdenken in Russland in Sachen Geldtransfer. SWIFT ist ein Finanznetzwerk, das hochwertige grenzüberschreitende Transfers für Mitglieder auf der ganzen Welt anbietet. Das Unternehmen hat seinen Sitz zwar in Belgien, doch sein Vorstand besteht aus Führungskräften von US-Banken mit US-Bundesrecht, das es der US-Regierung ermöglicht, gegen Banken und Aufsichtsbehörden auf der ganzen Welt vorzugehen. Es unterstützt die meisten Interbanken-Meldungen und verbindet über 11 000 Finanzinstitute in mehr als 200 Ländern und Gebieten. Die Europäische Union soll ebenfalls an einer Alternative zu SWIFT arbeiten. Das von Deutschland geförderte Projekt wird Brüssel helfen, die US-Sanktionen gegen den Iran zu umgehen.



Die Basis dieser Androhung waren, wie heute auch, völlig unbegründete Vorwürfe gegen die russische Regierung, die mit Hilfe von Propaganda forciert wurden. Der mögliche Ausschluss Russlands aus dem SWIFT-System machte den Banken des Landes im Jahr 2014 Sorgen, als die EU und die USA die erste Runde internationaler Sanktionen gegen Moskau wegen angeblicher Beteiligung an der Ukraine-Krise und der Wiedervereinigung mit der Krim einleiteten. SWIFT selbst erklärte, dass es im politischen Konflikt neutral bleibe.

Berichten zufolge sollen die USA jedoch über genügend Macht verfügen, um Transaktionen über SWIFT zu blockieren. Im Jahr 2012 schrieb die dänische Zeitung *Berlingske*, dass es den US-Behörden gelungen sei, Geld zu beschlagnahmen, das von einem dänischen Geschäftsmann an eine deutsche Bank für eine Charge von US-sanktionierten kubanischen Zigarren überwiesen wurde. Die Transaktion wurde in US-Dollar getätigt, so dass Washington sie blockieren konnte.

Russland suchte daraufhin nach einem alternativen System, das es den Banken und Unternehmen des Landes auch weiterhin ermöglichen sollte, ihre Geschäfte ungestört von diesen Restriktionen durchführen zu können. Diesem neuen System, das nicht aus den USA kontrolliert wird, haben sich mittlerweile nach Angaben der stellvertretenden Präsidentin der russischen Zentralbank, Olga Skorobogatowa, 416 russische Unternehmen und Organisationen angeschlossen, darunter das russische Finanzministerium und große staatliche Unternehmen wie Gazprom Neft und Rosneft.

Das System trägt den Namen "System for Transfer of Financial Messages" (SPFS). Jetzt kündigte die Präsidentin an, dass auch ausländische Banken und Unternehmen sich noch in diesem Jahr diesem System anschließen können.

Ausländische Banken können sich bald einem russischen Geldtransfernetz anschließen, das als Alternative zum traditionellen SWIFT-System (Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication) dienen soll, so eine Beamtin der Zentralbank Russlands.

Die erste stellvertretende Präsidentin der Russischen Zentralbank, Olga Skorobogatowa, hat erklärt, dass Banken, die nicht in Russland ansässig sind, noch in diesem Jahr die Möglichkeit bekommen sollen, sich bezüglich des SWIFT-Ersatzes mit der Russischen Zentralbank in Verbindung zu setzen. **Einige sollen das bereits getan haben.**

Zuvor sagte die Beamtin, dass durch die Verwendung des alternativen Zahlungssystems ausländische Unternehmen in der Lage sein würden, Geschäfte mit sanktionierten russischen Unternehmen zu tätigen.

Banken und Unternehmen rund um die Welt und insbesondere in Europa wären gut beraten, sich schnellstmöglich an dieser Initiative zu beteiligen. Denn das unberechenbare US-Imperium kann Länder mit seinen globalen Tentakeln und durch die Kontrolle des SWIFT-Systems jederzeit, auf Basis von Lügen, in den Ruin treiben.



Redakteur Philipos Moustaki trat dem SOTT Team Ende 2011 bei. Während er in Deutschland lebt, sind ein Teil seiner Wurzeln griechisch. Sein Schwerpunkt besteht darin, das unglaubliche Wissen von SOTT.net der deutschsprachigen Welt näher zu bringen durch Veröffentlichungen, Bearbeitungen und Übersetzungen für de.SOTT.net. Wenn er nicht gerade für SOTT.net die Welt dort draußen und sich selbst erforscht, arbeitet er als Werkzeugmechaniker bei einem

international führenden Anbieter für End-to-End-Lösungen für die Datenübertragung, der die anspruchsvollsten Standards für Daten, Ton- und Video-Anwendungen erfüllt.

Quelle: <https://de.sott.net/article/33037-Russland-ermutigt-auslandische-Banken-und-Unternehmen-zum-Mitmachen-bei-SWIFT-Alternative>

Die unendliche Geschichte: EU-Parlament will Sanktionen gegen Russland verstärken

Philipos Moustaki, Sott.net, Do, 25 Okt 2018 08:55 UTC

Ein weiteres Mal wollen die Bürokraten im EU-Parlament die unsäglichen Sanktionen gegen Russland verstärken, obwohl Europa selbst darunter am meisten leidet. Für die schlecht Informierten ist an dieser Stelle noch einmal klarzustellen, dass alle Sanktionen und Aktionen, die in den letzten Jahren gegen Russland erlassen wurden, schlichtweg auf Lügen basieren, die durch Propaganda vor allem aus Amerika geschürt werden.



Als fadenscheiniger Grund wird diesmal der "illegale Bau" der Krim-Brücke (auch Kertsch-Brücke genannt) vorgebracht. Seit dem Sommer dieses Jahres scheint das EU-Parlament also immer noch nichts dazu gelernt zu haben.

Das Europäische Parlament hat einen Entschließungsentwurf vorbereitet, in dem härtere EU-Sanktionen gegen Russland im Falle einer Verschärfung der Lage im Asowschen Meer gefordert werden.

"Das Europäische Parlament betont, dass die Kertsch-Brücke illegal errichtet wurde und begrüßt die Entscheidung des Rates, restriktive Maßnahmen für sechs an ihrem Bau beteiligte Unternehmen zu verhängen", heißt es im Dokument. Die Beteiligung europäischer Unternehmen am Bau der Brücke gebe dem Parlament ebenfalls Anlass zur Sorge.

Das Parlament rufe den Hohen Vertreter gemeinsam mit den EU-Mitgliedstaaten im Europarat auf, deutlich zu machen, dass die gezielten Sanktionen gegen Russland verstärkt würden, wenn der Konflikt im Asowschen Meer weiter eskaliere.

Die Sicherheitslage im Asowschen Meer solle angesichts des wachsenden Konfliktpotentials "vor der Haustür Europas" näher verfolgt werden, so der Entschluss.

"In diesem Zusammenhang wäre es sehr nützlich, einen EU-Sondergesandten für die Krim und die Donbass-Region zu ernennen, dessen Zuständigkeit auch den Asowschen Raum umfassen würde".

~ Sputnik

Auch "die Umwelt" wird von den Bürokraten tatsächlich als Grund hervorgehoben:

Die Behörde sei zudem über die negativen Auswirkungen der Kertsch-Brücke auf die Umwelt besorgt, welche "die Interessen aller Länder des Schwarzmeerraums beeinträchtigen" könnten.

Das Europäische Parlament wiederholte im Dokument seine Unterstützung der Unabhängigkeit und territorialen Integrität der Ukraine und verurteilte die angebliche "illegale Öl- und Gasförderung durch die Russische Föderation auf ukrainischem Boden".

~ Sputnik

In anderen Worten: Den Bürokraten in Brüssel ist die Krim-Brücke ein Dorn im Auge, nicht weil "die territoriale Integrität, Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine untergraben" werden könnte, sondern weil es der Bevölkerung auf der Krim ermöglicht wird, vor den aggressiven Handlungen der ukrainischen Regierung sicherer zu sein.

An dieser Stelle sollten wir nochmals erwähnen, dass die Krim nicht "annektiert" wurde und es auch keine "russische

Invasion" oder "Stehlen von Land" gegeben hat, auf die sich diese äußerst "hellen" Bürokraten als Begründung für ihre Sanktionen beziehen.

Die Parlamentarier gehen in ihrer Dreistigkeit sogar noch einen Schritt weiter und werfen Russland ernsthaft die Verletzung des Völkerrechts vor.

Die Europarlamentarier missbilligten außerdem Russlands "übermäßige Aktivität" im Asowschen Meer. Ihnen zufolge verletze Russland das Völkerrecht und seine eigenen Verpflichtungen, indem es ukrainische Schiffe und Schiffe unter verschiedenen EU-Flaggen inspiziere.

"Das Europäische Parlament fordert den Rat und die Hohe Vertreterin auf, zu verlangen, dass die Russische Föderation unverzüglich die intensiven und diskriminierenden Inspektionen von Schiffen einstellt und erforderlichenfalls geeignete Gegenmaßnahmen ergreift", heißt es im Entwurf.

~ Sputnik

Auch hier können wir nur darauf hinweisen, dass keine dieser absurden Vorwürfe gegen Russland auch nur im geringsten der Realität entsprechen – während die gleichen Parteien, die hier das Land beschuldigen, genau die Taten schon seit Jahrzehnten ausführen, die sie Russland vorwerfen.



Redakteur Philipos Moustaki trat dem SOTT Team Ende 2011 bei. Während er in Deutschland lebt, sind ein Teil seiner Wurzeln griechisch. Sein Schwerpunkt besteht darin, das unglaubliche Wissen von SOTT.net der deutschsprachigen Welt näher zu bringen durch Veröffentlichungen, Bearbeitungen und Übersetzungen für de.SOTT.net. Wenn er nicht gerade für SOTT.net die Welt dort draußen und sich selbst erforscht, arbeitet er als Werkzeugmechaniker bei einem international führenden Anbieter für End-to-End-Lösungen für die Datenübertragung, der die anspruchsvollsten Standards für Daten, Ton- und Video-Anwendungen erfüllt.

Quelle: <https://de.sott.net/article/33041-Die-unendliche-Geschichte-EU-Parlament-will-Sanktionen-gegen-Russland-verstarken>

Auf zum Mond: Russland kündigt Bau von superschwerer Rakete an

14:21 28.10.2018(aktualisiert 16:00 28.10.2018)

Russland will eine neue superschwere Rakete zur Monderschließung entwickeln, wie der Chef der Staatskorporation „Roskosmos“, Dmitri Rogosin, auf seiner Twitter-Seite mitteilte.

„Alle Teams der Konstrukteure von ‚Roskosmos‘ werden an der Entwicklung einer Rakete der superschweren Klasse teilnehmen, mit deren Hilfe Russland ein Programm zur Erforschung und Erschließung des Mondes starten wird“, schrieb Rogosin.

Ihm zufolge wurden am Samstag in der Raketenbaukorporation „Energija“ Vorschläge zur technischen Ausgestaltung der Rakete und zur diesbezüglichen organisatorischen Vorgehensweise geprüft. Nach dem Treffen seien neue digital-bezogene Lösungen erörtert worden, die bei den ingenieurtechnischen Arbeiten genutzt werden sollen, so der Roskosmos-Chef.

Rogosin hatte im September bekanntgegeben, dass Russland am US-amerikanischen Projekt für eine Station im Mond-Orbit mit dem Namen „Deep Space Gateway“ nicht teilnehmen werde. Er schloss dabei nicht aus, dass eine solche Station in Gemeinschaft mit BRICS-Ländern gebaut werden könnte.

In seinem früheren Amt als Vizepremier hatte Rogosin wiederholt auf die Notwendigkeit einer Monderforschung verwiesen. Im Jahr 2016 wurde bekannt, dass die Partnerländer der Internationalen Raumstation mit der Vorbereitung der Entwicklung einer internationalen mondnahen Plattform begonnen hätten, die den ersten Schritt auf dem Weg zur Erschließung des fernen Weltraums ermöglichen könnte.

Quelle: <https://de.sputniknews.com/technik/20181028322780001-mond-station-russland-rakete-erforschung-erschliessung/>

Böse Motive

Die Welt ist voller böser
Motive, voll von Gier und
Leid, wie auch voll Neid,
Hass, Lug sowie Betrug,
weil gar viele nur für sich
selbst und an die eigenen
Vorteile und an das eigene
Glück denken, dabei aber
all das Gute und Positive
wie Liebe sowie Frieden,
Bescheidenheit und auch
die Harmonie vergessen.

SSSC, 2. März 2015,
15.30 h, Billy

IMPRESSUM

FIGU-ZEITZEICHEN

Druck und Verlag: FIGU Wassermannzeit-Verlag,
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz
Redaktion: BEAM «Billy» Eduard Albert Meier,
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz
Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89
Wird auch im Internetz veröffentlicht

Erscheint zweimal monatlich auf der FIGU-Webseite

Postcheck-Konto: FIGU Freie Interessengemeinschaft,
8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3
IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: http://shop.figu.org

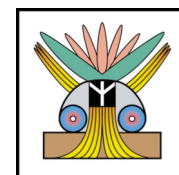


© FIGU 2019

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders
angegeben, lizenziert unter :

www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/



Geisteslehre Friedenssymbol

Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden,
wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten
Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt
bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.
SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center,
Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz